

# Finanzen und Steuern

Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung



**Hinweis:**

Diese Fachserie wird letztmalig mit dieser Ausgabe / Berichtszeitraum für 2020 veröffentlicht.

Mehr Informationen unter "[www.destatis.de/fachserien](http://www.destatis.de/fachserien)"

Nutzen Sie schon jetzt unsere Datenbank GENESIS-Online, die in dem [Themenbereich 218](#) die gewünschten Ergebnisse enthält.

## 2020

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 03.03.2022

Artikelnummer: 2140360207004

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

Hinweise zu den Tabellen  
Methodische Erläuterungen  
Schaubilder

## Tabellenteil

### 1 Zusammenfassende Übersichten

- 1.1 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Anteil der internen Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt in der Bundesrepublik Deutschland nach Sektoren 2010 – 2020
- 1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Vollzeitäquivalent in Forschung und Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland nach Sektoren 2010 – 2020
- 1.3 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Einrichtungsgruppen und Einrichtungsarten 2018 – 2020
- 1.4 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2018 – 2020
- 1.5 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Ländern 2018 – 2020
- 1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Einrichtungsgruppen und Einrichtungsarten 2018 – 2020
- 1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Ländern 2018 – 2020

### 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

- 2.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Ausgabearten
- 2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten
- 2.3 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen
- 2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen
- 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

- 3.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Ausgabearten
- 3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten
- 3.3 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen
- 3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen
- 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten
- 3.6 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und ausgewählten Technologiebereichen
- 3.7 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen
- 3.9 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen mit Bezug zur Corona-Pandemie (COVID-19)

### 4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

- 4.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Einnahmearten

### 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

- 5.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Personalgruppen
- 5.2 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen
- 5.3 Nach Ländern, Geschlecht und Einrichtungsgruppen
- 5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Altersklassen
- 5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit
- 5.6 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Personalgruppen
- 5.7 Nach Personalkategorien, Dauer des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses und Altersklassen

### 6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

- 6.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Personalgruppen
- 6.2 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen
- 6.3 Nach Ländern, Geschlecht und Einrichtungsgruppen
- 6.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Altersklassen
- 6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit
- 6.6 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Personalgruppen
- 6.7 Nach Personalkategorien, Dauer des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses und Altersklassen

## Anhang

Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik  
Qualitätsbericht  
Erhebungsunterlagen 2020  
Erhebungsunterlagen Finanzen  
Erhebungsunterlagen Beschäftigte

## Hinweise zu den Tabellen

### Geheimhaltung

Wenn zur Wahrung der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

### Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**.

### Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts  
– = nichts vorhanden  
. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

### Abkürzungen

BGBL. = Bundesgesetzblatt  
Mill. = Millionen  
Mrd. = Milliarden

## Methodische Erläuterungen

### 1 Erhebungstatbestände

#### 1.1 Einnahme- und Ausgabearten

Einnahmen und Ausgaben werden nach den wichtigsten finanzwirtschaftlichen Arten erhoben. Die Abgrenzung orientiert sich an den Einzelpositionen des Gruppierungsplans der staatlichen bzw. kommunalen Haushaltssystematiken. Die Gliederung nach **Ausgabearten** unterscheidet zwischen Personalausgaben, Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden, übrigen laufenden Sachaufwand und Investitionsausgaben.

Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbesoldung und Angestelltenentgelte einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, allgemeine Gratifikationen/Sonderzahlungen, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte und Angestellte, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse) zu rechnen.

Zum **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden** werden Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zusammengefasst. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.

Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich zusammen aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmitteln, Lehr- und Lernmitteln, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honoraren für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., weitergeleiteten Zuweisungen und Zuschüssen, Ausgaben für Forschungsaufträge, Steuern und Abgaben.

Bei den **Investitionsausgaben** handelt es sich um Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie Beteiligungen, für Baumaßnahmen und sonstige Investitionsausgaben. Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen. Zum Erwerb von Beteiligungen zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen werden Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten gerechnet.

Zu den sonstigen Investitionsausgaben zählen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Investitionsgütern wie EDV-Geräten, Kraftfahrzeugen, Labor- und Büroeinrichtungen.

Die **Einnahmen** werden in Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Ausland und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen unterteilt.

**Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, bis 2004 Fonds „Deutsche Einheit“) zusammen.

Bei den **sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland** handelt es sich um laufende (Förderungs- und Kostenbeiträge, Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse zu Forschungsprojekten) sowie investive Zahlungen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Parteien, Kirchen, der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder ähnlichen Finanzierungsgesellschaften).

Zu den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** werden Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Miet- und Pachteinnahmen, sowie Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. von Erzeugnissen der Versuchsgüter) gerechnet.

Während Zinseinnahmen und -ausgaben als Einnahmen aus Vermögen bzw. übriger laufender Sachaufwand in den statistischen Daten enthalten sind, werden die Entnahmen aus Rücklagen und Darlehensaufnahmen sowie Tilgungszahlungen und Zuführungen zu Rücklagen nicht erhoben. Über die Ausgaben für Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung soll der

reale Input in Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung nachgewiesen werden. Würden auch die oben genannten besonderen Finanzierungsvorgänge erfasst, so würden die Ergebnisse durch monetäre Vorgänge aufgebläht, denen keine realen Transaktionen zugrunde liegen.

Da sich die Erhebung am kameralistischen Rechnungswesen orientiert, werden Investitionen in dem Jahr, in dem sie getätigt wurden, nachgewiesen und Abschreibungen nicht erfasst. Obwohl die Ergebnisse teils von kameralistisch, teils von kaufmännisch buchenden Einrichtungen stammen, dürften die hierdurch verursachten Unterschiede in der Periodenabgrenzung die Aussagefähigkeit der Ergebnisse nicht grundsätzlich beeinträchtigen.

## **1.2 Einnahmen und Ausgaben nach Wissenschaftszweigen**

Einnahmen und Ausgaben werden nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten gegliedert. Die Wissenschaftsgebiete sind durch die Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschulfinanzstatistik definiert. Die Aggregation zu Wissenschaftszweigen erfolgt anhand forschungsrelevanter Aspekte. Die Übersicht im Anhang zeigt, wie Wissenschaftszweige und -gebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen gebildet werden.

Die Fächersystematik der Hochschulstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2015 geändert. Die Systematik der Wissenschaftszweige und -gebiete wurde entsprechend angepasst. So werden die Wissenschaftsgebiete „Psychologie“ und „Erziehungswissenschaften“ statt im Zweig „Geisteswissenschaften, Sport“ (vor 2015: „Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport“) im Zweig „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Wissenschaftsgebiets „Informatik“ erfolgt ab 2015 getrennt vom Gebiet „Mathematik“, statt im Zweig „Mathematik, Naturwissenschaften“ im Zweig „Ingenieurwissenschaften“. Das vorher separat nachgewiesene Wissenschaftsgebiet „Veterinärmedizin“ ist im Zweig „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen. Die Ergebnisse für die genannten Wissenschaftszweige ab dem Berichtsjahr 2015 sind daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

## **1.3 Art der Einrichtung und Aufgabenbereich**

Die Einrichtungen werden befragt, ob sie öffentliche Einrichtungen, gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen, sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck oder wissenschaftliche Bibliotheken und Museen sind. Zu den öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gehören die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft). Helmholtz-Zentren<sup>1</sup>, Institute der Max-Planck- und der Fraunhofer-Gesellschaft sowie Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft<sup>2</sup> werden zu den gemeinsam von Bund und Ländern geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zusammengefasst<sup>3</sup>. Die wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) werden unterschieden in öffentliche und öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren sowie Museen. Die Einrichtungsgruppen lassen sich zum Gesamtergebnis addieren.

Da die Institute an Hochschulen<sup>4</sup> in der Wissenschafts- und Forschungslandschaft eine besondere Position einnehmen, werden sie sowohl entsprechend ihrer Art und ihrer Aufgaben in einer der oben genannten Einrichtungsgruppen, als auch als Teil des Gesamtergebnisses nachgewiesen.

## **1.4 Wissenschaftsausgaben und Ausgaben für Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung stellt eine Teilmenge der wissenschaftlichen Tätigkeiten dar und wird definiert als schöpferische und systematische Arbeit zur Erweiterung des Wissensstands – einschließlich des Wissens über die Menschheit, die Kultur und die Gesellschaft – und zur Entwicklung neuer Anwendungen auf Basis des vorhandenen Wissens. Um Forschung und Entwicklung gegenüber verwandten Tätigkeiten abzugrenzen, wird als Hauptkriterium geprüft, ob ein nennenswertes Element von Weiterentwicklung vorhanden ist<sup>5</sup>.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Ausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert.

1 Die Großforschungseinrichtungen schlossen sich am 12.11.1995 zur „Hermann-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)“ zusammen.

2 Die „Wissensgemeinschaft Blaue Liste“ wurde 1997 in „Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)“ umbenannt. Bei den Einrichtungen der WGL (Leibniz-Gemeinschaft) handelt es sich um selbständige Forschungseinrichtungen und Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung, die von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichen Interesse sind, und deshalb neben den Helmholtz-Zentren, der Max-Planck-Gesellschaft und der

Fraunhofer-Gesellschaft nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gefördert werden.

3 Bis 2016 inklusive Akademien (lt. Akademienprogramm). Diese werden ab 2017 bei den Sonstigen Einrichtungen nachgewiesen.

4 Institute an Hochschulen sind rechtlich selbständige Einrichtungen, die mit Hochschulen verbunden sind und deren rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten durch die jeweiligen Landesgesetze über die Hochschulen geregelt werden.

5 Siehe OECD, Frascati Manual 2015, S. 44 f.

Unter wissenschaftlichen Tätigkeiten versteht man neben Forschung und Entwicklung auch wissenschaftliche Lehre und Ausbildung sowie wissenschaftliche Dienstleistungen. Wissenschaft schließt somit auch jene systematischen Tätigkeiten ein, die mit der Schaffung, Förderung, Verteilung und Anwendung von wissenschaftlichen Kenntnissen auf allen Gebieten der Wissenschaft in engerem Zusammenhang stehen<sup>1</sup>. Sämtliche Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen werden zu den Wissenschaftsausgaben gerechnet.

### 1.5 Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen

Im vierjährigen Rhythmus werden Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen erfasst (zuletzt für das Jahr 2020). Ziel dieser Systematik ist, Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach ihrem primären Zweck und nicht nach dem Forschungsgegenstand zu strukturieren<sup>2</sup>. Zwischen folgenden Forschungszielen wird unterschieden:

- Erforschung und Nutzung der Erde
- Umwelt
- Weltraumforschung und -nutzung
- Verkehr, Telekommunikation und andere Infrastrukturen
- Energie
- Industrielle Produktion und Technologie
- Gesundheit
- Landwirtschaft
- Bildung
- Kultur, Erholung, Religion und Massenmedien
- Politische und soziale Systeme, Strukturen und Prozesse
- Nicht zielgebundene Forschung / Allgemeine Erweiterung des Wissens
- Verteidigung

Im Rahmen dieser Zusatzfrage wurden für 2020 auch einmalig die prozentualen Anteile zur Forschung erfragt, die einen Bezug zur Corona-Pandemie (COVID-19) aufweisen. Methodisch diente hier die reguläre Frage nach den Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen als Basis, die um eine zusätzliche Kategorie zur Erfassung der Anteile mit Bezug zur Corona-Pandemie erweitert wurde.

### 1.6 Ausgaben nach Technologiebereichen

Ebenfalls alle vier Jahre werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den Technologiebereichen Informationstechnologie, Biotechnologie, Gentechnologie, Material- und Werkstofftechnologie und Nanotechnologie erhoben und veröffentlicht (zuletzt für das Jahr 2020). Die Technologiebereiche werden wie folgt definiert und abgegrenzt:

**Informationstechnologie** beschäftigt sich mit der Aufnahme, Speicherung und Verarbeitung von Informationen in künstlichen Systemen und dem Einsatz dieser Informationen zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren.

**Material- und Werkstofftechnologie** befasst sich mit anorganischen Strukturmaterialien (Metalle, Keramiken, Gläser und dgl.) und organisch-chemischen Struktur- und Funktionsmaterialien (Polymere) sowie Verbundwerkstoffen, die Ausgangsmaterialien für die industrielle und gewerbliche Weiterverarbeitung und Fertigung bilden.

**Biotechnologische Forschung und Entwicklung** wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit, die Kenntnisse aus Biochemie, Mikrobiologie, Molekularbiologie und Ingenieurwissenschaften integriert, um das Potential lebender Organismen oder deren zellulärer, subzellulärer oder molekularer Bestandteile zur Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen zu nutzen oder zu erweitern. Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird in biotechnologische Forschung und Entwicklung (ohne Gentechnik) und in **gentechnische Forschung und Entwicklung** unterteilt.

**Nanotechnologie** beschreibt die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, molekularen Materialien, inneren Grenz- und Oberflächen mit mindestens einer kritischen Dimension oder mit Fertigungstoleranzen (typischerweise) unterhalb 100 Nanometer. Entscheidend ist dabei, dass allein aus der Nanoskaligkeit der Systemkomponenten neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte und Anwendungsoptionen resultieren.

### 1.7 Ausgaben nach Art der Forschungstätigkeit

Im vierjährigen Rhythmus werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach der Art der Forschungstätigkeit ermittelt (zuletzt für das Jahr 2018). Die Forschungstätigkeiten werden wie folgt differenziert:

**Grundlagenforschung** besteht aus experimentellen oder theoretischen Arbeiten, deren Ziel es in erster Linie ist, neue Erkenntnisse über zugrunde liegende Phänomene und wahrnehmbare Tatsachen zu gewinnen, ohne dabei jedoch auf eine bestimmte Anwendungsmöglichkeit oder Nutzung hinzuwirken<sup>3</sup>.

**Angewandte Forschung** besteht aus originären Untersuchungen zur Erlangung neuer Kenntnisse. Sie ist jedoch in erster Linie auf ein bestimmtes praktisches Ziel ausgerichtet<sup>4</sup>.

<sup>6</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2015, S. 379.

<sup>1</sup> Siehe Eurostat, NABS - Systematik zur Analyse und zum Vergleich der wissenschaftlichen Programme und Haushalte, 2007.

<sup>2</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2015, S. 50.

<sup>3</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2015, S. 51.

**Experimentelle Entwicklung** ist systematische Arbeit, die auf durch Forschung und praktische Erfahrung gewonnenen Erkenntnissen aufbaut und die Herstellung neuer Werkstoffe, Produkte und Geräte, die Einführung neuer Verfahren, Systeme und Dienstleistungen oder die umfassende Verbesserung bereits vor-handener oder eingeführter Produkte, Verfahren, Dienstleistungen usw. zum Ziel hat<sup>1</sup>.

### 1.8 Einnahmen nach Mittelgebern

Im Abstand von vier Jahren werden die Einnahmen in einer tieferen Gliederung nach Mittelgebern erhoben (zuletzt für das Jahr 2017). Hierbei werden die inländischen Mittelgeber getrennt nach Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, Bundesagentur für Arbeit, sonstigem öffentlichen Bereich, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck, öffentlichen und privaten Unternehmen erfasst. Die ausländischen Mittelgeber werden in Europäische Union, Internationale Organisationen und sonstige ausländische Mittelgeber unterschieden.

### 1.9 Personal

Daten zum Personal der Einrichtungen werden jährlich erhoben. Dabei werden für jeden Beschäftigten Informationen zu Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art des Beschäftigungsverhältnisses, zu Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe, Bildungsabschluss und Staatsangehörigkeit erfasst. Für Beschäftigte öffentlich-rechtlicher Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich selbstständig sind sowie Beschäftigte privatrechtlicher öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEUs) für Forschung und Entwicklung, werden zusätzlich die Personalkategorie und die Zuordnung zu einem oder mehreren Wissenschaftszweigen erfragt.

## 2 Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren

Im Berichtsjahr 2020 wurden 1025 Einrichtungen in die Auswertung einbezogen. 2020 gehörten 39 Bundesforschungseinrichtungen, 54 Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 19 Helmholtz-Zentren, 84 Berichtseinheiten der Max-Planck-Gesellschaft, 108 der Fraunhofer-Gesellschaft, 95 Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, 450 sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (einschließlich Akademien der Wissenschaft lt. Akademienprogramm), 57 öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 16 öffentlich geförderte wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft) und 103 wissenschaftliche Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) zum Berichtskreis.

### 2.1 Einnahmen und Ausgaben

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird jährlich zentral vom Statistischen Bundesamt im Sommer des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres durchgeführt. Im Online-Formular sind Ausgaben und Einnahmen nach Wissenschaftszweigen und -gebieten gegliedert anzugeben. Da bei einigen Einrichtungen das interne Rechnungswesen keine Information über die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete liefert, müssen die Auskunftspflichtigen sie anhand der ihnen vorliegenden Informationen schätzen. Ausreichend fundierte Ergebnisse liefert im Allgemeinen das Verfahren, das Personal oder die Kostenstellen den Wissenschaftsgebieten zuzuordnen und entsprechend die Ausgaben und Einnahmen auf die Wissenschaftsgebiete zu verteilen. Mit einigen größeren Einrichtungen wurden speziell auf die Gegebenheiten der Einrichtungen zugeschnittene Schätzverfahren vereinbart.

Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen (vgl. Tabelle 2.3, 2.4, 3.3 und 3.4) werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional zu deren Ausgaben verteilt. Das führt dann zu Ungenauigkeiten, wenn einige Wissenschaftszweige überproportional hohe Ausgaben bei den zentralen Einrichtungen verursachen.

Wie erwähnt werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Wissenschaftsausgaben mit Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung werden die gesamten Einnahmen und Ausgaben einer Einrichtung lediglich am Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Werden die Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Einrichtung nach Bundesländern regionalisiert, so werden auch die Ausgaben und Einnahmen von Nebenstellen, die sich in anderen Bundesländern befinden, dem Bundesland, in dem der Hauptsitz der Einrichtung liegt, zugeordnet. Da eine Reihe von Einrichtungen bedeutende Nebenstellen besitzt, sind auf diese Weise nur bedingt Informationen über die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Bundesländer zu gewinnen. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt anhand der nach Ein

<sup>1</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2015, S. 51.

satzort gegliederten Ergebnisse der Erhebung des Personals, proportional zu den Anteilen der Nebenstellen am gesamten Personal einer Einrichtung. Hierzu wird das Personal in Vollzeitäquivalente umgerechnet. Eine Gewichtung nach dem Beschäftigtenstatus findet nicht statt. Dem Verfahren liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Ausgaben proportional zum Personal verteilen.

Für die Tabellen nach Bundesländern (Tabellen 2.4, 2.5, 3.4 und 3.5) ist ab dem Berichtsjahr 2012 die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Jahren davor eingeschränkt. In den vorherigen Jahren wurden im Zuge der Regionalisierung die Ausgaben der zentralen Einrichtungen der Forschungsgemeinschaften Max-Planck-Gesellschaft sowie Fraunhofer-Gesellschaft proportional auf alle Standorte der jeweiligen Gemeinschaft verteilt. Ab dem Berichtsjahr 2012 werden die zentralen Einrichtungen an ihrem jeweiligen Standort nachgewiesen.

Für die Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2008 mit den Vorjahren eingeschränkt. Hintergrund ist die geänderte umsatzsteuerliche Bewertung der Unternehmer-eigenschaft der Max-Planck-Gesellschaft. Seit 2008 ist die Max-Planck-Gesellschaft nur noch zu einem geminderten Vorsteuerabzug berechtigt. Für die Vorjahre 2005 bis 2007 wurde eine Sonderzahlung der Vorsteuer festgesetzt, die in 2008 einnahmen- und ausgabewirksam wurde.

Seit dem Berichtsjahr 2011 werden weitergeleitete Zuweisungen und Zuschüsse und Ausgaben für Forschungsaufträge gesondert erfasst. Dabei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse, die im Rahmen einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen an die Kooperationspartner weitergeleitet werden. Die mit diesen Mitteln finanzierte Forschungsleistung wird vom Kooperationspartner erbracht. Ausgaben für Forschungsaufträge (an Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen) dienen der Finanzierung von Forschungsleistungen, die vom Auftragnehmer erbracht werden. Die Ausgaben sind Teil des übrigen laufenden Sachaufwands. Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden die Mittel bei den Ausgaben nicht der weiterleitenden/beauftragenden Einrichtung zugerechnet, sondern im Gesamtergebnis dort nachgewiesen, wo die Forschungsleistung erbracht wird. Um dies zu kennzeichnen, wird die Bezeichnung „interne Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung“ verwendet. Ohne die Konsolidierung lägen die Gesamtausgaben im Berichtsjahr 2020 um 3,2 % und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung um 2,7 % höher.

## 2.2 Personal

Die Erhebung des Personals wird jährlich vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zum Stichtag 30. Juni des Berichtsjahres durchgeführt.

Das Personal wird gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen erfasst. Somit ist eine Regionalisierung nach Bundesländern möglich.

Das FuE-Personal wird entsprechend der Aufbereitung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Beschäftigten mit den einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung des FuE-Personals basiert auf der Annahme, dass sich die Beschäftigten proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

Aufgrund einer Anpassung des Finanz- und Personalstatistikgesetzes wird seit dem Berichtsjahr 2014 für das Personal der öffentlich-rechtlichen Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich selbstständig sind, und der privatrechtlichen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEUs) für Forschung und Entwicklung sowie für das Personal der öffentlich geförderten Einrichtungen für Forschung und Entwicklung und Institute an Hochschulen eine schwerpunktmäßige Zuordnung zu einem oder mehreren Wissenschaftszweigen erhoben. Durch diese direkte Erhebung ist von einer deutlich verbesserten Qualität der Darstellung der Beschäftigten nach Wissenschaftszweigen auszugehen. Zu beachten ist gleichwohl, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren durch diese Neuerung eingeschränkt ist.

Die erwähnte Gesetzesänderung gilt nicht für öffentlich-rechtliche Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich unselbstständig sind. Um auch deren Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden für diese Einrichtungen wie bisher die Ergebnisse für die Ausgaben herangezogen. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu unvermeidlichen systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentriert.

Analog dazu werden aufgrund der Anpassung des Finanz- und Personalstatistikgesetzes ebenfalls seit dem Berichtsjahr 2014 an öffentlich-rechtlichen Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich selbstständig sind, an privatrechtlichen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEUs) für Forschung und Entwicklung sowie an öffentlich geförderten Einrichtungen für Forschung und Entwicklung und

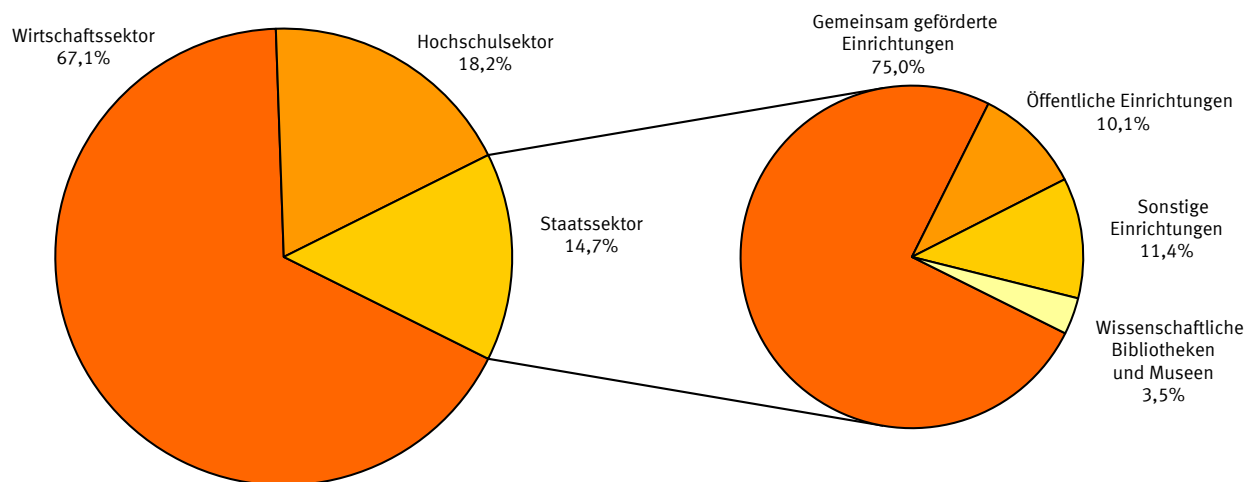


Instituten an Hochschulen auch differenzierte Personalkategorien erhoben, aus denen sich die Zuordnung zu den Gruppen wissenschaftliches, technisches und sonstiges Personal ergibt. Dabei werden Forschungsgruppenleiter/-innen bzw. Institutsleiter/-innen, wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen sowie Verwaltungspersonal mit Promotion, Masterabschluss oder Universitätsdiplom dem wissenschaftlichen Personal zugeordnet. Das Verwaltungspersonal ohne Promotion, Masterabschluss oder Universitätsdiplom, das sonstige Dienstleistungspersonal sowie Auszubildende, studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskräfte und Diplomanden in einem Arbeitsvertragsverhältnis werden der Personalgruppe sonstiges Personal zugeordnet. Die Personalgruppe des technischen Personals beinhaltet das technische und wissenschaftsunterstützende Personal. Auch hier gilt, dass durch die Erfassung der Personalkategorien von einer deutlichen Qualitätssteigerung der Ergebnisse auszugehen und die Vergleichbarkeit mit früheren Berichtszeiträumen stark eingeschränkt ist. Für die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich

unselbstständig sind, wird wie bisher ein Schätzverfahren auf Basis der Besoldungs- und Entgeltgruppe und dem jeweiligen Bildungsabschluss angewandt, um die Zuordnung zu der Personalgruppe vorzunehmen. Dabei werden Beschäftigte des höheren Dienstes dem wissenschaftlichen Personal zugerechnet, ebenso Beschäftigte des gehobenen Dienstes mit Hochschulabschluss und entsprechender Besoldungs-/ Entgeltgruppe (ab 2016 werden Personen mit Bachelorabschluss oder Diplom an Fachhochschulen nur dann zum wissenschaftlichen Personal gerechnet, wenn sie Tätigkeiten ausüben, die mindestens der Besoldungs-/ Entgeltgruppe A11 bzw. E11 entsprechen). Die übrigen Beschäftigten des gehobenen Dienstes gelten als technisches Personal. Alle übrigen Beschäftigten werden zum sonstigen Personal aggregiert.

Die Ergebnisse nach Wissenschaftszweigen sind infolge einer Änderung der Systematik der Wissenschaftszweige und -gebiete ab dem Berichtsjahr 2015 mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar (siehe Abschnitt 1.2).

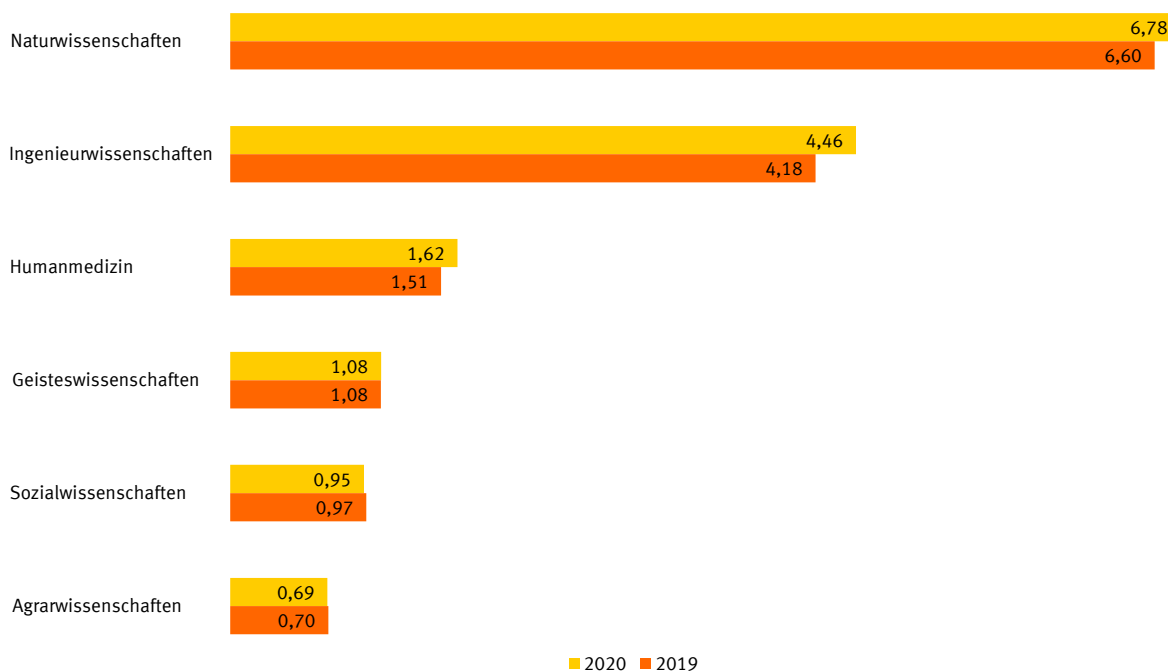
**Schaubild 1:**  
Ausgaben für Forschung und Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland  
nach Sektoren und Einrichtungsguppen 2020 <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Anteil des Hochschulektors vorläufig.

**Schaubild 2:**  
Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der  
Bundesrepublik Deutschland nach Wissenschaftszweigen 2020

in Mrd. Euro



## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.1 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Anteil der internen Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt<sup>1</sup> in der Bundesrepublik Deutschland nach Sektoren 2010 - 2020

Jahr	Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck <sup>2</sup>	Hochschulen <sup>3,4</sup>	Wirtschaft	Insgesamt <sup>4</sup>
	Mill. EUR			
2010 .....	10 354	12 731	46 929	70 014
2011 .....	10 974	13 518	51 077	75 569
2012 .....	11 341	13 980	53 790	79 110
2013 .....	11 862	14 302	53 566	79 729
2014 .....	12 320	14 931	56 996	84 247
2015 .....	12 486	15 344	60 952	88 782
2016 .....	12 721	16 627	62 826	92 174
2017 .....	13 484	17 282	68 787	99 554
2018 .....	14 168	18 400	72 101	104 669
2019 .....	15 022	19 173	75 830	110 025
2020 .....	15 589	19 264	71 032	105 885

Jahr	Anteil der internen Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt <sup>1</sup>			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck <sup>2</sup>	Hochschulen <sup>3,4</sup>	Wirtschaft	Insgesamt <sup>4</sup>
	%			
2010 .....	0,40	0,50	1,83	2,73
2011 .....	0,41	0,50	1,90	2,81
2012 .....	0,41	0,51	1,96	2,88
2013 .....	0,42	0,51	1,91	2,84
2014 .....	0,42	0,51	1,95	2,88
2015 .....	0,41	0,51	2,01	2,93
2016 .....	0,41	0,53	2,00	2,94
2017 .....	0,41	0,53	2,11	3,05
2018 .....	0,42	0,55	2,14	3,11
2019 .....	0,43	0,55	2,18	3,17
2020 .....	0,46	0,57	2,11	3,14

1 Stand Bruttoinlandsprodukt: Januar 2022.

2 Bis 2010 einschließlich externer Ausgaben für Forschung und Entwicklung (siehe Erläuterungen, Kapitel 2.1).

3 Ab 2016 geänderte Berechnungsmethodik.

4 2020 Schätzung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband Wissenschaftsstatistik

Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 3.6, 2020

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Vollzeitäquivalent in Forschung und Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland nach Sektoren 2010 - 2020

Jahr	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>1</sup>	Wirtschaft	Insgesamt <sup>1</sup>
	Vollzeitäquivalent			
2010 .....	90 531	120 981	337 211	548 723
2011 .....	93 663	124 308	357 129	575 099
2012 .....	95 882	127 900	367 478	591 261
2013 .....	98 161	130 079	360 375	588 615
2014 .....	101 005	132 542	371 706	605 252
2015 .....	101 717	134 032	404 767	640 516
2016 .....	103 206	141 661	413 027	657 894
2017 .....	106 025	143 753	436 571	686 349
2018 .....	109 487	147 160	451 057	707 704
2019 .....	112 593	147 316	475 676	735 584
2020 .....	114 695	153 100	467 444	735 239

Jahr	Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Vollzeitäquivalent in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck <sup>2</sup>	Hochschulen <sup>1</sup>	Wirtschaft	Insgesamt <sup>1</sup>
	1 000 EUR			
2010 .....	114	105	139	128
2011 .....	117	109	143	131
2012 .....	118	109	146	134
2013 .....	121	110	149	135
2014 .....	122	113	153	139
2015 .....	123	114	151	139
2016 .....	123	117	152	140
2017 .....	127	120	158	145
2018 .....	129	125	160	148
2019 .....	134	129	159	149
2020 .....	136	124	162	150

<sup>1</sup> 2020 Schätzung.

<sup>2</sup> Bis 2010 einschließlich externer Ausgaben für Forschung und Entwicklung (siehe Erläuterungen, Kapitel 2.1).

Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband Wissenschaftsstatistik

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.3 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Einrichtungsgruppen und Einrichtungsarten 2018 - 2020

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Interne Ausgaben insgesamt			Darunter: Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	1 000 EUR					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	2 922 378	3 147 387	3 269 362	1 439 099	1 518 589	1 581 810
Bundesforschungseinrichtungen .....	2 370 272	2 558 310	2 706 544	1 196 269	1 273 800	1 350 965
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	552 106	589 077	562 818	242 830	244 789	230 844
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	10 767 384	11 499 896	11 986 574	10 512 847	11 207 484	11 693 133
Helmholtz-Zentren .....	4 404 526	4 726 044	4 930 767	4 391 047	4 710 987	4 916 308
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 993 082	2 100 709	2 196 684	1 993 082	2 100 709	2 196 684
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	2 562 098	2 749 110	2 886 768	2 562 098	2 749 110	2 886 768
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 807 678	1 924 033	1 972 355	1 566 620	1 646 678	1 693 373
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	2 192 146	2 194 106	2 235 436	1 705 238	1 747 897	1 773 440
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	1 429 846	1 555 301	1 545 358	510 842	548 235	540 672
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	397 317	420 082	431 767	62 066	64 698	66 759
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	264 756	268 789	271 294	41 903	41 879	44 232
Wissenschaftliche Museen .....	767 773	866 430	842 297	406 873	441 658	429 681
<b>Insgesamt ...</b>	<b>17 311 754</b>	<b>18 396 690</b>	<b>19 036 730</b>	<b>14 168 026</b>	<b>15 022 204</b>	<b>15 589 054</b>
<b>Nachrichtlich:</b>						
Institute an Hochschulen .....	898 215	910 526	975 644	752 664	752 818	806 367

<sup>1</sup> Ab 2017 einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.4 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2018 - 2020

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Interne Ausgaben insgesamt			Darunter: Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	1 000 EUR					
Geisteswissenschaften, Sport .....	1 191 870	1 223 165	1 208 625	580 497	602 874	600 834
Sprach- und Literaturwissenschaften .....	250 808	235 052	244 219	100 265	101 395	111 477
Philosophie, Theologie .....	25 346	29 109	33 288	13 229	17 231	21 012
Geschichte .....	538 813	588 456	585 285	249 730	261 156	259 652
Andere Kulturwissenschaften .....	359 580	352 866	326 739	203 936	208 790	193 328
Sport, Sportwissenschaft .....	17 323	17 682	19 094	13 338	14 301	15 366
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften .....	1 030 368	1 089 760	1 072 873	876 976	921 667	897 522
Wirtschaftswissenschaften .....	300 173	309 842	312 497	270 929	279 617	280 789
Rechts- und Sozialwissenschaften .....	479 600	473 971	480 700	417 622	409 861	414 048
Erziehungswissenschaften .....	156 505	204 026	179 786	115 565	154 582	129 253
Psychologie .....	94 090	101 921	99 890	72 860	77 607	73 432
Mathematik, Naturwissenschaften .....	5 990 164	6 426 450	6 442 303	5 295 647	5 668 878	5 686 392
Mathematik .....	308 420	341 753	332 464	283 468	314 130	301 559
Physik, Astronomie .....	2 449 132	2 683 795	2 592 209	2 386 567	2 612 079	2 532 719
Chemie .....	800 055	816 259	863 705	753 196	767 654	811 467
Pharmazie .....	46 386	53 199	39 997	44 608	40 315	30 089
Biologie .....	1 395 162	1 481 529	1 523 598	1 246 156	1 323 973	1 361 279
Geowissenschaften .....	991 009	1 049 916	1 090 330	581 651	610 727	649 279
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften .....	1 561 547	1 613 421	1 718 893	1 251 031	1 285 167	1 367 191
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	843 932	912 324	896 797	661 018	691 380	685 295
Veterinärmedizin .....	130 996	157 314	164 684	120 996	131 919	139 054
Agrar- und Forstwissenschaften .....	615 516	641 709	617 716	445 251	448 934	434 535
Erährungs- und Haushaltswissenschaften .....	97 420	113 301	114 397	94 772	110 528	111 706
Ingenieurwissenschaften .....	3 930 556	4 133 743	4 459 329	3 613 351	3 775 694	4 049 338
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen .....	213 858	243 621	257 379	80 522	93 147	93 021
Elektrotechnik .....	710 820	769 886	790 914	687 343	739 713	755 267
Sonstige Ingenieurwissenschaften .....	2 344 814	2 362 867	2 586 108	2 208 097	2 211 404	2 399 247
Informatik .....	661 064	757 369	824 928	637 390	731 430	801 804
Kunst, Kunstwissenschaft .....	485 718	579 782	569 265	310 785	358 418	350 250
Zentrale Einrichtungen .....	2 277 599	2 418 045	2 668 645	1 578 721	1 718 127	1 952 233
<b>Insgesamt ...</b>	<b>17 311 754</b>	<b>18 396 690</b>	<b>19 036 730</b>	<b>14 168 026</b>	<b>15 022 204</b>	<b>15 589 054</b>

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.5 Interne Ausgaben insgesamt sowie interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Ländern 2018 - 2020

Land	Interne Ausgaben insgesamt			Darunter: Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	1 000 EUR					
Baden-Württemberg .....	2 275 147	2 437 713	2 452 906	2 046 795	2 197 657	2 200 063
Bayern .....	2 479 687	2 634 392	2 810 186	2 008 104	2 126 476	2 309 180
Berlin .....	2 623 685	2 657 949	2 650 113	1 855 307	1 835 732	1 802 902
Brandenburg .....	588 216	662 018	687 507	512 178	580 996	604 346
Bremen .....	386 901	426 044	635 141	371 929	410 160	621 745
Hamburg .....	559 718	590 064	612 194	449 308	474 737	491 467
Hessen .....	1 174 015	1 333 452	1 333 402	850 573	985 916	977 440
Mecklenburg-Vorpommern .....	320 910	349 410	362 222	285 439	303 548	315 026
Niedersachsen .....	1 347 651	1 394 172	1 433 308	1 059 711	1 070 645	1 094 650
Nordrhein-Westfalen .....	2 629 240	2 754 019	2 782 108	2 257 251	2 375 397	2 389 381
Rheinland-Pfalz .....	359 470	389 152	392 493	273 922	300 991	301 252
Saarland .....	133 269	157 591	163 135	129 982	155 103	160 455
Sachsen .....	1 153 077	1 230 816	1 276 612	1 004 643	1 074 945	1 130 169
Sachsen-Anhalt .....	432 827	469 135	471 547	325 189	348 150	353 462
Schleswig-Holstein .....	360 025	387 404	417 532	321 739	349 877	372 743
Thüringen .....	358 214	397 792	437 364	323 229	334 174	369 791
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	129 703	125 565	118 961	92 726	97 697	94 983
<b>Insgesamt ...</b>	<b>17 311 754</b>	<b>18 396 690</b>	<b>19 036 730</b>	<b>14 168 026</b>	<b>15 022 204</b>	<b>15 589 054</b>

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Einrichtungsgruppen und Einrichtungsarten 2018 - 2020

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	Vollzeitäquivalent					
Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....	25 262	25 541	25 650	12 367	12 218	12 209
Bundesforschungseinrichtungen .....	19 286	19 266	19 609	9 747	9 643	9 802
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	5 976	6 276	6 041	2 620	2 575	2 407
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	81 525	84 082	85 854	79 741	82 139	83 968
Helmholtz-Zentren .....	32 962	33 979	34 789	32 853	33 868	34 682
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	15 736	16 022	16 242	15 736	16 022	16 242
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	18 206	19 181	19 928	18 206	19 181	19 928
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	14 622	14 902	14 896	12 946	13 069	13 117
Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	17 152	17 914	18 473	13 831	14 513	14 840
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	11 128	11 756	11 727	3 548	3 722	3 678
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	6 469	6 612	6 604	986	1 013	1 006
Wissenschaftliche Museen .....	4 659	5 144	5 124	2 562	2 708	2 673
<b>Insgesamt ...</b>	<b>135 066</b>	<b>139 293</b>	<b>141 703</b>	<b>109 487</b>	<b>112 593</b>	<b>114 695</b>
<b>Nachrichtlich:</b> Institute an Hochschulen .....	8 065	8 284	8 528	6 915	7 005	7 190

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).



# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland nach Ländern 2018 - 2020

Land	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	Vollzeitäquivalent					
Baden-Württemberg.....	19 130	19 662	19 980	16 687	17 175	17 404
Bayern.....	18 992	19 601	19 725	14 797	15 213	15 430
Berlin.....	17 632	18 390	18 780	12 589	12 958	13 207
Brandenburg.....	4 726	4 905	4 933	4 158	4 353	4 362
Bremen.....	2 801	2 927	2 788	2 666	2 803	2 665
Hamburg.....	4 419	4 488	4 657	3 569	3 649	3 811
Hessen.....	7 750	7 883	7 941	5 278	5 395	5 460
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 511	2 643	2 676	2 222	2 289	2 314
Niedersachsen.....	11 281	11 225	11 396	8 589	8 434	8 612
Nordrhein-Westfalen.....	21 406	22 062	22 839	18 584	19 183	19 799
Rheinland-Pfalz.....	3 351	3 546	3 538	2 439	2 637	2 630
Saarland.....	1 165	1 412	1 382	1 133	1 391	1 361
Sachsen.....	9 385	9 686	10 001	8 172	8 485	8 801
Sachsen-Anhalt.....	3 837	3 842	3 768	2 796	2 774	2 730
Schleswig-Holstein.....	3 052	3 067	3 118	2 714	2 768	2 829
Thüringen.....	3 001	3 328	3 599	2 611	2 592	2 812
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	633	630	587	485	493	470
<b>Insgesamt ...</b>	<b>135 066</b>	<b>139 293</b>	<b>141 703</b>	<b>109 487</b>	<b>112 593</b>	<b>114 695</b>

## 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

### 2.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Ausgabearten

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	3 269 362	1 795 875	350 132	782 122	341 233
Bundforschungseinrichtungen .....	2 706 544	1 413 731	327 517	654 030	311 266
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	562 818	382 144	22 615	128 092	29 967
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	11 986 574	6 285 552	851 892	2 631 493	2 217 637
Helmholtz-Zentren .....	4 930 767	2 772 445	303 721	789 262	1 065 339
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	2 196 684	841 763	157 311	838 074	359 536
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	2 886 768	1 560 403	285 087	565 968	475 310
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 972 355	1 110 941	105 773	438 189	317 452
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	2 235 436	1 316 324	116 172	500 326	302 614
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	1 545 358	742 386	220 627	354 025	228 320
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	431 767	257 736	65 028	74 766	34 237
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	271 294	144 650	31 404	54 603	40 637
Wissenschaftliche Museen .....	842 297	340 000	124 195	224 656	153 446
<b>Insgesamt ...</b>	<b>19 036 730</b>	<b>10 140 137</b>	<b>1 538 823</b>	<b>4 267 966</b>	<b>3 089 804</b>
<b>Nachrichtlich:</b>					
Institute an Hochschulen .....	975 644	618 610	45 150	217 557	94 327

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

## 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

### 2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
Geisteswissenschaften, Sport .....	1 208 625	695 995	151 544	226 268	134 818
Sprach- und Literaturwissenschaften .....	244 219	144 997	13 331	53 793	32 098
Philosophie, Theologie .....	33 288	23 302	1 480	4 094	4 412
Geschichte .....	585 285	317 316	105 436	89 316	73 217
Andere Kulturwissenschaften .....	326 739	196 113	30 378	75 914	24 334
Sport, Sportwissenschaft .....	19 094	14 267	919	3 151	757
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften .....	1 072 873	705 381	74 134	245 207	48 151
Wirtschaftswissenschaften .....	312 497	206 024	17 051	78 718	10 704
Rechts- und Sozialwissenschaften .....	480 700	314 022	40 911	101 155	24 612
Erziehungswissenschaften .....	179 786	127 178	7 470	42 097	3 041
Psychologie .....	99 890	58 157	8 702	23 237	9 794
Mathematik, Naturwissenschaften .....	6 442 303	3 250 015	397 058	1 577 860	1 217 370
Mathematik .....	332 464	178 761	22 073	92 828	38 802
Physik, Astronomie .....	2 592 209	1 282 623	152 239	511 061	646 286
Chemie .....	863 705	468 875	51 421	187 698	155 711
Pharmazie .....	39 997	22 039	1 908	12 264	3 786
Biologie .....	1 523 598	758 328	103 266	440 171	221 833
Geowissenschaften .....	1 090 330	539 389	66 151	333 838	150 952
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften .....	1 718 893	967 982	131 544	434 296	185 071
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	896 797	526 395	88 851	199 187	82 364
Veterinärmedizin .....	164 684	73 872	19 027	54 656	17 129
Agrar- und Forstwissenschaften .....	617 716	388 070	50 157	129 627	49 862
Erährungs- und Haushaltswissenschaften .....	114 397	64 453	19 667	14 904	15 373
Ingenieurwissenschaften .....	4 459 329	2 625 471	264 145	757 938	811 775
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen .....	257 379	181 477	20 596	40 198	15 108
Elektrotechnik .....	790 914	399 614	62 391	178 352	150 557
Sonstige Ingenieurwissenschaften .....	2 586 108	1 576 717	138 063	359 991	511 337
Informatik .....	824 928	467 663	43 095	179 397	134 773
Kunst, Kunstwissenschaft .....	569 265	234 286	66 713	180 091	88 175
Zentrale Einrichtungen .....	2 668 645	1 134 612	364 834	647 119	522 080
<b>Insgesamt ...</b>	<b>19 036 730</b>	<b>10 140 137</b>	<b>1 538 823</b>	<b>4 267 966</b>	<b>3 089 804</b>

## 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

### 2.3 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen <sup>1</sup>

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	1 000 EUR						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	3 269 362	1 229 975	634 699	471 691	662 624	159 569	110 804
Bundforschungseinrichtungen .....	2 706 544	1 137 749	546 670	.	387 143	68 228	.
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	562 818	92 226	88 029	.	275 481	91 341	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	11 986 574	5 885 781	3 683 406	1 334 049	177 411	321 611	584 316
Helmholtz-Zentren .....	4 930 767	2 533 506	1 424 577	930 294	.	.	35 371
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	2 196 684	1 771 044	96 786	72 975	.	.	162 461
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	2 886 768	706 410	1 907 976	140 397	52 626	20 120	59 240
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 972 355	874 820	254 067	190 383	117 821	208 020	327 244
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup> .....	2 235 436	510 047	648 274	213 032	58 217	353 695	452 171
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	1 545 358	102 325	13 134	17 984	12 992	1 357 398	41 526
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	431 767	.	.	.	.	411 733	.
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	271 294	.	.	.	.	175 457	.
Wissenschaftliche Museen .....	842 297	72 089	–	–	–	770 208	–
<b>Insgesamt ...</b>	<b>19 036 730</b>	<b>7 728 128</b>	<b>4 979 513</b>	<b>2 036 756</b>	<b>911 243</b>	<b>2 192 274</b>	<b>1 188 816</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen .....	975 644	195 519	393 403	88 849	12 589	62 566	222 718

<sup>1</sup> Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

## 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

### 2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen <sup>1</sup>

Land	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	1 000 EUR						
Baden-Württemberg .....	2 452 906	904 293	845 896	248 961	93 926	208 342	151 487
Bayern .....	2 810 186	936 318	954 571	305 276	158 617	282 297	173 106
Berlin .....	2 650 113	693 630	541 425	527 470	33 106	616 414	238 067
Brandenburg .....	687 507	338 517	134 113	12 354	140 556	38 775	23 192
Bremen .....	635 141	427 348	142 252	.	.	35 002	.
Hamburg .....	612 194	440 297	79 917	25 683	.	.	40 552
Hessen .....	1 333 402	819 213	109 702	120 007	19 521	209 090	55 869
Mecklenburg-Vorpommern .....	362 222	215 776	35 296	7 446	93 974	1 984	7 747
Niedersachsen .....	1 433 308	572 321	367 188	159 156	145 929	142 219	46 494
Nordrhein-Westfalen .....	2 782 108	872 685	966 823	383 339	34 175	255 023	270 062
Rheinland-Pfalz .....	392 493	170 109	80 505	24 942	26 894	76 900	13 142
Saarland .....	163 135	8 510	128 736	.	–	.	1 880
Sachsen .....	1 276 612	592 002	399 799	93 381	10 276	124 352	56 802
Sachsen-Anhalt .....	471 547	264 859	78 902	.	.	49 509	41 118
Schleswig-Holstein .....	417 532	243 242	.	73 996	31 986	.	48 519
Thüringen .....	437 364	222 894	105 531	.	.	28 951	.
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	118 961	6 114	.	.	–	91 972	.
Insgesamt ...	19 036 730	7 728 128	4 979 513	2 036 756	911 243	2 192 274	1 188 816

<sup>1</sup> Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

## 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR					
Baden-Württemberg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	158 463	101 011	14 754	31 349	11 349
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 937 195	1 052 687	129 758	453 745	301 006
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	195 804	128 687	6 418	47 339	13 361
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	161 443	98 226	14 373	39 347	9 497
Zusammen ...	2 452 906	1 380 611	165 303	571 780	335 213
Bayern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	442 462	243 868	28 451	116 798	53 345
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 989 735	923 143	178 283	518 326	369 983
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	192 598	129 257	13 931	44 433	4 978
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	185 391	107 230	17 095	35 190	25 876
Zusammen ...	2 810 186	1 403 498	237 760	714 746	454 182
Berlin					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	561 784	333 522	87 320	80 556	60 386
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 171 168	600 222	73 454	299 908	197 583
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	414 263	234 686	33 136	126 933	19 508
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	502 899	186 989	86 332	96 023	133 554
Zusammen ...	2 650 113	1 355 419	280 242	603 421	411 031
Brandenburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	64 182	25 830	.	.	7 262
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	503 173	252 782	25 940	120 872	103 579
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	97 934	61 415	4 398	22 066	10 054
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	22 218	12 621	.	.	644
Zusammen ...	687 507	352 649	41 719	171 599	121 540

## 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR					
<b>Bremen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	999	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	555 121	173 439	106 082	54 944	220 656
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	52 563	34 833	4 262	9 332	4 135
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	2 958	.	.
Zusammen ...	635 141	223 847	114 302	70 543	226 449
<b>Hamburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	156 396	80 609	6 097	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	412 282	258 139	14 958	63 298	75 887
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	43 516	18 785	1 053	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
Zusammen ...	612 194	357 534	22 107	115 246	117 307
<b>Hessen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	377 508	167 247	.	126 312	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	565 513	278 913	30 422	137 079	119 099
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	246 209	54 381	.	28 999	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	144 172	58 723	22 161	40 986	22 301
Zusammen ...	1 333 402	559 264	91 824	333 376	348 939
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	127 564	58 850	12 120	41 898	14 697
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	211 706	120 618	13 261	41 786	36 040
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Zusammen ...	362 222	191 347	27 872	88 017	54 987

## 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR					
Niedersachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	499 258	269 861	64 984	98 763	65 650
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	678 236	361 918	36 260	147 939	132 119
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	158 243	105 814	7 271	27 465	17 692
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	97 571	53 620	16 793	24 579	2 579
Zusammen ...	1 433 308	791 214	125 309	298 745	218 040
Nordrhein-Westfalen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	423 526	235 502	44 308	127 802	15 914
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 774 286	1 109 253	86 472	309 925	268 636
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	387 166	276 431	20 234	76 490	14 011
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	197 129	92 213	31 289	61 256	12 371
Zusammen ...	2 782 108	1 713 399	182 303	575 473	310 933
Rheinland-Pfalz					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	86 975	57 737	9 069	14 512	5 657
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	182 821	103 684	9 836	42 577	26 723
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	73 761	51 900	1 917	14 337	5 607
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	48 936	30 435	9 544	6 059	2 899
Zusammen ...	392 493	243 757	30 367	77 484	40 885
Saarland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	127 291	68 237	9 323	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
Zusammen ...	163 135	92 019	11 010	34 953	25 153



## 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR					
<b>Sachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	69 834	37 107	7 750	13 488	11 488
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	965 002	515 334	75 541	203 493	170 633
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	156 909	93 475	7 313	35 195	20 927
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	84 868	51 436	5 477	17 774	10 181
Zusammen ...	1 276 612	697 352	96 081	269 950	213 229
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	132 209	82 099	20 384	21 677	8 049
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	264 360	133 552	23 250	58 417	49 142
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Zusammen ...	471 547	258 564	48 982	103 464	60 537
<b>Schleswig-Holstein</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	49 212	29 084	5 071	11 660	3 398
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	341 611	177 010	17 965	82 556	64 080
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	9 280	6 506	.	2 445	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	17 428	7 862	.	8 061	.
Zusammen ...	417 532	220 462	24 447	104 722	67 901
<b>Thüringen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	90 934	57 891	6 048	18 728	8 267
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	260 482	130 008	17 363	57 157	55 954
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	67 341	38 709	3 289	17 090	8 253
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	18 606	10 611	2 200	3 934	1 861
Zusammen ...	437 364	237 219	28 900	96 909	74 336

## 2 Interne Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
1 000 EUR					
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	1 808
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	46 593	26 612	3 723	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	24 354	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
Zusammen ...	118 961	61 983	10 297	37 539	9 142
Insgesamt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	3 269 362	1 795 875	350 132	782 122	341 233
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	11 986 574	6 285 552	851 892	2 631 493	2 217 637
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	2 235 436	1 316 324	116 172	500 326	302 614
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	1 545 358	742 386	220 627	354 025	228 320
Insgesamt ...	19 036 730	10 140 137	1 538 823	4 267 966	3 089 804

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Ausgabearten

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 581 810	847 718	187 622	376 012	170 457
Bundforschungseinrichtungen .....	1 350 965	694 455	178 944	318 817	158 750
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	230 844	153 263	8 678	57 195	11 708
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	11 693 133	6 145 482	838 331	2 549 406	2 159 915
Helmholtz-Zentren .....	4 916 308	2 764 188	302 889	787 059	1 062 172
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	2 196 684	841 763	157 311	838 074	359 536
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	2 886 768	1 560 403	285 087	565 968	475 310
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 693 373	979 128	93 044	358 304	262 897
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	1 773 440	1 074 316	88 500	330 188	280 436
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	540 672	236 996	85 370	149 295	69 011
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	66 759	41 064	10 466	10 190	5 039
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	44 232	22 081	4 860	12 298	4 993
Wissenschaftliche Museen .....	429 681	173 851	70 044	126 807	58 979
<b>Insgesamt ...</b>	<b>15 589 054</b>	<b>8 304 512</b>	<b>1 199 823</b>	<b>3 404 900</b>	<b>2 679 819</b>
<b>Nachrichtlich:</b>					
Institute an Hochschulen .....	806 367	519 630	38 891	162 267	85 579

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
Geisteswissenschaften, Sport .....	600 834	368 595	67 975	116 104	48 160
Sprach- und Literaturwissenschaften .....	111 477	70 533	6 024	22 973	11 946
Philosophie, Theologie .....	21 012	16 417	542	1 967	2 086
Geschichte .....	259 652	150 595	43 966	43 032	22 059
Andere Kulturwissenschaften .....	193 328	119 124	16 592	46 070	11 541
Sport, Sportwissenschaft .....	15 366	11 926	851	2 061	528
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften .....	897 522	600 261	62 386	198 432	36 443
Wirtschaftswissenschaften .....	280 789	185 955	15 185	70 679	8 970
Rechts- und Sozialwissenschaften .....	414 048	271 279	36 362	86 363	20 043
Erziehungswissenschaften .....	129 253	100 122	5 924	20 985	2 222
Psychologie .....	73 432	42 905	4 915	20 404	5 208
Mathematik, Naturwissenschaften .....	5 686 392	2 866 742	340 563	1 356 704	1 122 383
Mathematik .....	301 559	165 854	20 060	79 972	35 672
Physik, Astronomie .....	2 532 719	1 249 840	144 543	503 845	634 492
Chemie .....	811 467	435 378	48 953	178 785	148 351
Pharmazie .....	30 089	15 894	1 897	9 006	3 292
Biologie .....	1 361 279	658 587	92 208	400 378	210 107
Geowissenschaften .....	649 279	341 188	32 903	184 718	90 469
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften .....	1 367 191	749 099	78 429	379 276	160 386
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	685 295	388 579	67 742	163 649	65 325
Veterinärmedizin .....	139 054	56 077	17 201	50 512	15 265
Agrar- und Forstwissenschaften .....	434 535	270 120	31 063	98 489	34 863
Erährungs- und Haushaltswissenschaften .....	111 706	62 383	19 478	14 648	15 198
Ingenieurwissenschaften .....	4 049 338	2 378 596	226 677	672 681	771 384
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen .....	93 021	66 273	4 873	15 438	6 437
Elektrotechnik .....	755 267	380 339	60 734	170 874	143 319
Sonstige Ingenieurwissenschaften .....	2 399 247	1 475 165	119 030	313 503	491 549
Informatik .....	801 804	456 820	42 039	172 867	130 078
Kunst, Kunstwissenschaft .....	350 250	142 592	40 795	118 667	48 196
Zentrale Einrichtungen .....	1 952 233	810 048	315 257	399 386	427 542
<b>Insgesamt ...</b>	<b>15 589 054</b>	<b>8 304 512</b>	<b>1 199 823</b>	<b>3 404 900</b>	<b>2 679 819</b>

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.3 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen<sup>1</sup>

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	1 000 EUR						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 581 810	466 739	268 508	174 431	478 285	97 170	96 676
Bundforschungseinrichtungen .....	1 350 965	448 111	238 153	.	340 926	66 474	.
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	230 844	18 628	30 355	.	137 360	30 697	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	11 693 133	5 790 361	3 629 357	1 327 766	169 835	272 761	503 054
Helmholtz-Zentren .....	4 916 308	2 520 584	1 423 823	930 083	.	.	34 914
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	2 196 684	1 771 044	96 786	72 975	.	.	162 461
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	2 886 768	706 410	1 907 976	140 397	52 626	20 120	59 240
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 693 373	792 323	200 772	184 311	110 358	159 170	246 439
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup> .....	1 773 440	488 865	565 731	114 388	41 407	212 365	350 684
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	540 672	32 689	1 313	4 744	3 910	493 863	4 153
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	66 759	.	.	.	.	59 199	.
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	44 232	.	.	.	.	34 648	.
Wissenschaftliche Museen .....	429 681	29 665	–	–	–	400 016	–
<b>Insgesamt ...</b>	<b>15 589 054</b>	<b>6 778 654</b>	<b>4 464 909</b>	<b>1 621 329</b>	<b>693 437</b>	<b>1 076 159</b>	<b>954 566</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen.....	806 367	181 040	337 888	85 741	10 501	41 827	149 370

<sup>1</sup> Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen <sup>1</sup>

Land	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	1 000 EUR						
Baden-Württemberg .....	2 200 063	872 799	788 509	238 063	64 278	102 641	133 772
Bayern .....	2 309 180	838 628	830 893	292 318	100 315	121 869	125 158
Berlin .....	1 802 902	594 282	410 938	411 907	16 469	189 368	179 938
Brandenburg .....	604 346	307 901	121 051	12 305	128 885	20 389	13 814
Bremen .....	621 745	425 895	141 530	.	.	23 858	.
Hamburg .....	491 467	339 387	66 905	24 092	.	.	37 116
Hessen .....	977 440	625 513	106 921	49 821	15 408	135 286	44 492
Mecklenburg-Vorpommern .....	315 026	173 245	35 147	7 399	91 081	1 097	7 057
Niedersachsen .....	1 094 650	422 722	291 164	146 255	127 355	69 651	37 502
Nordrhein-Westfalen .....	2 389 381	822 901	911 466	217 766	29 858	175 947	231 443
Rheinland-Pfalz .....	301 252	139 921	72 836	21 168	19 871	38 297	9 159
Saarland .....	160 455	7 522	127 512	.	–	.	1 710
Sachsen .....	1 130 169	558 990	382 273	84 625	7 155	54 654	42 472
Sachsen-Anhalt .....	353 462	197 499	70 488	.	.	21 603	36 773
Schleswig-Holstein .....	372 743	230 354	.	62 174	31 930	.	39 527
Thüringen .....	369 791	216 297	99 267	.	.	27 342	.
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	94 983	4 801	.	.	–	75 074	.
Insgesamt ...	15 589 054	6 778 654	4 464 909	1 621 329	693 437	1 076 159	954 566

<sup>1</sup> Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
Baden-Württemberg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	83 213	54 531	9 535	14 651	4 495
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 889 860	1 030 056	128 324	431 754	299 725
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	169 070	112 505	6 091	39 066	11 409
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	57 920	32 790	7 957	13 885	3 289
Zusammen ...	2 200 063	1 229 881	151 908	499 356	318 918
Bayern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	212 621	107 291	11 614	61 199	32 517
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 886 577	886 693	173 198	493 035	333 651
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	166 542	110 972	12 417	38 798	4 354
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	43 441	22 459	2 745	9 769	8 468
Zusammen ...	2 309 180	1 127 414	199 974	602 802	378 990
Berlin					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	341 363	195 431	56 863	47 164	41 906
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 166 571	598 436	73 436	297 261	197 438
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	199 844	132 793	14 369	41 802	10 881
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	95 124	32 141	25 185	15 402	22 397
Zusammen ...	1 802 902	958 801	169 852	401 628	272 621
Brandenburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	32 196	14 307	.	.	3 241
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	491 810	248 670	25 596	117 931	99 612
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	72 201	44 458	3 406	16 060	8 277
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	8 140	3 743	.	.	143
Zusammen ...	604 346	311 178	34 645	147 249	111 273

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
Bremen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	884	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	555 121	173 439	106 082	54 944	220 656
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	48 168	32 869	3 873	7 449	3 978
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	975	.	.
Zusammen ...	621 745	217 285	111 814	67 064	225 582
Hamburg					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	41 147	20 311	2 715	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	408 799	255 928	14 762	62 279	75 829
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	41 522	17 850	869	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
Zusammen ...	491 467	294 089	18 346	82 503	96 529
Hessen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	112 813	46 138	.	43 660	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	544 123	265 592	29 318	130 194	119 020
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	238 828	49 396	.	26 952	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	81 676	24 719	11 190	27 885	17 881
Zusammen ...	977 440	385 844	53 050	228 692	309 853
Mecklenburg-Vorpommern					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	95 181	40 720	10 885	34 496	9 080
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	211 706	120 618	13 261	41 786	36 040
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Zusammen ...	315 026	166 005	24 837	77 489	46 696



### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
Niedersachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	281 209	152 736	35 873	55 814	36 786
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	634 936	339 157	34 403	138 011	123 365
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	134 020	92 842	6 206	20 523	14 449
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	44 484	21 586	8 229	13 315	1 354
Zusammen ...	1 094 650	606 322	84 712	227 663	175 953
Nordrhein-Westfalen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	174 634	94 733	23 931	47 254	8 716
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 755 427	1 096 913	85 100	306 673	266 741
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	320 703	236 464	18 476	53 229	12 534
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	138 618	60 080	18 508	49 826	10 204
Zusammen ...	2 389 381	1 488 189	146 015	456 982	298 195
Rheinland-Pfalz					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	41 020	27 403	3 801	7 447	2 370
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	177 084	99 210	9 777	41 819	26 277
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	70 965	50 416	1 856	13 324	5 370
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	12 182	7 195	2 303	2 298	385
Zusammen ...	301 252	184 224	17 737	64 889	34 402
Saarland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	127 291	68 237	9 323	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
Zusammen ...	160 455	90 662	10 904	34 094	24 795

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
Sachsen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	22 700	12 713	2 314	5 495	2 178
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	955 795	509 620	75 046	201 183	169 947
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	135 693	82 994	6 107	28 566	18 025
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	15 981	8 289	1 229	4 968	1 495
Zusammen ...	1 130 169	613 616	84 696	240 211	191 645
Sachsen-Anhalt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	49 440	30 550	7 997	7 805	3 088
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	261 777	131 676	23 176	57 991	48 934
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	.	.	.	.	.
Zusammen ...	353 462	188 737	33 772	77 261	53 692
Schleswig-Holstein					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	37 975	21 844	4 888	8 577	2 666
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	319 727	164 926	16 476	78 118	60 208
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	7 896	5 557	.	2 086	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	7 145	4 473	.	1 642	.
Zusammen ...	372 743	196 800	22 394	90 422	63 127
Thüringen					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	31 267	15 000	3 091	9 786	3 389
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	259 936	129 698	17 329	56 956	55 954
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	61 122	35 669	2 883	14 720	7 851
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	17 466	10 036	2 093	3 644	1 694
Zusammen ...	369 791	190 403	25 396	85 105	68 888

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

Land ----- Einrichtungsgruppe	Insgesamt	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR				
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	.	1 591
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	46 593	26 612	3 723	.	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	.	.	.	8 621	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	–	–	–	–	–
Zusammen ...	94 983	55 062	9 772	21 491	8 658
Insgesamt					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 581 810	847 718	187 622	376 012	170 457
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	11 693 133	6 145 482	838 331	2 549 406	2 159 915
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 773 440	1 074 316	88 500	330 188	280 436
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen .....	540 672	236 996	85 370	149 295	69 011
Insgesamt ...	15 589 054	8 304 512	1 199 823	3 404 900	2 679 819

### 3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

#### 3.6 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und ausgewählten Technologiebereichen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Informations- technologie	Bio- technologie (ohne Gentechnik)	Gentechnik	Material- und Werkstoff- technologie	Nano- technologie	Andere Technologie- bereiche / nicht technologie- orientierte Bereiche
	1 000 EUR						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 581 810	260 367	134 823	13 671	102 438	37 163	1 033 348
Bundforschungseinrichtungen .....	1 350 965	250 667	122 558	.	90 693	.	837 555
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	230 844	9 700	12 265	.	11 745	.	195 792
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	11 693 133	2 140 654	1 008 326	544 417	1 449 521	407 915	6 142 300
Helmholtz-Zentren .....	4 916 308	600 535	433 884	212 657	421 508	103 069	3 144 654
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	2 196 684	269 333	195 908	263 459	196 182	108 291	1 163 511
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	2 886 768	1 114 176	63 102	20 973	642 775	139 364	906 378
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 693 373	156 610	315 432	47 328	189 055	57 192	927 757
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	1 773 440	351 302	.	8 080	.	28 305	1 097 918
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	540 672	41 228	.	–	.	–	478 813
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	66 759	16 977	–	–	–	–	49 782
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	44 232	–	–	–	–	–	44 232
Wissenschaftliche Museen .....	429 681	24 251	.	–	.	–	384 799
Insgesamt ...	15 589 054	2 793 552	1 268 419	566 168	1 735 153	473 384	8 752 379
Nachrichtlich: Institute an Hochschulen .....	806 367	191 949	87 718	14 645	113 588	8 886	389 579

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

**3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors  
in der Bundesrepublik Deutschland 2020**

**3.7 Nach Einrichtunggruppen, Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen**

Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Erforschung und Nutzung der Erde	Umwelt	Weltraum- forschung und -nutzung	Verkehr, Telekom- munikation und andere Infrastruk- turen	Energie	Industrielle Produktion und Technologie
	1 000 EUR						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	1 581 810	126 671	167 419	11 081	131 622	47 344	67 242
Bundesforschungseinrichtungen .....	1 350 965	114 303	124 277	.	.	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	230 844	12 368	43 142	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	11 693 133	1 152 784	365 847	778 916	840 548	1 316 844	1 500 603
Helmholtz-Zentren .....	4 916 308	806 065	89 745	.	281 056	794 929	135 554
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	2 196 684	135 958	23 038	168 530	37 768	116 074	66 088
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	2 886 768	55 014	127 533	59 688	453 407	339 880	1 175 385
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	1 693 373	155 748	125 530	.	68 316	65 962	123 576
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	1 773 440	61 222	86 592	7 879	.	.	259 349
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	540 672	13 320	12 466	–	.	.	912
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	66 759	–	.	–	.	–	.
Öffentliche geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	44 232	–	–	–	–	–	–
Wissenschaftliche Museen .....	429 681	13 320	.	–	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>15 589 054</b>	<b>1 353 996</b>	<b>632 323</b>	<b>797 877</b>	<b>1 058 262</b>	<b>1 495 410</b>	<b>1 828 107</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen .....	806 367	32 390	43 155	2 284	75 883	61 496	157 166

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

**3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors  
in der Bundesrepublik Deutschland 2020**

**3.7 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen**

Gesundheit	Land- wirtschaft	Bildung	Kultur, Erholung, Religion und Massen- medien	Politische und soziale Systeme, Strukturen und Prozesse	Nicht ziel- gebundene Forschung / Allgemeine Erweiterung des Wissens	Verteidigung	Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart
1 000 EUR							
270 917	361 184	9 134	15 138	27 078	321 781	25 199	Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
.	240 854	.	.	19 971	312 511	.	Bundesforschungseinrichtungen
.	120 330	.	.	7 107	9 269	.	Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
1 962 573	215 312	172 653	94 864	312 358	2 639 342	340 488	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
987 126	.	.	–	.	1 059 495	.	Helmholtz-Zentren
194 299	.	36 126	.	87 387	1 288 616	–	Institute der Max-Planck-Gesellschaft
353 308	35 217	.	.	.	.	.	Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
427 839	158 411	114 922	46 133	105 445	.	.	Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
.	.	183 694	73 281	164 860	442 757	5 987	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup>
.	.	65 395	365 613	14 130	67 352	–	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
–	.	.	22 190	3 573	31 341	–	Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
–	–	.	32 777	.	10 939	–	Öffentliche geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren
.	–	56 653	310 645	.	25 071	–	Wissenschaftliche Museen
<b>2 469 777</b>	<b>612 199</b>	<b>430 876</b>	<b>548 896</b>	<b>518 426</b>	<b>3 471 231</b>	<b>371 674</b>	<b>Insgesamt</b>
178 458	13 681	95 760	16 855	59 513	68 574	1 152	<b>Nachrichtlich:</b> Institute an Hochschulen

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

**3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors  
in der Bundesrepublik Deutschland 2020**

**3.9 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen mit Bezug zur Corona-Pandemie (COVID-19)**

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Erforschung und Nutzung der Erde	Umwelt	Weltraum- forschung und -nutzung	Verkehr, Telekom- munikation und andere Infrastruk- turen	Energie	Industrielle Produktion und Technologie
	1 000 EUR						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	98 926	–	–	–	–	–	–
Bundesforschungseinrichtungen .....	97 736	–	–	.	.	.	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	1 190	–	–	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	421 593	6 238	5 525	–	41 250	23 327	86 877
Helmholtz-Zentren .....	43 626	.	–	.	.	–	.
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	92 906	–	–	–	–	–	–
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	257 975	.	.	–	.	.	.
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	27 086	.	.	.	.	–	.
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	51 471	.	.	–	.	.	2 745
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	26 703	.	.	–	.	.	–
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	1 176	–	.	–	.	–	.
Öffentliche geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	–	–	–	–	–	–	–
Wissenschaftliche Museen .....	25 527	.	.	–	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>598 693</b>	<b>.</b>	<b>8 642</b>	<b>–</b>	<b>41 848</b>	<b>23 807</b>	<b>89 623</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen .....	15 885	.	1 424	–	128	–	.

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

3 Interne Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors  
in der Bundesrepublik Deutschland 2020

3.9 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und sozioökonomischen Forschungszielen mit Bezug zur Corona-Pandemie (COVID-19)

Gesundheit	Land- wirtschaft	Bildung	Kultur, Erholung, Religion und Massen- medien	Politische und soziale Systeme, Strukturen und Prozesse	Nicht ziel- gebundene Forschung / Allgemeine Erweiterung des Wissens	Verteidigung	Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart
1 000 EUR							
89 029	.	504	.	.	.	–	Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
.	.	.	.	.	.	.	Bundesforschungseinrichtungen
.	–	.	.	.	.	–	Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
232 375	.	2 188	.	15 110	7 821	–	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
37 436	.	.	–	.	.	.	Helmholtz-Zentren
92 906	.	–	.	–	–	–	Institute der Max-Planck-Gesellschaft
88 558	.	.	.	.	.	.	Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
13 475	.	.	.	.	.	.	Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
.	.	12 577	1 624	17 721	3 756	–	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup>
.	.	5 421	19 121	.	.	–	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
–	.	.	.	–	.	–	Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
–	–	.	–	.	–	–	Öffentliche geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren
.	–	.	.	.	.	–	Wissenschaftliche Museen
330 014	.	20 689	21 017	35 724	16 892	–	<b>Insgesamt</b>
7 995	–	803	286	3 515	1 371	–	<b>Nachrichtlich:</b> Institute an Hochschulen

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).



#### 4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

##### 4.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Einnahmearten

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen
		aus dem Inland		aus dem Ausland	
		vom öffentlichen Bereich	vom sonstigen Bereich		
	1 000 EUR				
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	3 507 570	3 195 181	64 736	107 896	139 757
Bundforschungseinrichtungen .....	2 776 169	2 565 236	.	.	102 895
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	731 401	629 945	.	.	36 862
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	12 474 616	9 604 894	576 866	455 769	1 837 087
Helmholtz-Zentren .....	5 251 844	3 969 617	239 632	194 405	848 190
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	2 255 199	2 012 931	51 198	96 229	94 841
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	2 886 780	2 011 225	23 898	92 333	759 324
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	2 080 793	1 611 121	262 138	72 802	134 732
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	2 367 278	1 653 888	230 515	96 311	386 564
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	1 547 306	1 375 780	94 296	1 897	75 333
Öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	435 654	413 795	11 737	–	10 122
Öffentlich geförderte wissenschaftliche Biblio- theken, Archive und Fachinformationszentren .....	268 430	246 372	10 673	960	10 425
Wissenschaftliche Museen .....	843 222	715 613	71 886	937	54 786
Insgesamt ...	19 896 770	15 829 743	966 413	661 873	2 438 741
Nachrichtlich:					
Institute an Hochschulen.....	1 026 784	652 574	139 394	45 562	189 254

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

# 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

## 5.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Personalgruppen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal	
Vollzeitäquivalent						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....		i	25 650	13 298	3 093	9 259
		w	11 866	5 436	1 450	4 981
Bundesforschungseinrichtungen .....		i	19 609	10 144	2 194	7 271
		w	9 047	4 161	1 026	3 861
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....		i	6 041	3 154	900	1 988
		w	2 819	1 275	424	1 121
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....		i	85 854	45 188	18 862	21 804
		w	34 506	15 062	7 800	11 644
Helmholtz-Zentren .....		i	34 789	17 890	8 912	7 987
		w	13 864	6 132	3 532	4 201
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....		i	16 242	9 580	3 161	3 501
		w	6 880	3 519	1 197	2 164
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....		i	19 928	10 133	2 752	7 044
		w	6 277	2 208	835	3 234
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....		i	14 896	7 586	4 038	3 273
		w	7 485	3 204	2 236	2 046
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup> .....		i	18 473	10 994	2 716	4 764
		w	8 407	4 254	1 312	2 842
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....		i	11 727	3 542	2 738	5 448
		w	6 748	1 970	1 767	3 012
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....		i	6 604	1 771	1 827	3 006
		w	3 916	896	1 226	1 795
Wissenschaftliche Museen .....		i	5 124	1 771	912	2 442
		w	2 832	1 074	541	1 217
Insgesamt ...		i	141 703	73 021	27 409	41 273
		w	61 527	26 721	12 328	22 478
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen .....		i	8 528	5 133	1 495	1 901
		w	3 693	1 806	778	1 109

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

## 5.2 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	Vollzeitäquivalent						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft Forschung und Entwicklung .....	25 650	8 751	4 854	3 514	6 373	1 361	797
Bundforschungseinrichtungen .....	19 609	7 842	4 027	3 498	3 146	400	696
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	6 041	908	827	17	3 227	961	101
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	85 854	46 377	24 545	5 675	1 654	2 395	5 207
Helmholtz-Zentren .....	34 789	21 991	9 309	3 231	–	17	241
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	16 242	12 716	814	697	38	541	1 436
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	19 928	4 546	13 277	910	408	156	631
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	14 896	7 124	1 146	838	1 208	1 682	2 899
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	18 473	3 391	6 063	580	719	2 723	4 996
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	11 727	586	358	122	76	10 388	196
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	6 604	74	342	122	76	5 810	180
Wissenschaftliche Museen .....	5 124	513	16	1	–	4 578	16
<b>Insgesamt ...</b>	<b>141 703</b>	<b>59 105</b>	<b>35 821</b>	<b>9 892</b>	<b>8 822</b>	<b>16 867</b>	<b>11 197</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen .....	8 528	1 833	3 768	378	153	595	1 801

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

## 5.3 Nach Ländern, Geschlecht und Einrichtungsgruppen

Land ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen
		Vollzeitäquivalent				
Baden-Württemberg .....	i	19 980	1 392	14 644	2 297	1 648
	w	8 352	657	5 569	1 150	977
Bayern .....	i	19 725	3 644	12 536	1 572	1 974
	w	8 830	1 614	5 584	700	934
Berlin .....	i	18 780	4 601	8 015	3 452	2 714
	w	9 030	2 166	3 332	1 898	1 635
Brandenburg .....	i	4 933	405	3 524	841	163
	w	2 113	174	1 479	364	97
Bremen .....	i	2 788	138	2 018	512	121
	w	1 094	53	809	157	77
Hamburg .....	i	4 657	1 073	3 371	213	–
	w	1 663	398	1 154	111	–
Hessen .....	i	7 941	2 433	3 977	719	812
	w	3 507	1 136	1 500	377	495
Mecklenburg-Vorpommern .....	i	2 676	874	1 612	66	125
	w	1 397	422	883	28	65
Niedersachsen .....	i	11 396	3 996	5 020	1 432	949
	w	4 657	1 561	1 995	507	595
Nordrhein-Westfalen .....	i	22 839	3 236	14 856	3 461	1 287
	w	9 747	1 732	5 700	1 583	733
Rheinland-Pfalz .....	i	3 538	751	1 606	621	561
	w	1 487	336	542	288	322
Saarland .....	i	1 382	9	1 023	350	–
	w	459	3	354	102	–
Sachsen .....	i	10 001	498	7 265	1 468	770
	w	3 982	236	2 725	526	496
Sachsen-Anhalt .....	i	3 768	1 266	1 958	381	164
	w	1 838	691	872	197	78
Schleswig-Holstein .....	i	3 118	314	2 432	105	267
	w	1 513	150	1 165	50	148
Thüringen .....	i	3 599	945	1 842	636	176
	w	1 602	510	780	213	100
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	i	587	80	157	351	–
	w	260	33	68	159	–
Insgesamt ...	i	141 703	25 650	85 854	18 473	11 727
	w	61 527	11 866	34 506	8 407	6 748

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

# 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

## 5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Altersklassen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter
		Vollzeitäquivalent						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....								
	i	13 298	74	2 883	3 581	3 051	3 525	185
	w	5 436	38	1 470	1 656	1 116	1 117	40
Bundesforschungseinrichtungen .....								
	i	10 144	63	2 222	2 900	2 383	2 457	120
	w	4 161	33	1 110	1 332	858	801	28
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....								
	i	3 154	11	662	681	669	1 068	65
	w	1 275	5	360	324	258	317	13
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....								
	i	45 188	568	18 678	12 812	7 100	5 479	552
	w	15 062	257	6 919	4 279	2 159	1 376	73
Helmholtz-Zentren .....								
	i	17 890	193	6 697	5 206	3 109	2 460	226
	w	6 132	95	2 630	1 775	992	609	33
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....								
	i	9 580	277	5 259	2 186	979	768	113
	w	3 519	111	2 021	801	353	218	16
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....								
	i	10 133	37	4 054	3 067	1 752	1 117	108
	w	2 208	14	987	681	351	172	4
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....								
	i	7 586	62	2 669	2 354	1 261	1 135	106
	w	3 204	37	1 282	1 023	464	377	21
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup> .....								
	i	10 994	78	3 593	3 412	2 090	1 630	191
	w	4 254	35	1 455	1 401	757	569	39
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....								
	i	3 542	4	534	906	947	1 102	51
	w	1 970	4	366	521	509	545	26
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....								
	i	1 771	.	244	463	465	574	.
	w	896	.	143	226	233	277	.
Wissenschaftliche Museen .....								
	i	1 771	.	290	443	482	528	.
	w	1 074	.	223	295	277	268	.
<b>Insgesamt ...</b>								
	i	<b>73 021</b>	<b>724</b>	<b>25 688</b>	<b>20 710</b>	<b>13 188</b>	<b>11 736</b>	<b>978</b>
	w	<b>26 721</b>	<b>332</b>	<b>10 209</b>	<b>7 856</b>	<b>4 540</b>	<b>3 606</b>	<b>178</b>
<b>Nachrichtlich:</b>								
Institute an Hochschulen .....								
	i	5 133	52	1 997	1 512	878	621	74
	w	1 806	20	750	558	281	186	12

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).



# 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

## 5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Deutschland	EU 28 (ohne Deutschland)	Übriges Europa	Nordamerika
		Vollzeitäquivalent				
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	i	13 298	12 574	325	92	34
	w	5 436	5 116	159	43	18
Bundesforschungseinrichtungen .....	i	10 144	9 486	287	82	.
	w	4 161	3 871	137	40	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	3 154	3 088	39	10	.
	w	1 275	1 245	22	3	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	i	45 188	31 987	5 479	1 611	765
	w	15 062	10 226	2 104	645	307
Helmholtz-Zentren .....	i	17 890	12 729	2 272	723	217
	w	6 132	4 251	907	267	90
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	9 580	4 535	2 032	473	421
	w	3 519	1 632	770	209	162
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	10 133	8 986	441	152	34
	w	2 208	1 883	125	55	14
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	i	7 586	5 737	734	264	94
	w	3 204	2 461	303	114	41
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup> .....	i	10 994	9 797	508	190	63
	w	4 254	3 811	213	81	22
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	3 542	3 387	98	13	9
	w	1 970	1 886	60	7	3
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	1 771	1 698	38	6	.
	w	896	860	21	3	.
Wissenschaftliche Museen .....	i	1 771	1 690	60	7	.
	w	1 074	1 026	39	4	.
<b>Insgesamt ...</b>	i	<b>73 021</b>	<b>57 744</b>	<b>6 410</b>	<b>1 905</b>	<b>870</b>
	w	<b>26 721</b>	<b>21 038</b>	<b>2 535</b>	<b>775</b>	<b>349</b>
<b>Nachrichtlich:</b>						
Institute an Hochschulen .....	i	5 133	4 314	293	120	19
	w	1 806	1 511	123	50	7

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Staatenlos/ Ungeklärt/ Ohne Angabe	Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)	
Vollzeitäquivalent						
						Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
41	163	43	7	22	i	
16	65	8	3	11	w	
						Bundesforschungseinrichtungen
34	.	.	7	.	i	
14	.	.	3	.	w	
						Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
7	.	.	–	.	i	
2	.	.	–	.	w	
						Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
828	4 021	366	124	10	i	
294	1 356	106	23	3	w	
						Helmholtz-Zentren
280	1 470	146	46	8	i	
96	472	42	6	2	w	
						Institute der Max-Planck-Gesellschaft
324	1 636	98	62	–	i	
126	575	33	13	–	w	
						Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
90	386	40	.	.	i	
19	107	4	.	.	w	
						Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
134	531	82	.	.	i	
54	202	27	.	.	w	
						Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup>
74	307	.	17	.	i	
25	87	.	5	.	w	
						Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
6	11	.	–	.	i	
3	7	.	–	.	w	
						Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
.	.	.	–	.	i	
.	.	.	–	.	w	
						Wissenschaftliche Museen
.	.	.	–	.	i	
.	.	.	–	.	w	
<b>948</b>	<b>4 502</b>	<b>448</b>	<b>147</b>	<b>50</b>	<b>i</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>337</b>	<b>1 513</b>	<b>125</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>w</b>	
						<b>Nachrichtlich:</b>
71	269	38	10	–	i	Institute an Hochschulen
23	79	12	3	–	w	

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).



## 5.6 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Personalgruppen

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal
	Vollzeitäquivalent			
Geisteswissenschaften, Sport .....	13 082	5 489	2 761	4 832
Sprach- und Literaturwissenschaften .....	2 507	1 134	516	858
Philosophie, Theologie .....	376	232	31	113
Geschichte .....	5 654	2 260	985	2 410
Andere Kulturwissenschaften .....	4 297	1 702	1 166	1 429
Sport, Sportwissenschaft .....	247	161	64	22
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften .....	11 197	6 299	1 407	3 490
Wirtschaftswissenschaften .....	2 769	1 542	408	819
Rechts- und Sozialwissenschaften .....	5 350	3 275	536	1 539
Erziehungswissenschaften .....	987	436	299	252
Psychologie .....	2 091	1 047	163	881
Mathematik, Naturwissenschaften .....	59 105	31 609	12 848	14 648
Mathematik .....	2 800	1 640	454	706
Physik, Astronomie .....	21 720	11 839	4 673	5 208
Chemie .....	7 245	3 814	1 725	1 706
Pharmazie .....	636	361	153	122
Biologie .....	17 487	9 123	4 346	4 018
Geowissenschaften .....	9 217	4 832	1 497	2 888
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften .....	9 892	4 898	2 073	2 921
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	8 822	4 039	1 426	3 356
Veterinärmedizin .....	1 317	525	187	606
Agrar- und Forstwissenschaften .....	6 639	3 161	1 116	2 362
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften .....	866	353	124	388
Ingenieurwissenschaften .....	35 821	19 316	6 252	10 253
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen .....	2 339	1 251	449	639
Elektrotechnik .....	5 688	3 091	886	1 711
Sonstige Ingenieurwissenschaften .....	19 005	9 898	3 669	5 439
Informatik .....	8 789	5 076	1 248	2 465
Kunst, Kunstwissenschaft .....	3 785	1 371	642	1 772
Insgesamt ...	141 703	73 021	27 409	41 273

## 5.7 Nach Personalkategorien, Dauer des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses und Altersklassen

Personalkategorie ----- Dauer des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses	Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter
	Vollzeitäquivalent						
Forschungsgruppenleiter/Forschungsgruppenleiterinnen bzw. Institutsleiter/Institutsleiterinnen .....	3 789	–	190	1 021	1 178	1 229	172
davon:							
unbefristet .....	2 799	–	42	524	993	1 114	128
befristet .....	990	–	149	497	186	115	44
Wissenschaftliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit vertraglich geregelter Promotionsverpflichtung (Doktorandenverträge/Promotionsstellen) .....	8 728	453	7 314	701	151	95	15
davon:							
unbefristet .....	703	29	366	130	97	72	10
befristet .....	8 025	424	6 948	571	54	24	5
Andere Wissenschaftliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit überwiegend wissenschaftlichen bzw. forschenden Tätigkeiten .....	38 831	188	14 029	12 844	6 480	4 796	495
davon:							
unbefristet .....	16 378	10	1 472	5 332	5 039	4 268	258
befristet .....	22 453	178	12 557	7 512	1 441	528	238
Technisches bzw. wissenschaftsunterstützendes Personal .....	22 963	893	4 857	5 656	5 693	5 607	259
davon:							
unbefristet .....	17 477	247	2 498	4 262	5 098	5 213	161
befristet .....	5 486	646	2 359	1 395	595	394	98
Verwaltungspersonal .....	17 175	421	3 407	4 476	4 536	4 155	181
davon:							
unbefristet .....	13 756	158	2 078	3 541	3 969	3 881	129
befristet .....	3 419	263	1 330	935	567	274	52
Sonstiges Dienstleistungspersonal .....	8 107	354	1 450	1 754	2 138	2 264	148
davon:							
unbefristet .....	6 444	112	860	1 343	1 919	2 135	76
befristet .....	1 663	242	590	412	219	129	72
Auszubildende, studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte, Diplomandinnen/Diplomanden und dgl. in einem Arbeitsvertragsverhältnis .....	8 229	4 118	3 839	221	26	17	9
davon:							
unbefristet .....	184	60	106	5	3	7	4
befristet .....	8 046	4 058	3 733	216	24	11	5
Nicht zutreffend <sup>1</sup> .....	33 884	1 478	6 406	7 241	8 117	10 194	449
davon:							
unbefristet .....	24 904	245	2 803	5 007	7 062	9 422	367
befristet .....	8 980	1 233	3 603	2 234	1 055	773	83
<b>Insgesamt ...</b>	<b>141 703</b>	<b>7 903</b>	<b>41 491</b>	<b>33 913</b>	<b>28 316</b>	<b>28 356</b>	<b>1 726</b>
davon:							
unbefristet .....	82 643	861	10 223	20 143	24 178	26 110	1 130
befristet .....	59 060	7 042	31 268	13 770	4 139	2 246	596

<sup>1</sup> Erhebung der Personalkategorie bei öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, die rechtlich unselbstständig sind, gesetzlich nicht vorgesehen (siehe Erläuterungen, Kapitel 2.2).

# 6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

## 6.1 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Personalgruppen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal	
Vollzeitäquivalent						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....		i	12 209	6 360	1 295	4 554
		w	5 629	2 576	598	2 455
Bundesforschungseinrichtungen .....		i	9 802	5 068	999	3 735
		w	4 539	2 073	458	2 008
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....		i	2 407	1 291	296	819
		w	1 090	503	140	447
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....		i	83 968	44 344	18 269	21 355
		w	33 518	14 663	7 476	11 379
Helmholtz-Zentren .....		i	34 682	17 831	8 885	7 966
		w	13 816	6 108	3 520	4 188
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....		i	16 242	9 580	3 161	3 501
		w	6 880	3 519	1 197	2 164
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....		i	19 928	10 133	2 752	7 044
		w	6 277	2 208	835	3 234
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....		i	13 117	6 800	3 472	2 845
		w	6 545	2 829	1 925	1 792
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup> .....		i	14 840	8 985	2 184	3 671
		w	6 490	3 345	1 019	2 126
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....		i	3 678	1 299	725	1 655
		w	2 150	761	457	932
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....		i	1 006	310	264	432
		w	609	163	178	268
Wissenschaftliche Museen .....		i	2 673	989	461	1 223
		w	1 541	598	279	664
Insgesamt ...		i	114 695	60 988	22 472	31 235
		w	47 787	21 345	9 551	16 891
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen .....		i	7 190	4 390	1 246	1 553
		w	3 026	1 486	643	896

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

## 6.2 Nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
	Vollzeitäquivalent						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft Forschung und Entwicklung .....	12 209	3 268	1 911	1 374	4 146	744	765
Bundforschungseinrichtungen .....	9 802	3 082	1 625	1 364	2 679	385	667
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	2 407	186	286	10	1 467	360	98
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	83 968	45 643	24 311	5 664	1 615	2 026	4 708
Helmholtz-Zentren .....	34 682	21 893	9 305	3 229	–	17	238
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	16 242	12 716	814	697	38	541	1 436
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	19 928	4 546	13 277	910	408	156	631
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	13 117	6 488	916	829	1 169	1 313	2 404
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1</sup> .....	14 840	2 660	5 337	508	438	2 223	3 674
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	3 678	278	46	35	28	3 261	30
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	1 006	7	37	35	28	881	18
Wissenschaftliche Museen .....	2 673	271	10	0	–	2 380	12
<b>Insgesamt ...</b>	<b>114 695</b>	<b>51 850</b>	<b>31 606</b>	<b>7 581</b>	<b>6 226</b>	<b>8 255</b>	<b>9 177</b>
<b>Nachrichtlich:</b>							
Institute an Hochschulen .....	7 190	1 729	3 221	345	132	421	1 342

<sup>1</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

## 6.3 Nach Ländern, Geschlecht und Einrichtungsgruppen

Land ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen	Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck	Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen
Vollzeitäquivalent						
Baden-Württemberg .....	i	17 404	670	14 363	1 868	503
	w	6 919	340	5 421	864	294
Bayern .....	i	15 430	1 642	12 043	1 388	357
	w	6 900	745	5 357	616	182
Berlin .....	i	13 207	2 806	7 993	1 955	453
	w	5 939	1 322	3 323	1 025	268
Brandenburg .....	i	4 362	217	3 467	624	55
	w	1 839	95	1 455	256	33
Bremen .....	i	2 665	122	2 018	480	44
	w	1 024	48	809	138	29
Hamburg .....	i	3 811	273	3 341	197	–
	w	1 345	108	1 137	101	–
Hessen .....	i	5 460	687	3 792	646	335
	w	2 261	306	1 400	337	218
Mecklenburg-Vorpommern .....	i	2 314	627	1 612	53	23
	w	1 231	317	883	20	11
Niedersachsen .....	i	8 612	2 261	4 698	1 247	405
	w	3 394	904	1 796	437	257
Nordrhein-Westfalen .....	i	19 799	1 343	14 692	2 929	835
	w	8 081	655	5 605	1 342	479
Rheinland-Pfalz .....	i	2 630	361	1 549	597	123
	w	1 035	170	512	279	74
Saarland .....	i	1 361	3	1 023	335	–
	w	452	1	354	97	–
Sachsen .....	i	8 801	190	7 188	1 296	127
	w	3 312	94	2 687	453	78
Sachsen-Anhalt .....	i	2 730	439	1 934	308	49
	w	1 288	248	861	156	23
Schleswig-Holstein .....	i	2 829	276	2 261	88	203
	w	1 364	139	1 074	42	108
Thüringen .....	i	2 812	222	1 838	585	167
	w	1 171	105	777	195	94
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland .....	i	470	69	157	244	–
	w	232	32	68	132	–
Insgesamt ...	i	114 695	12 209	83 968	14 840	3 678
	w	47 787	5 629	33 518	6 490	2 150

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## 6.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Altersklassen

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter
		Vollzeitäquivalent						
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	i	6 360	58	1 616	1 727	1 382	1 491	86
	w	2 576	30	825	796	474	435	17
Bundesforschungseinrichtungen .....	i	5 068	51	1 294	1 438	1 110	1 115	61
	w	2 073	26	653	668	370	342	13
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	1 291	7	322	289	272	376	25
	w	503	4	172	128	104	92	4
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	i	44 344	565	18 445	12 517	6 932	5 343	542
	w	14 663	255	6 787	4 140	2 087	1 323	71
Helmholtz-Zentren .....	i	17 831	193	6 676	5 189	3 098	2 451	224
	w	6 108	94	2 619	1 768	988	606	32
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	9 580	277	5 259	2 186	979	768	113
	w	3 519	111	2 021	801	353	218	16
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	10 133	37	4 054	3 067	1 752	1 117	108
	w	2 208	14	987	681	351	172	4
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	i	6 800	59	2 457	2 076	1 103	1 008	97
	w	2 829	35	1 160	891	397	327	19
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup> .....	i	8 985	67	3 056	2 746	1 650	1 306	160
	w	3 345	27	1 177	1 087	579	442	33
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	1 299	0	213	316	348	404	18
	w	761	0	151	196	200	207	7
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	310	.	46	79	79	103	.
	w	163	.	25	39	46	51	.
Wissenschaftliche Museen .....	i	989	.	168	237	269	301	.
	w	598	.	126	157	154	156	.
<b>Insgesamt ...</b>	i	<b>60 988</b>	<b>691</b>	<b>23 330</b>	<b>17 306</b>	<b>10 312</b>	<b>8 544</b>	<b>806</b>
	w	<b>21 345</b>	<b>312</b>	<b>8 940</b>	<b>6 219</b>	<b>3 340</b>	<b>2 406</b>	<b>128</b>
<b>Nachrichtlich:</b>								
Institute an Hochschulen .....	i	4 390	47	1 777	1 276	714	520	57
	w	1 486	17	646	450	218	146	9

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

## 6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsgruppen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Deutschland	EU 28 (ohne Deutschland)	Übriges Europa	Nordamerika
		Vollzeitäquivalent				
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	i	6 360	5 896	203	55	23
	w	2 576	2 373	97	26	11
Bundesforschungseinrichtungen .....	i	5 068	4 647	178	51	.
	w	2 073	1 890	82	25	.
Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	1 291	1 250	25	4	.
	w	503	483	15	1	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....	i	44 344	31 292	5 407	1 592	755
	w	14 663	9 896	2 075	634	301
Helmholtz-Zentren .....	i	17 831	12 685	2 266	721	216
	w	6 108	4 233	904	266	89
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	9 580	4 535	2 032	473	421
	w	3 519	1 632	770	209	162
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	10 133	8 986	441	152	34
	w	2 208	1 883	125	55	14
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	i	6 800	5 086	668	247	86
	w	2 828	2 148	277	105	36
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup> .....	i	8 985	7 945	436	167	52
	w	3 345	2 971	174	71	18
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	i	1 299	1 246	34	4	6
	w	761	734	18	3	2
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	310	299	6	1	.
	w	163	158	3	0	.
Wissenschaftliche Museen.....	i	989	948	29	3	.
	w	598	575	16	2	.
<b>Insgesamt ...</b>	i	<b>60 988</b>	<b>46 380</b>	<b>6 080</b>	<b>1 818</b>	<b>836</b>
	w	<b>21 345</b>	<b>15 974</b>	<b>2 365</b>	<b>734</b>	<b>333</b>
Nachrichtlich:						
Institute an Hochschulen.....	i	4 390	3 647	263	111	18
	w	1 486	1 224	110	46	6

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).

## 6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

## 6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungen, Einrichtungsarten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Staatenlos/ Ungeklärt/ Ohne Angabe	Einrichtungsguppe ----- Einrichtungsart ----- Geschlecht <sup>1</sup> (i = insgesamt, w = weiblich)
Vollzeitäquivalent					
26	106	27	4	20	i Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
11	39	7	1	10	w
22	.	.	4	.	i Bundesforschungseinrichtungen
9	.	.	1	.	w
4	.	.	–	.	i Landes- und kommunale Forschungs- einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
2	.	.	–	.	w
821	3 987	359	122	9	i Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
290	1 338	103	22	3	w
279	1 466	145	46	8	i Helmholtz-Zentren
96	471	42	5	2	w
324	1 636	98	62	–	i Institute der Max-Planck-Gesellschaft
126	575	33	13	–	w
90	386	40	.	.	i Institute der Fraunhofer-Gesellschaft
19	107	4	.	.	w
127	500	76	.	.	i Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
50	186	24	.	.	w
66	272	.	14	.	i Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>2</sup>
21	75	.	5	.	w
3	3	.	–	.	i Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)
1	1	.	–	.	w
.	.	.	–	.	i Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
.	.	.	–	.	w
.	.	.	–	.	i Wissenschaftliche Museen
.	.	.	–	.	w
916	4 368	419	140	32	i <b>Insgesamt</b>
324	1 454	118	28	15	w
65	245	33	9	–	i Nachrichtlich: Institute an Hochschulen
21	68	10	2	–	w

<sup>1</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

<sup>2</sup> Einschließlich Akademien (lt. Akademienprogramm).



## 6.6 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Personalgruppen

Wissenschaftszweig ----- Wissenschaftsgebiet	Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal
	Vollzeitäquivalent			
Geisteswissenschaften, Sport .....	6 195	3 262	997	1 935
Sprach- und Literaturwissenschaften .....	1 097	625	173	300
Philosophie, Theologie .....	280	190	17	72
Geschichte .....	2 511	1 224	403	884
Andere Kulturwissenschaften .....	2 082	1 073	345	664
Sport, Sportwissenschaft .....	225	150	59	16
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften .....	9 177	5 279	1 170	2 728
Wirtschaftswissenschaften .....	2 481	1 433	354	694
Rechts- und Sozialwissenschaften .....	4 376	2 691	463	1 223
Erziehungswissenschaften .....	712	319	221	171
Psychologie .....	1 609	836	132	640
Mathematik, Naturwissenschaften .....	51 850	27 949	11 787	12 115
Mathematik .....	2 612	1 545	418	649
Physik, Astronomie .....	21 107	11 566	4 570	4 972
Chemie .....	6 397	3 358	1 570	1 469
Pharmazie .....	530	301	134	95
Biologie .....	15 728	8 220	4 060	3 448
Geowissenschaften .....	5 477	2 960	1 035	1 482
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften .....	7 581	3 767	1 730	2 083
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin .....	6 226	2 918	985	2 323
Veterinärmedizin .....	971	398	110	463
Agrar- und Forstwissenschaften .....	4 469	2 202	767	1 499
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften .....	787	317	108	361
Ingenieurwissenschaften .....	31 606	17 011	5 462	9 132
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen .....	991	486	225	280
Elektrotechnik .....	5 427	2 930	843	1 654
Sonstige Ingenieurwissenschaften .....	17 065	8 776	3 414	4 875
Informatik .....	8 123	4 820	980	2 324
Kunst, Kunstwissenschaft .....	2 060	801	341	918
Insgesamt ...	114 695	60 988	22 472	31 235

# 6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors in der Bundesrepublik Deutschland 2020

## 6.7 Nach Personalkategorien, Dauer des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses und Altersklassen

Personalkategorie ----- Dauer des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses	Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter
	Vollzeitäquivalent						
Forschungsgruppenleiter/Forschungsgruppenleiterinnen bzw. Institutsleiter/Institutsleiterinnen .....	3 395	–	173	919	1 042	1 104	156
davon:							
unbefristet .....	2 489	–	34	463	877	999	117
befristet .....	906	–	139	457	166	105	39
Wissenschaftliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit vertraglich geregelter Promotionsverpflichtung (Doktorandenverträge/Promotionsstellen) .....	8 464	448	7 137	647	132	84	14
davon:							
unbefristet .....	660	29	362	114	82	63	10
befristet .....	7 804	419	6 776	533	50	21	5
Andere Wissenschaftliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit überwiegend wissenschaftlichen bzw. forschenden Tätigkeiten .....	36 454	179	13 437	12 003	5 973	4 393	469
davon:							
unbefristet .....	15 076	9	1 333	4 924	4 647	3 922	240
befristet .....	21 378	170	12 104	7 079	1 325	471	229
Technisches bzw. wissenschaftsunterstützendes Personal .....	20 711	843	4 453	5 118	5 131	4 942	224
davon:							
unbefristet .....	15 710	223	2 279	3 870	4 611	4 592	135
befristet .....	5 001	620	2 175	1 247	520	350	89
Verwaltungspersonal .....	15 553	384	3 128	4 114	4 091	3 678	158
davon:							
unbefristet .....	12 410	141	1 895	3 250	3 577	3 436	110
befristet .....	3 143	243	1 233	864	514	242	47
Sonstiges Dienstleistungspersonal .....	7 240	335	1 344	1 617	1 887	1 936	122
davon:							
unbefristet .....	5 667	101	777	1 229	1 682	1 818	60
befristet .....	1 573	235	567	388	205	117	62
Auszubildende, studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte, Diplomandinnen/Diplomanden und dgl. in einem Arbeitsvertragsverhältnis .....	7 799	3 930	3 625	199	23	15	8
davon:							
unbefristet .....	166	57	92	5	2	6	3
befristet .....	7 633	3 874	3 532	194	20	8	4
Nicht zutreffend <sup>1</sup> .....	15 080	720	3 165	3 267	3 495	4 253	179
davon:							
unbefristet .....	10 385	99	1 145	2 118	2 971	3 908	144
befristet .....	4 695	621	2 020	1 149	524	346	35
<b>Insgesamt ...</b>	<b>114 695</b>	<b>6 840</b>	<b>36 463</b>	<b>27 884</b>	<b>21 774</b>	<b>20 405</b>	<b>1 329</b>
davon:							
unbefristet .....	62 562	659	7 917	15 974	18 449	18 744	820
befristet .....	52 133	6 182	28 546	11 911	3 325	1 660	509

<sup>1</sup> Erhebung der Personalkategorie bei öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, die rechtlich unselbstständig sind, gesetzlich nicht vorgesehen (siehe Erläuterungen, Kapitel 2.2).

**Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen  
der Hochschulpersonalstatistik 2020**

Wissenschaftszweig	Wissenschaftsgebiet	Lehr- und Forschungsbereich
Geisteswissenschaften	Geisteswissenschaften	Geisteswissenschaften allgemein Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft Altphilologie (klass. Philologie) Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) Anglistik, Amerikanistik Romanistik Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Sonstige/Sprach- und Kulturwissenschaften
	Philosophie, Theologie	Evangelische Theologie Katholische Theologie Philosophie
	Geschichte	Geschichte
	Andere Kulturwissenschaften	Informations- und Bibliothekswissenschaft Kulturwissenschaften im engeren Sinn Islamische Studien/Islamische Theologie
	Sport, Sportwissenschaft	Sport
	Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Bildende Kunst Gestaltung Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft Musik, Musikwissenschaft
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Rechts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Regionalwissenschaften Politikwissenschaft Sozialwissenschaften/Soziologie Sozialwesen Rechtswissenschaften
	Wirtschaftswissenschaften	Verwaltungswissenschaften Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsingenieurwesen
	Erziehungswissenschaften	Erziehungswissenschaften
	Psychologie	Psychologie
Mathematik, Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Mathematik
	Physik, Astronomie	Physik, Astronomie
	Chemie	Chemie
	Pharmazie	Pharmazie
	Biologie	Biologie
	Geowissenschaften	Geowissenschaften (ohne Geographie) Geographie
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Humanmedizin allgemein Gesundheitswissenschaften Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
	Agrar- und Forstwissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Landespflege, Umweltgestaltung Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
Ingenieurwissenschaften	Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	Architektur Raumplanung Bauingenieurwesen Vermessungswesen
	Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik und Informationstechnik
	Sonstige Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften allgemein Wirtschaftsingenieurwesen Bergbau, Hüttenwesen Maschinenbau/Verfahrenstechnik Verkehrstechnik, Nautik Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
	Informatik	Informatik
Zentrale Einrichtungen <sup>1</sup>	Zentrale Einrichtungen	Zentrale Verwaltung Zentral verwaltete Lehrräume Zentralbibliothek Zentrales Rechenzentrum Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen Soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen Sonstige Einrichtungen

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftsgebiete proportional zu deren Ausgaben verteilt.

# Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung



2020

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 03.03.2022

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Bundes-, Landes- und andere öffentliche Forschungseinrichtungen, Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und rechtlich selbständige Institute an Hochschulen.
- *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer
- *Berichtszeitraum / Berichtszeitpunkt*: 1. Januar bis 31. Dezember, Ergebnisse werden in der Regel 14 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.
- *Periodizität*: jährlich
- *Rechtsgrundlagen*: Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)
- *Geheimhaltungsverfahren*: Zellsperre
- *Qualität*: Die Qualität der erhobenen Daten wird als sehr gut eingeschätzt.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- *Erhebungsinhalte*: Jährlich werden Daten zu den Einnahmen und Ausgaben nach Arten sowie nach Wissenschaftszweigen, der Art der Einrichtung, ihren Aufgaben und dem Anteil der Forschung und Entwicklung an der Gesamttätigkeit des wissenschaftlichen Personals erfragt. Ferner beinhaltet die Erhebung Daten zu den Beschäftigten nach Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses, Besoldungs- / Entgeltgruppe, Bildungsabschluss, Staatsangehörigkeit, Art der Beschäftigung und Wissenschaftsgebieten. Alle vier Jahre werden darüber hinaus Daten zu den Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen und Technologiebereichen, nach Art der Forschungstätigkeit und zu den Einnahmen nach Mittelgebern erhoben.
- *Zweck der Statistik*: Nutzung der Ergebnisse als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.
- *Hauptnutzer/-innen der Statistik*: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Wissenschaftsministerien der Länder, Forschungsinstitute, Europäische Kommission, OECD.

## 3 Methodik

Seite 4

- *Art der Datengewinnung*: Totalerhebung mit Auskunftspflicht.
- *Erhebungsinstrumente und Berichtsweg*: Online-Meldevorgang (eSTATISTIK.core oder IDEV)

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Qualität der erhobenen Daten wird als sehr gut eingeschätzt.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Verzerrungen können entstehen durch die Verwendung von FuE-Koeffizienten und die Verwendung von Verteilungsschlüsseln für einzelne Standorte und für Wissenschaftszweige.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- *Aktualität*: Daten werden in der Regel 14 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Daten werden in der Regel zum geplanten Zeitpunkt veröffentlicht.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit*: Die Erhebung folgt den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung, wodurch die räumliche Vergleichbarkeit auch international sichergestellt ist.
- *Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben*: Ab 1993 liegen Ergebnisse in vergleichbarer Form vor. Durch verschiedene methodische Veränderungen ist die Vergleichbarkeit mit weiter zurückliegenden Ergebnissen eingeschränkt. Ab 2011 werden weitergeleitete Mittel gesondert erfasst. Ab 2014 direkte Erhebung von zwei bislang geschätzten Personalmerkmalen für einen Teil der Erhebungseinheiten. Ab 2015 Anpassung der Wissenschaftszweige und der Zuordnung der Wissenschaftsgebiete an die neue Fächersystematik der Hochschulstatistik.

## 7 Kohärenz

Seite 7

- *Input für andere Statistiken*: Zusammen mit den Ergebnissen zu Forschung und Entwicklung in Unternehmen und Hochschulen wird ein Gesamtergebnis zu Forschung und Entwicklung in Deutschland erstellt.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- *Verbreitungswege*: Unter <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur> ist die Fachserie 14, Reihe 3.6 kostenfrei verfügbar.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 8

- Keine

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Die Erhebungsgesamtheit besteht aus allen unter 1.2 genannten Erhebungseinheiten (Totalerhebung).

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)**

Bundes-, Landes- und andere öffentliche Forschungseinrichtungen (darunter wissenschaftliche Archive, Bibliotheken und Museen), Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR im Berichtsjahr erhalten, und rechtlich selbständige Institute an Hochschulen.

Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird lediglich der Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Um die Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nach Bundesländern regionalisieren zu können, müssen die Ergebnisse der Erhebung der Beschäftigten herangezogen werden, da diese das Personal gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen nachweist. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Bundesländer am gesamten Personal einer Einrichtung.

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Die regionale Gliederung der Ergebnisse erfolgt auf der Ebene des Bundesgebiets sowie der Bundesländer.

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Das Berichtsjahr ist das Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember). Ergebnisse werden in der Regel 14 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

## **1.5 Periodizität**

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

- International: Ab Erhebung 2004 gilt die Verordnung Nr. 753/2004 der Europäischen Kommission zur Durchführung der Entscheidung Nr. 1608/2003/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates bezüglich der Statistiken über Wissenschaft und Technologie. Die Verordnung ordnet lediglich die Übermittlung von Ergebnissen an, nicht den konkreten Weg, wie diese zu gewinnen sind.
- National: Grundlage für die Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. März 2016 (BGBl. I S. 342) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Die Geheimhaltung wird durch Zellsperrung gewährleistet. Als Kriterium für die sog. Primärsperrung wird auf Fallzahl (nicht < 3 Erhebungseinheiten in einem Tabellenfeld) und Dominanz geprüft (sog. p-Prozent-Regel). Solche Fälle werden generell geheim gehalten. Zusätzlich wird sichergestellt, dass durch Summen- oder Differenzbildung keine bereits geheim gehaltenen Werte wieder aufgedeckt werden können. Dazu werden zeilen- bzw. spaltenweise weitere Felder gesperrt (sog. Sekundärsperrung), wobei darauf geachtet wird, den Informationsverlust möglichst gering zu halten. Bis einschließlich Berichtsjahr 2016 wurde für die Primärsperrung das Fallzahlkriterium verwendet; ab dem Berichtsjahr 2017 wird die umfassendere p-Prozent-Regel genutzt, die zusätzlich auf das Vorliegen von Dominanzfällen prüft. Primär- und Sekundärsperrung erfolgen ab dem Berichtsjahr 2017 durch ein maschinelles Verfahren.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu den

standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Die Erhebung folgt den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung. Um die Transparenz der Erhebung zu gewährleisten, werden regelmäßig Qualitätsberichte mit der Beschreibung der Erhebung, der Methoden und der eingehaltenen Standards (mit-) veröffentlicht.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Die Qualität der erhobenen Daten wird für die meisten Merkmale als sehr gut eingeschätzt. Ausnahmen werden unter Punkt 4.3 erläutert.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

- Jährlich werden Daten zu den Einnahmen und Ausgaben nach Arten sowie nach Wissenschaftszweigen, der Art der Einrichtung, ihren Aufgaben und dem Anteil der Forschung und Entwicklung an der Gesamttätigkeit des wissenschaftlichen Personals erfragt. Ferner werden Daten zu den Beschäftigten nach Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses, Besoldungs- / Entgeltgruppe, Bildungsabschluss sowie Staatsangehörigkeit erhoben. Für öffentlich-rechtliche Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich selbstständig sind, und privatrechtliche öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEUs) für Forschung und Entwicklung sowie für öffentlich geförderte Einrichtungen für Forschung und Entwicklung und Institute an Hochschulen wird zusätzlich die Art der Beschäftigung (Personalkategorie) und die schwertpunktmäßige Zuordnung der Wissenschaftsgebiete erhoben.
- Alle vier Jahre werden darüber hinaus Daten zu den Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen und Technologiebereichen, nach Art der Forschungstätigkeit und zu den Einnahmen nach Mittelgebern erhoben.

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

entfällt

#### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Erhebung bei den wissenschaftlichen Einrichtungen liefert jährlich Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der finanziellen und personellen Ressourcen, die dort zur Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung eingesetzt werden. Zusammen mit den Informationen über die für Forschung und Entwicklung im Wirtschafts- und Hochschulsektor eingesetzten Ressourcen liefern diese Erhebungen einen Gesamtüberblick über die Wissenschafts- und Forschungstätigkeit in Deutschland und dienen somit als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.

### **2.2 Nutzerbedarf**

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Wissenschaftsministerien der Länder, Forschungsinstitute, Europäische Kommission, OECD.

### **2.3 Nutzerkonsultation**

Bei der Gestaltung bzw. Novellierung der Rechtsgrundlagen wurden die unter 2.2 genannten nationalen Nutzer beteiligt.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Totalerhebung

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Angeschrieben wird der Hauptsitz jeder Einrichtung, wo die Online-Fragebögen (auch für Nebenstellen) beantwortet werden. Die Datenlieferung erfolgt auf elektronischem Wege in XML-Struktur. Dafür sind unterschiedliche Lieferwege vorgesehen. So kann die Datenbereitstellung über eSTATISTIK.core oder IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) erfolgen. Die Auswahl des Online-Lieferweges ist den Auskunftspflichtigen vorbehalten. Die Erhebung des Personals erfolgt teilweise dezentral durch die Statistischen Ämter der Länder im Zuge der Erhebung der Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes (Übermittlung der Daten an das Statistische Bundesamt mittels DVE).

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

entfällt

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

entfällt

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde darauf verzichtet, Daten zu den Einnahmen und Ausgaben für die einzelnen Niederlassungen der Einrichtungen zu erheben. Die Regionalisierung der Ergebnisse erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Für öffentlich-rechtliche Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich unselbstständig sind, wird auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen und Personalkategorie verzichtet. Die Zuordnung des Personals zu den Wissenschaftszweigen erfolgt in diesen Fällen proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Die Zuordnung zur Personalgruppe erfolgt auf Grundlage der Vergütungsgruppe und des Bildungsabschlusses.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da die Erhebung eine Totalerhebung ist, existieren lediglich nicht-stichprobenbedingte Fehler. Es wird viel Arbeit in die Pflege des Berichtskreises investiert, da hier Vollständigkeit angestrebt wird. So werden permanent Datenbanken, Verzeichnisse und Publikationen nach Neugründungen etc. ausgewertet (z. B. Informationen von Ministerien zur Forschungsförderung).

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

### 4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage  
Bei der Erhebung handelt es sich um eine Totalerhebung. Informationen zu neuen Berichtstellen werden durch systematische Recherche in Datenbanken, Veröffentlichungen und Befragungen von Wissenschaftsministerien des Bundes und der Länder sowie der Förderorganisationen gewonnen. Fehler bzw. Mängel der Erfassungs-/Auswahlgrundlage sind daher gering.
- Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale  
Durch die Auskunftspflicht sind Antwortausfälle auf Ebene der statistischen Einheit sehr gering. Schriftliche und telefonische Nachfragen bei den Einrichtungen oder Angaben aus deren eigenen oder anderweitigen Veröffentlichungen (z.B. Haushaltspläne, Wirtschafts- und Stellenpläne) liefern fehlende Informationen. Die im Zusammenhang mit den Antwortausfällen stehende Imputationsquote belief sich für das Berichtsjahr 2020 auf 5,76% (n=59 bei einer Basis von n=1025). Bei diesen Antwortausfällen wurden die Vorjahreswerte oder Schätzwerte im Gesamten oder für einzelne Fragen imputiert.
- Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler  
Eine Beeinträchtigung der Genauigkeit liegt im Verfahren zur Regionalisierung begründet. Die Regionalisierung der Ergebnisse zu Einnahmen und Ausgaben erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Hier liegt die Annahme zugrunde, dass die Ausgaben proportional zum eingesetzten Personal anfallen. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn sich Haupt- und Nebenstellen hinsichtlich ihrer Investitionsstruktur oder ihres Forschungsschwerpunktes stark unterscheiden.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Gesamtausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert. Diese Berechnung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten können sich dann ergeben, wenn der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient für einzelne Wissenschaftsgebiete einer Berichtseinheit stark differiert.

Die Daten zum Personal öffentlich-rechtlicher Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich unselbstständig sind, werden nicht differenziert nach der Art der Tätigkeit (Personalkategorie) erhoben. Die Zuordnung des Personals zu den Personalgruppen (Wissenschaftliches, Technisches und Sonstiges Personal) erfolgt nach der Vergütungsgruppe und dem jeweiligen Bildungsabschluss. Dabei werden Beschäftigte des höheren Dienstes dem Wissenschaftlichen Personal zugerechnet, ebenso Beschäftigte des gehobenen Dienstes mit Hochschulabschluss und entsprechender Besoldungs-/Entgeltgruppe (ab 2016 werden Personen mit Bachelorabschluss oder Diplom an Fachhochschulen nur dann zum wissenschaftlichen Personal gerechnet, wenn sie Tätigkeiten ausüben, die mindestens der Besoldungs-/Entgeltgruppe A11 bzw. E11 entsprechen). Die übrigen Beschäftigten des gehobenen Dienstes gelten als Technisches Personal. Alle übrigen Beschäftigten werden zum Sonstigen Personal aggregiert.

Darüber hinaus ist auch die Erhebung von Daten zum Personal nach Wissenschaftszweigen in öffentlich-rechtlichen Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich unselbstständig sind, gesetzlich nicht vorgesehen. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen für diese Einrichtungen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die



gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentriert.

#### **4.4 Revisionen**

##### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Bei der Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

##### **4.4.2 Revisionsverfahren**

entfällt

##### **4.4.3 Revisionsanalysen**

entfällt

### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

#### **5.1 Aktualität**

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel 14 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums. Da die vorläufigen Ergebnisse bereits im Rahmen einer Datenlieferung an EuroStat im Oktober des Vorjahres übermittelt werden, beträgt die Aktualität der vorläufigen Veröffentlichung 10 Monate.

#### **5.2 Pünktlichkeit**

Nach der EU-Verordnung müssen die Ergebnisse 18 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres an Eurostat gemeldet werden. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel bereits 14 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres.

### **6 Vergleichbarkeit**

#### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Erhebung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar. Darüber hinaus folgt die Erhebung den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung, wodurch die räumliche Vergleichbarkeit auch international sichergestellt ist.

#### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Eventuelle Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit der Ergebnisse ergeben sich aus der Änderung und permanenten Vervollständigung des Berichtskreises der Erhebung. Bereits in der Erhebung nach dem früheren Finanz- und Personalstatistikgesetz waren die öffentlich geförderten Einrichtungen ohne Erwerbszweck auskunftspflichtig, wenn sie überwiegend durch öffentliche Mittel finanziert wurden und die Fördersumme 160 000 EUR (bis 2000: 300 000 DM) und mehr betrug. Die Angaben für die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen wurden dagegen bis 1991 den Haushaltsplänen entnommen. Ab 1992 sind alle wissenschaftlichen Einrichtungen ohne Erwerbszweck, die 160 000 EUR (bis 2000: 300 000 DM) und mehr an öffentlichen Mitteln erhalten (unabhängig von der Höhe der Mittel aus anderen Bereichen), die öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie alle rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen berichtspflichtig.

Bei der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und -gebieten ist zu beachten, dass bis 1991 die Einrichtungen schwerpunktmäßig einem Wissenschaftsgebiet zugeordnet wurden. Ab 1992 teilen die Einrichtungen, die in mehreren Wissenschaftsgebieten tätig sind, die Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete auf. 2015 erfolgte eine Anpassung der Wissenschaftszweige und der Zuordnung der Wissenschaftsgebiete an die neue Fächersystematik der Hochschulstatistik. So werden ab 2015 die Wissenschaftsgebiete „Psychologie“ und „Erziehungswissenschaften“ statt im Zweig „Geisteswissenschaften, Sport“ (bisher: „Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport“) im Zweig „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ nachgewiesen. Der Nachweis des Wissenschaftsgebiets „Informatik“ erfolgt ab 2015 getrennt vom Gebiet „Mathematik“, statt im Zweig „Mathematik, Naturwissenschaften“ im Zweig „Ingenieurwissenschaften“. Das vorher separat nachgewiesene Wissenschaftsgebiet „Veterinärmedizin“ ist im Zweig „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin“ aufgegangen. Die Ergebnisse für die genannten Wissenschaftszweige ab dem Berichtsjahr 2015 sind daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Beim Vergleich der Forschungs- und Entwicklungsausgaben ist zu berücksichtigen, dass bis 1991 für eine Reihe von Einrichtungen die Ausgaben mangels geeignetem Koeffizienten insgesamt den Forschungs- und Entwicklungsausgaben zugeordnet wurden. Ab 1992 werden grundsätzlich die Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten, die in der Erhebung ermittelt werden, zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung verwendet.

Nach dem alten Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren wurden die Ergebnisse bundesländerweise nach dem Hauptsitz zugeordnet. Ab 1992 werden die Ergebnisse nach dem Einsatzort des Personals regionalisiert.

Ab 2001 werden die kommunalen Museen und Bibliotheken direkt nach ihren Einnahmen und Ausgaben befragt (Angaben zuvor aus der Jahresrechnungsstatistik), wodurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren beeinträchtigt wird.

Für die Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2008 mit den Vorjahren eingeschränkt. Hintergrund ist die geänderte umsatzsteuerliche Bewertung der Unternehmereigenschaft der Max-Planck-Gesellschaft. Seit 2008 ist die Max-Planck-Gesellschaft nur noch zu einem geminderten Vorsteuerabzug berechtigt. Für die Vorjahre 2005 bis 2007 wurde eine Sonderzahlung der Vorsteuer festgesetzt, die im Jahr 2008 einnahmen- und ausgabewirksam wurde.

Ab dem Berichtsjahr 2011 werden weitergeleitete Zuweisungen und Zuschüsse und Ausgaben für Forschungsaufträge gesondert erfasst. Dabei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse, die im Rahmen einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen an die Kooperationspartner weitergeleitet werden. Die mit diesen Mitteln finanzierte Forschungsleistung wird vom Kooperationspartner erbracht. Ausgaben für Forschungsaufträge (an Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Unternehmen) dienen der Finanzierung von Forschungsleistungen, die vom Auftragnehmer erbracht werden. Die Ausgaben sind Teil des übrigen laufenden Sachaufwands. Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden die Mittel nicht der weiterleitenden Einrichtung zugerechnet, sondern im Gesamtergebnis dort nachgewiesen, wo die Forschungsleistung erbracht wird. Um dies zu kennzeichnen, wird die Bezeichnung „interne Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung“ verwendet. Durch die Konsolidierung der Mittelflüsse ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2011 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ohne die Konsolidierung lägen die Gesamtausgaben im Berichtsjahr 2020 um 3,2% und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung um 2,7% höher.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wird aufgrund der Anpassung des Finanz- und Personalstatistikgesetzes für das Personal der öffentlich-rechtlichen Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich selbstständig sind und privatrechtlichen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEUs) für Forschung und Entwicklung sowie für das Personal der öffentlich geförderten Einrichtungen für Forschung und Entwicklung und Instituten an Hochschulen, eine schwerpunktmäßige Zuordnung zu einem oder mehreren Wissenschaftszweigen erhoben. Durch diese direkte Erhebung anstelle des bisherigen Schätzverfahrens ist von einer deutlich verbesserten Qualität der Darstellung der Beschäftigten nach Wissenschaftszweigen auszugehen. Zu beachten ist gleichwohl, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren durch diese Neuerung eingeschränkt ist. Die erwähnte Gesetzesänderung gilt nicht für öffentlich-rechtliche Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich unselbstständig sind. Um auch deren Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden für diese Einrichtungen wie bisher die Ergebnisse für die Ausgaben herangezogen. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Ebenfalls seit dem Berichtsjahr 2014 werden an öffentlich-rechtlichen Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, die rechtlich selbstständig sind, und privatrechtlichen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEUs) für Forschung und Entwicklung sowie an öffentlich geförderten Einrichtungen für Forschung und Entwicklung und Instituten an Hochschulen auch die Personalkategorien, aus denen sich die Zuordnung zu den Gruppen wissenschaftliches, technisches und sonstiges Personal ergibt, direkt erhoben. Auch hier gilt, dass dadurch von einer deutlichen Qualitätssteigerung der Ergebnisse zu diesem Merkmal auszugehen und die Vergleichbarkeit mit früheren Berichtszeiträumen stark eingeschränkt ist. Für die öffentlichen Einrichtungen wird wie bisher ein Schätzverfahren auf Basis der Vergütungsgruppe und des jeweiligen Bildungsabschlusses angewandt.

Die Daten werden zum Teil als interne Zeitreihen weitergeführt (bspw. als "Lange Reihen" des Staatssektors). Die Daten dienen im Rahmen der Auswertung unter anderem zur Plausibilisierung der aktuellen Daten des jeweiligen Berichtsjahres.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

entfällt

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Die Daten werden während und nach der Erhebung auf Konsistenz geprüft und plausibilisiert (Gütekriterium der Validität), unter anderem durch Wellenvergleiche. Im Vorfeld der Erhebung werden die Fragebögen auf Logik, Fehlerfreiheit und Funktionsfähigkeit getestet. Bei unklaren, missverständlichen Dateneingaben wird zudem bei den Erhebungseinheiten nachgefragt. Die Daten werden ferner darauf geprüft, ob sie in sich schlüssig und widerspruchsfrei sind (Kohärenz der Daten).

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Für die nationale und internationale Berichterstattung werden die Ergebnisse mit den Angaben zu FuE an Hochschulen und den Angaben des Stifterverbandes Wissenschaftsstatistik zu FuE in Unternehmen zum Gesamtergebnis für FuE in Deutschland zusammengefasst. Alle Erhebungen orientieren sich an den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

#### **Pressemitteilungen**

Die Ergebnisse werden jährlich mit einer Pressemitteilung etwa 15 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

## **Veröffentlichungen**

Die detaillierten Ergebnisse werden in der Fachserie 14, Reihe 3.6. veröffentlicht:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur>

Darüber hinaus sind zusammengefasste Ergebnisse im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes verfügbar:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur>

## **Online-Datenbank**

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Genesis-Online Datenbank > 2 – Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Recht > 21 – Bildung und Kultur, Forschung und Entwicklung > 218 – Forschung und Entwicklung) können ausführliche Ergebnisse des Themenbereichs in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Die Internetseite von Eurostat <http://epp.eurostat.ec.europa.eu> enthält unter dem Thema „Wissenschaft, Technologie und Innovation“ einen kostenlosen Zugang zu einer Benutzerdatenbank mit Ergebnissen aus allen europäischen Staaten. Individuell zusammengestellte Datenbankextrakte (multidimensionale Tabellen) sind dort ebenso erhältlich wie Fertigtabellen zu den wichtigsten Europäischen Indikatoren des Themenbereichs.

## **Zugang zu Mikrodaten**

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

## **Sonstige Verbreitungswege**

### **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Krenner, D.: Einführung neuer Merkmale in die Forschungsstatistik (WiSta) 4/2017.

Brugger, P.: Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung (WiSta) 10/1996.

OECD: Frascati Manual – Guidelines for Collecting and Reporting Data on Research and Experimental Development, 2015.

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

entfällt

#### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

entfällt

#### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

entfällt

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

entfällt

## Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Start

### Willkommen bei der Online-Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2020

Berichtsstellennummer: **99999**  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Melden Sie Ihre Daten bis **20. August 2021**.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Hier finden Sie [rechtliche Hinweise](#).

Haben Sie Rückfragen?

Herr Nägele: 0611 75-2962

Herr Asef: 0611 75-4148

Frau Schwab: 0611 75-4134







Service: 0611 75-3662

Telefax: 03018 10 644-4148

E-Mail: [forschungsausgaben@destatis.de](mailto:forschungsausgaben@destatis.de)

[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

#### Verwendete Symbole

-  Angaben vollständig zurücksetzen
-  Fehlerprüfung veranlassen
-  Speichern der Druckansicht im PDF-Format
-  Fragebogen zwischenspeichern
-  Zwischengespeicherten Fragebogen öffnen
-  [Weiterführende Informationen](#)

[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

#### Angaben zum Berichtskreis

##### 1 Abgrenzung des Berichtskreises

Bitte wählen Sie im Folgenden das Kriterium, das auf Ihre Einrichtung zutrifft.

Auskunftspflichtig zur Erhebung sind:

- Öffentliche wissenschaftliche Einrichtungen von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden,
- An-Institute einer Hochschule sowie
- Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck, die im Berichtsjahr mehr als 160 000 Euro Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen Bereich erhalten haben.

Trifft keines der angegebenen Kriterien auf Ihre Einrichtung zu, wählen Sie bitte "Sonstige Einrichtung".

In diesem Fall besteht keine Auskunftspflicht und die Erhebung kann direkt über [Senden](#) abgeschlossen werden. Um Rückfragen zu vermeiden, bitten wir Sie, in diesem Fall eine kurze Begründung im Bemerkungsfeld anzugeben.

- ☐ Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Einrichtung mit Forschungsaufgaben  
(auch: wissenschaftliche Museen, Bibliotheken/Archive der öffentlichen Hand)
- ☐ An-Institut einer Hochschule
- ☒ Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck  
(auch: wissenschaftliche Museen, Bibliotheken/Archive), die im Berichtsjahr mehr als 160 000 Euro an Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland vom öffentlichen Bereich oder von der Europäischen Union erhalten hat.
- ☐ Sonstige Einrichtung (z. B. Organisation mit Erwerbszweck)

[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

#### Angaben zur Einrichtung

##### 2 Art der Einrichtung

Um welche Einrichtungsart handelt es sich genau bei Ihrem Institut oder Ihrer Einrichtung?

- ☐ Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Einrichtung mit Forschungsaufgaben (einschließlich wissenschaftliche Bibliotheken und Museen)

- ☐ An-Institut einer Hochschule
- ☐ Andere Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck

### 3 Aufgabenbereich

Worin besteht die Hauptaufgabe Ihrer Einrichtung?

- ☐ Bibliothek, Archiv, Fachinformationszentrum
- ☐ Museum
- ☐ Forschung und Entwicklung [Info](#)
- ☐ Sonstige Aufgabenbereiche

### 4 Arbeitszeit für Forschung und Entwicklung im Jahr 2020

[Info](#)

Wie viel Prozent der jährlichen Arbeitszeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entfielen im Jahr 2020 im Durchschnitt direkt oder indirekt auf Forschung und Entwicklung (ohne Nachkommastelle)?

Volle Prozent

[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

Einnahmen in fachlicher Gliederung








### 5 Einnahmen im Jahr 2020 in fachlicher Gliederung

Einnahmen (ohne Entnahmen aus Rückstellungen, Darlehensaufnahmen) <a href="#">Info</a>						
Wissenschaftszweig		Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen <a href="#">Info</a>	Einnahmen insgesamt (wird automatisch ermittelt)
		aus dem Inland		aus dem Ausland <a href="#">Info</a>		
		vom öffentlichen Bereich <a href="#">Info</a>	vom sonstigen Bereich <a href="#">Info</a>			
in 1000 Euro ohne Nachkommastelle						
		01	02	03	04	05
<b>Geisteswissenschaften</b>						
Sprach- und Literaturwissenschaften	01	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Philosophie, Theologie	02	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geschichte	03	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Andere Kulturwissenschaften	04	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Sport</b>	05	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>						
Wirtschaftswissenschaften	06	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rechts- und Sozialwissenschaften	07	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Erziehungswissenschaften	08	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Psychologie	09	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>						
Mathematik	10	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Physik, Astronomie	11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Chemie	12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Pharmazie	13	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biologie	14	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geowissenschaften	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften</b>	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</b>						
Veterinärmedizin	17	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Agrar- und Forstwissenschaften	18	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	19	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Ingenieurwissenschaften</b>						
Architektur, Raumplanung, Bauingenieurwesen und Vermessungswesen	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Elektrotechnik	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Ingenieurwissenschaften	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Informatik	23	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	24	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zentrale Einrichtungen</b> <a href="#">Info</a>	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Insgesamt</b> (wird automatisch ermittelt)	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

Ausgaben in fachlicher Gliederung

**6 Ausgaben im Jahr 2020 in fachlicher Gliederung**

Wissenschaftszweig		Ausgaben (ohne Abschreibungen, Tilgungszahlungen, Zuführungen zu Rückstellungen) 						
		Personal- ausgaben 	Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden 	Übriger laufender Sachaufwand 	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Beteiligungen, Baumaßnahmen 	Sonstige Investitionen (z. B. DV-Geräte, Kraftfahrzeuge, Labor- und Büroeinrichtungen)	Ausgaben insgesamt (wird automatisch ermittelt)	darunter
								Weitergeleitete Zuweisungen und Zuschüsse, Ausgaben für Forschungsaufträge 
								in 1000 Euro ohne Nachkommastelle
		06	07	08	09	10	11	12
<b>Geisteswissenschaften</b>								
Sprach- und Literaturwissenschaften	01	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Philosophie, Theologie	02	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geschichte	03	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Andere Kulturwissenschaften	04	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Sport</b>	05	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>								
Wirtschaftswissenschaften	06	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rechts- und Sozialwissenschaften	07	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Erziehungswissenschaften	08	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Psychologie	09	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>								
Mathematik	10	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Physik, Astronomie	11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Chemie	12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Pharmazie	13	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biologie	14	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geowissenschaften	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften</b>	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</b>								
Veterinärmedizin	17	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Agrar- und Forstwissenschaften	18	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	19	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Ingenieurwissenschaften</b>								
Architektur, Raumplanungs- Bauingenieurwesen und Vermessungswesen	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Elektrotechnik	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Ingenieurwissenschaften	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Informatik	23	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	24	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Zentrale Einrichtungen</b> 	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Insgesamt</b> (wird automatisch ermittelt)	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>




[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)


Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach ausgewählten Technologiebereichen

**7 Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Jahr 2020 nach ausgewählten Technologiebereichen**

Bitte teilen Sie im Folgenden nur die Ausgaben für Forschung und Entwicklung und von diesen nur die innerhalb Ihrer Einrichtung geleisteten prozentual auf die Technologiebereiche auf. Selbst vergebene externe Forschungsaufträge und Ausgaben für andere Tätigkeiten als eigene Forschung und Entwicklung sind hier nicht mit einzubeziehen.

Insoweit die exakte Angabe nicht möglich ist, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung.

Technologiebereich	Anteil in vollen Prozent
Informationstechnologie 	01 <input type="text"/>
Biotechnologie (ohne Gentechnik) 	02 <input type="text"/>
Gentechnik 	03 <input type="text"/>
Material- und Werkstofftechnologie 	04 <input type="text"/>

Nanotechnologie 	05	<input type="text"/>
Andere Technologiebereiche / nicht technologieorientierte Bereiche	06	<input type="text"/>
Insgesamt (wird automatisch ermittelt)		<input type="text"/>

[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

#### Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach sozioökonomischen Forschungszielen

##### 8 Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Jahr 2020 nach sozioökonomischen Forschungszielen

Bitte teilen Sie im Folgenden nur die Ausgaben für Forschung und Entwicklung und von diesen nur die innerhalb Ihrer Einrichtung geleisteten prozentual auf die sozioökonomischen Forschungsziele auf. Selbst vergebene externe Forschungsaufträge und Ausgaben für andere Tätigkeiten als eigene Forschung und Entwicklung sind hier nicht mit einzubeziehen. Die Summe der Anteile sollte bei der automatischen Summenbildung 100% der internen Ausgaben für Forschung und Entwicklung Ihrer Einrichtung ergeben.

In der rechten Spalte sind zusätzlich für jedes sozioökonomische Forschungsziel jene Anteile an den Ausgaben für Forschung und Entwicklung einzutragen, die einen Bezug zur Corona-Pandemie aufweisen. Die Anteilswerte bemessen sich an den Gesamtausgaben für innerhalb Ihrer Einrichtung geleistete Forschung und Entwicklung.

##### Beispiel:

Wenn in Ihrer Einrichtung die Hälfte der Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf das sozioökonomische Forschungsziel "Gesundheit" entfallen sind und von diesen Forschungstätigkeiten die Hälfte einen Bezug zur Corona-Pandemie hatte, so tragen Sie in der ersten Spalte einen Anteil von 50% ein und in der zweiten einen Anteil von 25%.

Insoweit die exakte Angabe nicht möglich ist, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung.


Sozioökonomisches Forschungsziel	Anteil	Darunter: Anteil mit Bezug zur Corona- Pandemie	
		in vollen Prozent	
Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt 	01	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Umweltschutz 	02	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Erforschung und Nutzung des Weltraums 	03	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Transport, Telekommunikation und andere Infrastrukturmaßnahmen 	04	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Energie 	05	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Industrielle Produktion und Technologie 	06	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesundheit 	07	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Landwirtschaft 	08	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bildung 	09	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kultur, Freizeit, Religion und Massenmedien 	10	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Politische und soziale Systeme, Strukturen und Prozesse 	11	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Allgemeine / nicht zielgebundene Forschung	12	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verteidigung 	13	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Insgesamt (wird automatisch ermittelt)		<input type="text"/>	<input type="text"/>

[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

#### Bemerkungen/Abschluss

##### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.  
(maximal 255 Zeichen)

Für eine spätere Aktualisierung der Daten sollten Sie vor dem Versand eine **lokale** Sicherung durchführen. Übermitteln Sie Ihre Daten über die Schaltfläche  an das Statistische Bundesamt. Nach fehlerfreiem Empfang wird automatisch eine Quittung erzeugt, die Sie auf Ihrem PC archivieren können.

## **Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung – öffentliche Rechtsform**

(z.B. rechtlich selbstständige Anstalten und Körperschaften öffentlichen Rechts, rechtlich selbstständige Stiftungen öffentlichen Rechts)

**FEF**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>

### **Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird jährlich bei Bundes-, Landes- und anderen öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 Euro erhalten, und bei Instituten an Hochschulen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der wissenschaftlichen Tätigkeiten und dienen – zusammen mit den Informationen über die Forschungstätigkeit der Wirtschaft und der Hochschulen – als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen. Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Erhebung werden Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erhoben.

### **Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

#### Abgrenzung des Berichtskreises

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Nach § 9a Absatz 5 Nummer 1 und 2 FPStatG sind dem Statistischen Bundesamt Einzelangaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung zu übermitteln.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 4 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter/Leiterinnen der Erhebungseinheiten oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

#### Angaben zur Einrichtung und zu Einnahmen und Ausgaben

Rechtsgrundlage ist das FPStatG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 5 und § 9 Nummer 1 FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 1 Buchstabe b und Absatz 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiterinnen/Leiter der Erhebungseinheiten oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

#### Abgrenzung des Berichtskreises, Angaben zur Einrichtung und zu Einnahmen und Ausgaben

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben öffentlicher Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.



Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Geheimhaltung**

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name und Anschrift der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellennummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift sowie die Identnummer der Einrichtung werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

## Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung – private Rechtsform

(z. B. Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

FEF

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird jährlich bei Bundes-, Landes- und anderen öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 Euro erhalten, und bei Instituten an Hochschulen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der wissenschaftlichen Tätigkeiten und dienen – zusammen mit den Informationen über die Forschungstätigkeit der Wirtschaft und der Hochschulen – als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen. Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Erhebung werden Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erhoben.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Abgrenzung des Berichtskreises

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Nach § 9a Absatz 5 Nummer 1 und 2 FPStatG sind dem Statistischen Bundesamt Einzelangaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung zu übermitteln. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 4 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiterinnen/Leiter der Erhebungseinheiten oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Angaben zur Einrichtung und zu Einnahmen und Ausgaben

Rechtsgrundlage ist das FPStatG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 5 und § 9 Nummer 1 FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 1 Buchstabe b und Absatz 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiterinnen/Leiter der Erhebungseinheiten oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Abgrenzung des Berichtskreises, Angaben zur Einrichtung und zu Einnahmen und Ausgaben

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online- Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt  
oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/>.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 14 Absatz 1 FPStatG dürfen an oberste Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für die Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und wenn sie nicht in tieferer regionaler Gliederung als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 14 Absatz 3 FPStatG dürfen für ausschließlich kommunalstatistische Zwecke vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder den für statistische Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden oder Gemeindeverbände (Statistikstellen) auf Ersuchen für deren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben zu den Erhebungsmerkmalen übermittelt werden.

Nach § 15 FPStatG dürfen die statistischen Ergebnisse, auch soweit sie auf Zusammenführungen von Angaben nach § 13 Absatz 2 FPStatG beruhen, sowie Angaben nach § 9a Absatz 3 Nummer 1 FPStatG auf der Ebene der Erhebungseinheit veröffentlicht werden, soweit nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 FPStatG, die nicht dem Sektor Staat zuzurechnen sind, betroffen sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name und Anschrift der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift sowie die Identnummer der Einrichtung werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

## **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
  - die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
  - die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
  - die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO
- der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <http://www.statistikportal.de/de/datenschutz>

## Beschäftigte der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Meldung von Beschäftigten einzelner Arbeitsorte

Start

### Willkommen bei der Erhebung der Beschäftigten der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zum Stichtag 30. Juni 2020

Berichtsstellenummer: **00000000**  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Melden Sie Ihre Daten bis **28. August 2020**.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Hier finden Sie [rechtliche Hinweise](#).

Haben Sie Rückfragen?

Service: 0611 75-3662

Herr Asef: 0611 75-4148


Frau Noll: 0611 75-4304

Telefax: 03018 10 644-4304


E-Mail:


[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

#### Hinweise zum Ausfüllen des Formulars/Import der CSV-Datei

Sie können mit diesem Formular nur die Beschäftigten für den Dienst-/Arbeitsort melden und senden. Für weitere Dienst-/Arbeitsorte wählen Sie nach dem Senden das -Symbol und melden Sie die Beschäftigten für einen weiteren Dienst-/Arbeitsort.

##### Hinweise zum Ausfüllen des Formulars

Für jede beschäftigte Person ist ein eigenes Datenblatt im Abschnitt "Beschäftigte" auszufüllen. Für die erste beschäftigte Person ist das leere Datenblatt bereits angelegt. Sie können mit dem -Symbol eine weitere beschäftigte Person hinzufügen.

Mit dem -Symbol werden die zuvor erfolgten Angaben eines ausgewählten Datensatzes für eine weitere Person übernommen. Hierbei wird ein neuer Datensatz erstellt.

[Erläuterung und Signierschlüssel](#)  
[Rechtliche Hinweise](#)

##### Hinweise zum CSV-Import


Sie können mit dem Erfassungsbeleg alle Beschäftigten des Dienst-/Arbeitsortes mit einer CSV-Datei in das Formular laden und senden.

Hier finden Sie die benötigten Anlagen 2020:

[Erfassungsbeleg](#)  
[Ausfüllanleitung zum Erfassungsbeleg](#)  
[Erläuterung und Signierschlüssel](#)

Im Folgenden finden Sie die aktuellen Signierschlüssel 2020:

[Signierschlüssel 1 Besoldungs- und Entgeltgruppe](#)  
[Signierschlüssel 2 Staatsangehörigkeit](#)  
[Signierschlüssel 3 Wissenschaftsgebiet](#)  
[Datensatzbeschreibung](#)  
[Suche nach Gemeindeschlüssel](#)

Wählen Sie das -Symbol aus, um den Import durchzuführen. Sie können sich hier den Aufbau der CSV-Datei anzeigen lassen oder die CSV-Datei importieren.

[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

#### Beschäftigte

  Person 1 1 von 1   

Eine weitere Person können Sie über das -Symbol anlegen oder über das -Symbol löschen.

Dienst-/Arbeitsort:

##### 1 Geschlecht

- ☐ männlich  
☐ weiblich  
☐ divers  
☐ ohne Angabe [Info](#)

##### 2 Geburtsmonat

- ☐ Januar - Juni  
☐ Juli - Dezember

##### 3 Geburtsjahr (4-stellig)

##### 4 Dienst-/Arbeitsvertragsverhältnis

###### 4.1 Umfang [Info](#)

- ☐ Vollzeitbeschäftigte  
☐ Teilzeitbeschäftigte T1  
☐ Teilzeitbeschäftigte T2  
☐ Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte  
☐ Beschäftigte in Altersteilzeit

###### 4.2 Dauer [Info](#)

- ☐ Beschäftigte auf Dauer
- ☐ Personal in Ausbildung
- ☐ Von begrenzter Dauer (Beschäftigte mit Zeitvertrag)
- ☐ Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte

#### 4.3 Art [Info](#)

- ☐ Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter
- ☐ Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer **ohne** Beschäftigte im Pflegedienst, DO-Angestellte
- ☐ Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Pflegedienst
- ☐ Soldatinnen/Soldaten

#### 5 Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe [Info](#)

#### 6 Bildungsabschluss [Info](#)

- ☐ Promotion
- ☐ Masterabschluss, Universitätsdiplom und dgl.
- ☐ Bachelor, Diplom an Fachhochschulen (einschließlich Berufsakademien, Verwaltungshochschulen)
- ☐ Meister/Techniker oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- ☐ Lehrausbildung, duale Ausbildung und weitere berufliche Abschlüsse unterhalb Fachschulabschluss, ohne beruflichen Abschluss

#### 7 Staatsangehörigkeit [Info](#)

##### 7.1 Kontinent

##### 7.2 Staat

#### 8 Art der Beschäftigung/Personalkategorie [Info](#)

Bereits promovierte Personen, die keine weitere Promotion bei der Einrichtung anstreben, sind nicht unter Kategorie 3 "Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit vertraglich geregelter Promotionsverpflichtung (Doktorandenverträge/Promotionsstellen)", sondern je nach Tätigkeit unter einer anderen Kategorie, zu melden. Die Einstellungsvoraussetzung ist bei der Zuordnung nicht relevant.

- ☐ Forschungsgruppenleiterinnen/Forschungsgruppenleiter bzw. Institutsleiterinnen/Institutsleiter **mit** vertraglicher Verpflichtung zur Professorentätigkeit an einer Hochschule (gemeinsame Berufung)
- ☐ Forschungsgruppenleiterinnen/Forschungsgruppenleiter bzw. Institutsleiterinnen/Institutsleiter **ohne** vertragliche Verpflichtung zur Professorentätigkeit an einer Hochschule
- ☐ Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit vertraglich geregelter Promotionsverpflichtung (Doktorandenverträge/Promotionsstellen)
- ☐ Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter ohne vertraglich geregelte Promotionsverpflichtung mit überwiegend wissenschaftlichen/forschenden Tätigkeiten
- ☐ Technisches bzw. wissenschaftsunterstützendes Personal
- ☐ Verwaltungspersonal
- ☐ Sonstiges Dienstleistungspersonal
- ☐ Auszubildende, studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte, Diplomandinnen/Diplomanden, Bacheloranwärterinnen/Bacheloranwärter und Masteranwärterinnen/Masteranwärter in einem Arbeitsvertragsverhältnis (ohne geringfügig Beschäftigte)

#### 9 Schwerpunktmäßige Zuordnung zu Wissenschaftsgebieten [Info](#)

Falls die schwerpunktmäßige Zuordnung zu nur einem Wissenschaftsgebiet nicht aussagekräftig ist, kann eine anteilmäßige Aufteilung auf mehrere Wissenschaftsgebiete erfolgen. Dabei muss zusätzlich für jedes Wissenschaftsgebiet der Anteil am gesamten Tätigkeitsprogramm angegeben werden.

##### 1. Wissenschaftsgebiet (Schwerpunkt)

Anteil des Wissenschaftsgebietes in %  
(ohne Nachkommastellen)

☐ mehrere Wissenschaftsgebiete angeben

**Bemerkung zur beschäftigten Person** (maximal 256 Zeichen)

[Weitere Positionen \(Person\) bearbeiten](#)

[Zum Formularanfang](#) | [Zu den Formularaktionen](#)

#### Fehlanzeige/Abschluss

##### Fehlanzeige

Wenn Sie keine Angaben tätigen können, markieren Sie bitte hier Fehlanzeige. Geben Sie in diesem Fall bitte im Bemerkungsfeld eine Begründung an.

☐

##### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.  
(maximal 500 Zeichen)

Für eine spätere Aktualisierung der Daten sollten Sie vor dem Versand eine **lokale** Sicherung durchführen.

Übermitteln Sie Ihre Daten über die Schaltfläche [Senden](#) an das statistische Amt.

Nach fehlerfreiem Empfang wird automatisch eine Quittung erzeugt, die Sie auf Ihrem PC archivieren können.

## **Beschäftigte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung – öffentliche Rechtsform**

(z. B. rechtlich selbständige Anstalten und Körperschaften öffentlichen Rechts, rechtlich selbständige Stiftungen öffentlichen Rechts)

**FEP**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>

### **Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Personalstandstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst und der öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen.

Die Daten dienen zusammen mit den Ergebnissen der Finanzstatistik der Darstellung der öffentlich finanzierten Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

### **Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 4 und § 9 Nummer 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 1 Buchstabe b und Absatz 3 in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiterinnen/Leiter der Erhebungseinheiten oder die für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind alle Stellen, die Aufgaben öffentlicher Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzten, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Geheimhaltung**

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Identnummer, Statistikregister**

Name und Anschrift der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift sowie die Identnummer der Einrichtung werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Der Amtliche Gemeindeschlüssel (Amtliche Kreisschlüssel) ist eine vom Statistischen Bundesamt vergebene feste Schlüsselnummer.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.



## **Beschäftigte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung – private Rechtsform**

(z. B. Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

**FEP**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### **Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Personalstandstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst und der öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen.

Die Daten dienen zusammen mit den Ergebnissen der Finanzstatistik der Darstellung der öffentlich finanzierten Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

### **Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 4 und § 9 Nummer 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 3 Buchstabe b und Absatz 3 in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiterinnen/Leiter dieser Erhebungseinheiten oder die für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/>.



Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 14 Absatz 1 FPStatG dürfen an oberste Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für die Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und wenn sie nicht in tieferer regionaler Gliederung als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 14 Absatz 3 FPStatG dürfen für ausschließlich kommunalstatistische Zwecke vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder den für statistische Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden oder Gemeindeverbände (Statistikstellen) auf Ersuchen für deren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben zu den Erhebungsmerkmalen übermittelt werden.

Nach § 15 FPStatG dürfen statistische Ergebnisse, auch soweit sie auf Zusammenführungen von Angaben nach § 13 Absatz 2 FPStatG beruhen, sowie Angaben nach § 9a Absatz 3 Nummer 1 FPStatG auf der Ebene der Erhebungseinheit veröffentlicht werden, soweit nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 FPStatG, die nicht dem Sektor Staat zuzurechnen sind, betroffen sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Identnummer Löschung, Statistikregister**

Name und Anschrift der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift sowie die Identnummer der Einrichtung werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Der Amtliche Gemeindeschlüssel (Amtliche Kreisschlüssel) ist eine vom Statistischen Bundesamt vergebene feste Schlüsselnummer.

## **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

## Erläuterung und Signierschlüssel zu den Beschäftigten in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung 2020

### VORBEMERKUNG

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) bilden die Haupttarifwerke für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst ab.

#### Abkürzungen:

AAppo	=	Approbationsordnung für Apotheker
A, B, C, W, R	=	Besoldungsordnungen für Beamte/ Beamtinnen, Richter/ Richterinnen, DO-Angestellte und Soldaten/ Soldatinnen
BBG	=	Bundesbeamtengesetz
BBiG	=	Berufsbildungsgesetz
BPersVG	=	Bundespersonalvertretungsgesetz
DRiG	=	Deutsches Richtergesetz
hD, gD, mD, eD	=	höherer -, gehobener -, mittlerer - und einfacher Dienst
DO-Angestellte	=	Dienstordnungsangestellte
E	=	Entgeltgruppe
FPStatG	=	Finanz- und Personalstatistikgesetz
LBG	=	Landesbeamtengesetze
MTArb	=	Manteltarifverträge für Arbeiterinnen und Arbeiter
ö-r AV	=	öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis
S	=	Spitzenamt einer Laufbahngruppe
SGB	=	Sozialgesetzbuch
TV-H	=	TV für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen
TV-L	=	TV für den öffentlichen Dienst der Länder
TVöD	=	TV öffentlicher Dienst
TVPöD	=	TV für Praktikanten/ -innen des öffentlichen Dienstes
TVPrakt/ TV Prakt-L	=	TV über die vorläufige Weitergeltung der Regelungen für die Praktikanten/ -innen, z. B. TV über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten/innen der Länder
T 1	=	Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten
T 2	=	Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten
TV	=	Tarifvertrag
VO	=	Verordnung

### Anlage zum GEMEINDESCHLÜSSEL / KREISSCHLÜSSEL

Signierschlüssel für den **Amtlichen Gemeindeschlüssel** oder **Kreisschlüssel** des Dienst- oder Arbeitsortes

Der Amtliche Gemeindeschlüssel ist eine von den Statistischen Ämtern vergebene feste Schlüsselnummer.

Für **jeden** Beschäftigten ist entweder der **Amtliche Gemeindeschlüssel** oder der **Kreisschlüssel des Dienst- oder Arbeitsortes (AGS)** anzugeben.

Bei bundesweiten Beschäftigungsstellen kann der 8-stellige AGS-Schlüssel des Dienst- oder Arbeitsortes beim jeweiligen Statistischen Amt erfragt oder auch selbst gesucht werden. Der AGS steht z. B. auf der Lohnsteuervkarte eines am Arbeitsort wohnenden Beschäftigten oder kann über folgenden Link (kostenlose Onlinerecherche, nur zum Aufsuchen von wenigen Schlüsseln gedacht) ermittelt werden:

<https://www.statistikportal.de/de/produkte/gemeindeverzeichnis>

Der **Kreisschlüssel** besteht aus den ersten fünf Stellen des Amtl. Gemeindeschlüssels.

Dienst- oder Arbeitsorte im **Ausland** sind mit **20000000** (Kreisschlüssel = 20000) zu verschlüsseln.

## ALLGEMEINE ANGABEN

### Zum **Personal-Ist-Bestand** gehörende Beschäftigte:

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauerbeschäftigte, Beschäftigte in Ausbildung, Beschäftigte mit Zeitvertrag einschließlich der Freiwilligen nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz – JFDG,</li> <li>- Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, deren Arbeitsverhältnisse nach § 16e Sozialgesetzbuch (SGB) II gefördert werden,</li> <li>- ohne Bezüge beurlaubte Beamte/ Beamtinnen, Richter/ Richterinnen, DO-Angestellte, Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen,</li> <li>- Beschäftigte, die an andere Einrichtungen ausgeliehen werden, sofern ein entgeltpflichtiger Arbeitsvertrag besteht,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigte, die eine Rente wegen (teilweiser) Erwerbsminderung (EU-Rente) beziehen und bei der Einrichtung weiterbeschäftigt sind (§ 96a SGB VI),</li> <li>- Beschäftigte, die Mutterschaftsgeld oder wegen längerer Arbeitsunfähigkeit Krankengeld erhalten, auch nach Ende des Krankengeldbezugs (Aussteuerung).</li> <li>- Studentische Hilfskräfte, sofern mit ihnen ein Arbeitsvertrag (kein Werkvertrag) besteht und es sich nicht um eine geringfügige Beschäftigung im Sinne des Sozialrechts handelt.</li> </ul> |
|---|--|

### Nicht zum **Personal-Ist-Bestand** gehörende Beschäftigte:

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringfügig Beschäftigte mit Mehrfachbeschäftigungen sowie kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV),</li> <li>- Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II wahrnehmen, da bei dieser öffentlichen Förderung der sogenannten „Ein-Euro-Jobs“ <u>kein</u> Arbeitsvertragsverhältnis vorliegt,</li> <li>- Personen in einer Einstiegsqualifikation nach § 54a SGB III; durch Abschluss eines Vertrages zur Einstiegsqualifizierung wird weder ein Arbeits- noch ein Ausbildungsverhältnis begründet,</li> <li>- Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben,</li> <li>- Kräfte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Einrichtung abgeschlossen haben und von Mitarbeitern der Einrichtung aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,</li> <li>- Beschäftigte in einem indirekten Beschäftigungsverhältnis zur Einrichtung,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigte mit Werkvertrag (auch Lehrbeauftragte),</li> <li>- Nebenberuflich tätige Honorarkräfte</li> <li>- Leiharbeitnehmer,</li> <li>- Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis ruht, weil sie eine Rente (wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung) auf Zeit beziehen (näheres siehe z. B. § 33 Abs. 2 TVöD/ TV-L, frühere EU-Rente),</li> <li>- Beamte/ Beamtinnen im Vorruhestand,</li> <li>- freiwillig Wehrdienstleistende oder Personen in Freiwilligendiensten nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz –BFDG sowie</li> <li>- Praktikanten/ Praktikantinnen <u>ohne</u> Ausbildungsvertrag, wenn das Praktikum nicht verpflichtender Teil einer Ausbildung ist.</li> </ul> |
|---|---|

## Anlage zum **GESCHLECHT**

### Signierschlüsselverzeichnis für das **Geschlecht des Beschäftigten**

- 1 = männlich
- 2 = weiblich
- 3 = divers oder ohne Angabe eines Geschlechts  
in einem Personenstandsregister

Nach § 22 Abs. 3 bzw. § 45b des Personenstandsgesetzes (PStG) kann eine Person, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden kann, auch mit der Angabe "divers" oder ohne Angabe eines Geschlechts in ein Personenstandsregister eingetragen werden. Für diese Fälle ist bei dieser Meldung der Schlüssel "3" zu verwenden.

Anlage zum <b>GEBURTSMONAT</b>		
Signierschlüsselverzeichnis für den <b>Geburtsmonat des Beschäftigten</b>		
1	=	Januar bis Juni
2	=	Juli bis Dezember

Anlage zum <b>GEBURTSTAG</b>		
Signierschlüsselverzeichnis für das <b>Geburtsjahr des Beschäftigten</b>		
Alle vier Stellen des Geburtsjahres (z. B. 1982) des Beschäftigten.		
1982		

Anlage zum <b>UMFANG</b> des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses		
Signierschlüsselverzeichnis für den <b>Umfang des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses</b>		
<b>1 = Vollzeitbeschäftigte</b>	<p>Diese Signierziffer erhalten alle Beschäftigten, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Wochenlehrestunden) beträgt.</p> <p>Dazu zählen auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit als Vollzeitbeschäftigte unter Lohnverzicht aufgrund von Gesetzen, Tarifverträgen oder Haustarifen herabgesetzt wurde und</li> <li>- in der Regel Beschäftigte in Ausbildung.</li> </ul>	
<b>2 = Teilzeitbeschäftigte T1</b>	<p>Diese Signierziffer erhalten alle Beschäftigten, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt, wobei sie <b>mindestens mit der Hälfte</b> der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind.</p>	
<b>3 = Teilzeitbeschäftigte T2</b>	<p>Diese Signierziffer erhalten alle Beschäftigten, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt, wobei sie mit <b>weniger als der Hälfte</b> der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind.</p> <p><b>Hinweise zur Teilzeitbeschäftigung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Beschäftigte</b>, die <b>stundenweise</b> vergütet werden oder eine <b>Teilzeitberufsausbildung</b> ausüben (nach § 8 Abs. 1 Satz 2 BBiG kann bei Vorliegen eines berechtigten Interesses eine Verkürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit oder nach Absatz 2 eine Verlängerung der Ausbildungszeit mit dem Ausbilder vereinbart werden), sind entsprechend der vereinbarten Stundenzahl analog zuzuordnen.</li> <li>- <b>„Gleitender Übergang“ in den Ruhestand</b> Für Arbeitnehmer des Bundes sowie der Kommunen wurden im Jahre 2010 neue tarifvertragliche Regeln geschaffen. Arbeitnehmer, die „gleichzeitig eine Teilrente“ gemäß des sogenannten „Falter-Modells“ beziehen, sind danach als Teilzeitbeschäftigte nachzuweisen. Bezogen auf den gesamten Zeitraum der Teilzeit sind sie entweder als             <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>T1-Beschäftigte</b> bei einem Arbeitszeit-Faktor von „0,50“ oder als</li> <li>- <b>T2-Beschäftigte</b> bei einem Arbeitszeit-Faktor von weniger als „0,50“ nachzuweisen.</li> </ul> </li> </ul> <p>Auch für Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen des Bundes wurden die gesetzlichen Voraussetzungen für einen wirkungsgleichen „Nachvollzug der tariflichen Regelungen zu flexiblen Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte“ im § 53 des BBG geschaffen (neugefasste Absätze 4 bis 6). Nach Abs. 4 Satz 2 BBG wird nur Teilzeitbeschäftigung mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit bewilligt, diese sind als ⇒ T1-Beschäftigte nachzuweisen.</p>	

noch: Anlage zum <b>UMFANG</b> des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses	
Signierschlüsselverzeichnis für den <b>Umfang des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses</b>	
<p>- <b>Familienpflegezeit</b></p> <p>Durch das Gesetz über die Familienpflegezeit (<b>Familienpflegezeitgesetz –FPfZG</b>) können Beschäftigte, die pflegebedürftige nahe Angehörige betreuen, ihre wöchentliche Arbeitszeit reduzieren. Diese Regelung wurde inzwischen weitgehend durch weitere gesetzliche Maßnahmen auch auf Beamte/ Beamtinnen, Richter/ Richterinnen und Soldaten/ Soldatinnen übertragen. Wird zum Beispiel die Arbeitszeit in der <b>Pflegephase</b> auf 50 % reduziert, erhalten die Beschäftigten weiterhin 75 % des letzten Bruttoeinkommens. Zum Ausgleich müssen sie im Anschluss an die Pflegephase wieder voll arbeiten, bekommen in diesem Fall aber weiterhin nur 75 % des Gehalts - so lange, bis das Zeitkonto wieder ausgeglichen ist (sogenannte <b>Nachpflegephase</b>).</p> <p>In der Erhebung werden die Beschäftigten in Familienpflegezeit über den gesamten Zeitraum, in dem abgesenkte Bezüge gezahlt werden, als Teilzeitbeschäftigte verschlüsselt, selbst wenn die tatsächliche Arbeitszeit einer Vollzeitbeschäftigung entspricht.</p>	
<b>4 =</b>	<p><b>O h n e Bezüge beurlaubte Beamte/ Beamtinnen, Richter/ Richterinnen, DO-Angestellte, Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen, Bezieher/ Bezieherinnen von Amtsgehalt</b></p> <p>Diese Signierziffer erhalten alle „Ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten“, sie sind auch im Eingabefeld DAUER zu signieren (DAUER = 5). Hinweise zur Abgrenzung stehen in der Anlage zur DAUER.</p>
<b>5 =</b>	<p><b>Beschäftigte in Altersteilzeit</b></p> <p>Altersteilzeitbeschäftigte – Blockmodell während der Arbeitsphase oder</p> <p>Altersteilzeitbeschäftigte – Blockmodell während der Freistellungsphase oder</p> <p>Altersteilzeitbeschäftigte – Teilzeitmodell</p>

Anlage zur <b>DAUER</b> des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses	
Signierschlüsselverzeichnis für die <b>Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses</b>	
<b>1 =</b>	<p><b>Beschäftigte auf Dauer</b></p> <p>Diese Signierziffer erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezieher/ Bezieherinnen von Amtsgehalt,</li> <li>- Beamte/ Beamtinnen, Richter/ Richterinnen, DO-Angestellte und Berufssoldaten/ -soldatinnen in einem Dienstverhältnis auf Probe oder Lebenszeit,</li> <li>- Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis,</li> <li>- Beschäftigte in Altersteilzeit.</li> </ul> <p>Hier sind nicht nachzuweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beamte/ Beamtinnen, die sich in Ausbildung -im Vorbereitungsdienst als Anwärter- befinden,</li> <li>- Beamte/ Beamtinnen (auch Wahlbeamte/ -beamtinnen) und Soldaten/ Soldatinnen auf Zeit,</li> <li>- Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen mit einem Ausbildungsvertrag oder mit einem zeitlich befristeten Arbeitsvertrag.</li> </ul>
<b>2 =</b>	<p><b>Personal in Ausbildung</b></p> <p>Für die Zuordnung zum Personal in Ausbildung ist das Vorliegen eines</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisses,</li> <li>- Ausbildungsverhältnisses nach dem BBiG oder</li> <li>- Ausbildungsverhältnisses für Pflegeberufe maßgebend.</li> </ul> <p>Dieser Personenkreis erhält in der Regel Anwärterbezüge bzw. tarifvertraglich oder in Anlehnung an einen Tarifvertrag geregelte Ausbildungsentgelte (einschließlich Ausbildungsgeld bei Pflegepersonal in Ausbildung).</p> <p>Als Personal in Ausbildung sind auch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliche Volontäre/ Volontärinnen, z. B. Museumsassistenten/ -assistentinnen und</li> <li>- Praktikanten/ Praktikantinnen mit Ausbildungsvertrag, wenn das Praktikum verpflichtender Teil einer Ausbildung ist,</li> </ul> <p>nachzuweisen.</p> <p><b>Hier sind nicht nachzuweisen:</b></p> <p>Personal in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, z. B. Umschüler/ -schülerinnen, Teilnehmer/ -nehmerinnen an einer Aufstiegsausbildung, Fachanwärter/ -anwärterinnen, Beratungsanwärter/ -anwärterinnen.</p>

## noch: Anlage zur **DAUER** des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses

### Signierschlüsselverzeichnis für die **Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses**

#### Diese Signierziffer erhalten im Einzelnen:

##### **Beamte/ Beamtinnen bzw. DO-Angestellte in Ausbildung**

Bedienstete, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendare/ Referendarinnen, Inspektor-, Assistentenwärter/ -anwärterinnen sowie Anwärter/ Anwärterinnen für den einfachen Dienst).

Für die Zuordnung ist entscheidend, dass diese Bediensteten durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind oder sich als DO-Angestellte im Vorbereitungsdienst befinden.

#### Hier sind nicht nachzuweisen:

- Bedienstete in einem Beschäftigungsverhältnis, das auf die Übernahme in den Vorbereitungsdienst abzielt (Verwaltungslehrlinge, Dienstanfänger). Dieses Personal ist den Arbeitnehmern in Ausbildung zuzuordnen,
- Dienstkräfte in Ausbildung („Aufstiegsbeamte/ -beamtinnen“ als Laufbahnwechsler).

##### **Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen in Ausbildung (einschl. Praktikanten/ Praktikantinnen mit Ausbildungsvertrag, wenn das Praktikum verpflichtender Teil einer Ausbildung ist)**

Hierzu zählen

- Ausbildung mit/ für Hochschulabschluss/ Masterstudiengang, z. B. Rechts- und Lehrerreferendare/ -referendarinnen, die den Vorbereitungsdienst als Arbeitnehmer in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (ö-r AV) leisten, auch wissenschaftliche Volontäre/ Volontärinnen und Pharmaziepraktikanten/ -praktikantinnen im Rahmen des praktischen Jahres (§ 4 Abs. 1 AAppO)  
⇒ Einstufung (Besoldungs- und Entgeltgruppe) ⇒ **199**;
- Ausbildung mit/ für Fachhochschulabschluss/ Bachelorstudiengang u. dgl., z. B. Lehramtsanwärter/ -anwärterinnen im ö-r AV; Studierende im Studiengang „Sozialversicherung, z. B. mit dem Schwerpunkt Unfallversicherung“ (der Abschluss eines Dienst- bzw. Studienvertrages mit einem Sozialversicherungsträger ist erforderlich)  
⇒ Einstufung (Besoldungs- und Entgeltgruppe) ⇒ **299**;
- Auszubildende für Berufe nach dem BBiG für eine kaufmännische, technische oder gewerbliche Berufsausbildung, in der Regel als 3-jährige duale Ausbildung nach AusbildungsVO oder
- Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger/ -anfängerinnen, Verwaltungslehrlinge)  
⇒ Einstufung (Besoldungs- und Entgeltgruppe) ⇒ **399**;
- Pflegepersonal in Ausbildung (Lernschwestern, -pfleger bzw. Pflegehilfeschüler/ -schülerinnen)  
⇒ Einstufung (Besoldungs- und Entgeltgruppe) ⇒ **399** oder **499**, je nach späterer Eingangsentsgeltgruppe;
- verkürzte/ gestufte duale Ausbildung (i.d.R. eine 2-jährliche Ausbildung nach BBiG/ AusbildungsVO)  
⇒ Einstufung (Besoldungs- und Entgeltgruppe) ⇒ **499**.
- Bei der Ausbildung für Berufe der Sozial- und Erziehungsdienste sowie der medizinischen Hilfsberufe ist die praktische Ausbildung Voraussetzung bei der staatlichen Anerkennung und somit Teil der Ausbildung. Beschäftigte, die diese Ausbildung absolvieren, sind während der praktischen Ausbildung als Personal in Ausbildung nachzuweisen.  
Dabei erhalten Berufpraktikanten/ -praktikantinnen im Anerkennungsjahr (§ 1 des TVPöD/ TVPrakt i.V.m. BBiG) z. B.
  - als Sozialarbeiter/ -arbeiterinnen, -Sozialpädagogen/ -pädagoginnen, Heilpädagogen/ -pädagoginnen die  
⇒ Einstufung (Besoldungs- und Entgeltgruppe) ⇒ **299**;
  - als pharmazeutisch-technische Assistenten/ Assistentinnen, Masseur/ Masseurinnen, medizinische Bademeister/ Bademeisterinnen, Rettungsassistenten/ -assistentinnen oder -sanitäter/ -sanitäterinnen, her/ Erzieherinnen, Kindergärtner/ -gärtnerinnen, Kinderpfleger/ -pflegerinnen sowie als Vorpraktikanten/ -praktikantinnen mit Ausbildungsvertrag und Praktikumsvergütung/ -entgelt (soweit das Vorpraktikum eine Zulassungsvoraussetzung für die Ausbildung in sozial- und heilpädagogischen Berufen ist) die  
⇒ Einstufung (Besoldungs- und Entgeltgruppe) ⇒ **399**.



## noch: Anlage zur **DAUER** des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses

### Signierschlüsselverzeichnis für die **Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses**

#### Hier sind nicht nachzuweisen:

- Personal in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, z. B. Umschüler/-schülerinnen oder Teilnehmer/-nehmerinnen an einer Aufstiegsausbildung, sie sind den Dauerkräften zuzurechnen,
- Beschäftigte, die sich nach einer abgeschlossenen Ausbildung weiterbilden wollen (z. B. Ärzte/ Ärztinnen während der Facharztausbildung oder Doktoranden/ Doktorandinnen bei wissenschaftlichen Einrichtungen),
- Fachschul-, Fachoberschul-, Fachhochschul- und Hochschulpraktikanten/-praktikantinnen ohne Ausbildungsvertrag, die während der Semesterferien ein Praktikum absolvieren (berufsbegleitendes Studium).

#### **3 = Von begrenzter Dauer** (Beschäftigte mit Zeitvertrag)

Diese Signierziffer erhalten:

- Beamte/ Beamtinnen (auch Wahlbeamte/-beamtinnen) auf Zeit,
- Soldaten/ Soldatinnen auf Zeit,
- Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen in einem Vertragsverhältnis auf Zeit (befristete Arbeitsverträge, siehe § 30 TVöD/ TV-L/ TV-H, z. B.:
  - Beschäftigte mit Aufgaben von begrenzter Dauer,
  - Aushilfspersonal, Saisonkräfte, Doktoranden/ Doktorandinnen, Diplomandinnen/ Diplomanden, Bacheloranwärterinnen/ Bacheloranwärter, Masteranwärterinnen/ Masteranwärter und Werkstudenten/-studentinnen, (soweit nicht kurzfristig beschäftigt),
- **Studentische Hilfskräfte, die nicht geringfügig beschäftigt sind,**

sind wie folgt zu verschlüsseln:

Umfang i.d.R. = 3, Dauer = 3, Art = 4, Besoldungs- und Entgeltgruppe = 491

#### Hier sind nicht nachzuweisen:

- Beschäftigte in der **Probezeit** im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses; sie sind den Dauerkräften zuzurechnen, siehe Signierziffer „1“,
- Berufspraktikanten/-praktikantinnen im Anerkennungsjahr (siehe § 1 Abs. 1 TVPöD) oder Vorpraktikanten/-praktikantinnen (sie sind mit der DAUER = 2 zu verschlüsseln, siehe Hinweise dort),
- Praktikanten/ Praktikantinnen während einer Schul- oder Hochschulausbildung.

#### **5 = Ohne Bezüge beurlaubte Beamte/ Beamtinnen, Richter/ Richterinnen, DO-Angestellte, Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen, Bezieher/ Bezieherinnen von Amtsgehalt**

Diese Signierziffer erhalten alle „Ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten“. Sie sind auch im UMFANG zu signieren (UMFANG = 4).

Bei *Beamten/ Beamtinnen*:

Beurlaubungen für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn; aus Arbeitsmarktgründen [nach § 95 Abs. 1 Nr. 1 Bundesbeamtengesetz (BBG) oder entsprechender Regelungen in LBG kann auf Antrag Urlaub ohne Besoldung bis zu 6 Jahren bewilligt werden, nach Nr. 2 für einen Zeitraum, der sich bis zum Beginn des Ruhestandes erstrecken muss, auch **Altersurlaub** genannt]; zur Betreuung und Pflege von Kindern oder pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen (§ 92 Abs. 1 BBG); zur Bewerbung um oder zur Ausübung eines Mandats (§ 90 Abs. 3 Nr. 2 BBG) oder Inanspruchnahme von Elternzeit.

Für *Richter/ Richterinnen, Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen* und *DO-Angestellte* gelten die entsprechenden Gesetzesregelungen.

Bei *Arbeitnehmern/ Arbeitnehmerinnen*: Inanspruchnahme von Elternzeit, Pflegezeit, Familienpflegezeit oder analoge Anwendung beamtenrechtlicher Bestimmungen in Verbindung mit § 28 TVöD/ TV-L/ TV-H (Sonderurlaub unter Verzicht auf die Fortzahlung des Entgelts bei Vorliegen eines wichtigen Grundes).



## Anlage zur ART des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses

### Signierschlüsselverzeichnis für die Art des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses

**Auszubildende** sind entsprechend ihres Ausbildungsverhältnisses zuzuordnen [vgl. Bundes- oder Landesbeamtengesetz, Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. Ausbildungsverordnung].

#### 1 = Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen

Bedienstete, die – auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf – durch eine Ernennungsurkunde in ein Beamtenverhältnis berufen worden sind: planmäßige Beamte/ Beamtinnen, beamtete Hilfskräfte, Beamte/ Beamtinnen im Vorbereitungsdienst.

Bürgermeister/ -meisterinnen und Beigeordnete sind (als Wahlbeamte/ -beamtinnen) zu erfassen, wenn sie hauptamtlich (nicht ehrenamtlich) tätig sind.

Alle Berufsrichter/ -richterrinnen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes (DRiG), auch wenn sie nicht bei Gerichten, sondern z. B. bei Ministerien tätig sind; auch zu „Richtern/ Richterinnen auf Probe“ ernannte Gerichtsassessoren/ -assessorinnen. Richter/ -innen kraft Auftrags und Staatsanwälte/ -anwältinnen sind statusmäßig Beamte.

**Nicht als Beamte/ Beamtinnen nachzuweisen sind:**

- wiederbeschäftigte Ruhestandsbeamte/ -beamtinnen (z. B. Lehrer/ Lehrerinnen), die nach arbeitnehmerrechtlichen Grundsätzen beschäftigt sind. Sie sind als Arbeitnehmer nachzuweisen und erhalten die Signierziffer „4“,
- Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten. Sie sind ebenfalls den Arbeitnehmern/ Arbeitnehmerinnen zuzuordnen (siehe Signierziffer „4“),
- Beschäftigte in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger/ -anfängerinnen), soweit sie noch nicht durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Sie werden den Arbeitnehmern zugeordnet.

#### 4 = Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen ohne Beschäftigte in der Pflege bzw. Pflegepersonal, DO-Angestellte

Als Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen nachzuweisen sind in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis stehende Beschäftigte einschließlich Arbeitnehmern/ Arbeitnehmerinnen in Ausbildung.

Für Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, die nach dem TVöD/ TV-L/ TV-H oder diesem zugeordneten Tarifwerken bezahlt werden sind die Schlüssel „4“ zugelassen.

Bedienstete in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger/ -anfängerinnen) sind den Arbeitnehmern/ Arbeitnehmerinnen zuzuordnen, soweit sie nicht durch eine Ernennungsurkunde zu Beamten/ Beamtinnen auf Widerruf ernannt worden sind; dies gilt auch für Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, die Bezüge nach einer Besoldungsordnung erhalten.

Dienstordnungs-Angestellte (DO-Angestellte) sind Angestellte mit Beamtenbesoldung bei den Sozialversicherungsträgern. DO-Angestellte stehen in keinem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis und werden nicht wie Beamte ernannt, sondern haben aufgrund einer Dienstordnung mit einem Sozialversicherungsträger als Arbeitgeber einen privatrechtlichen Arbeitsvertrag geschlossen. Tarifverträge finden auf das Dienstordnungsverhältnis keine Anwendung. DO-Angestellte erhalten entsprechend den Besoldungsordnungen A und B der Beamten ein Gehalt, sind jedoch nicht sozialversicherungspflichtig, dafür beihilfe- und pensionsberechtigt. DO-Angestellte sind überwiegend bei Innungs- und Ortskrankenkassen und Berufsgenossenschaften (Träger der gesetzlichen Unfallversicherung) beschäftigt. Neue Dienstordnungsverhältnisse können nur die Berufsgenossenschaften begründen, Rechtsgrundlage dafür sind die §§ 144ff. des SGB VII.

#### 5 = Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen in der Pflege bzw. Pflegepersonal

Mit dieser Signierziffer sind Beschäftigte in der Pflege, die nach der **P-Tabelle** bzw. der **Kr-Anwendungstabelle** (Anlage E des TVöD (Bund/VKA) bzw. Anlage C des TV-L/TV-H) eingruppiert sind, zu verschlüsseln.

Den Schlüssel „5“ erhalten auch Beschäftigte, deren Einstufungen den Schlüsseln der P-Tabelle bzw. der Kr-Anwendungstabelle zugeordnet wurden.

#### 7 = Soldaten/ Soldatinnen

Als Soldaten/ Soldatinnen werden hier Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen der Bundeswehr gezählt.

## Anlage zur **BESOLDUNGS-** und **ENTGELTGRUPPE**

### Signierschlüsselverzeichnis für die **Besoldungs-** und **Entgeltgruppe**

Maßgebend ist die Eingruppierung, nach der die Auszahlung der Bezüge im Berichtsmonat Juni erfolgt. Für jeden Beschäftigten ist eine exakte Einstufung entsprechend dem Signierschlüssel für die Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe anzugeben.

Als Ausnahme können „Ohne Bezüge beurlaubte Arbeitnehmer“ mit der Einstufung **000** signiert werden; dies gilt **nur**, sofern keine exakte Zuordnung zum Signierschlüssel (mehr) möglich ist.

#### Hinweise zu besonderen Personengruppen:

##### **Angestellte/ Arbeitnehmer, die nicht nach Tarifverträgen bezahlt werden:**

- Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, deren Entgelt sich
  - nach der Besoldungsordnung **B** richtet,
  - oberhalb der im **TVöD/ TV-L/ TV-H** vorgesehenen Entgeltgruppen E1 - E15Ü befindet, sind als Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen mit außertariflichem Entgelt nachzuweisen, sie erhalten als Signierschlüssel 161 (zur Bestimmung dieser Beschäftigten wird auf § 5 Abs. 3, 4 BetrVG: „Leitende“ Angestellte und § 4 Abs. 3 BPersVG: „übertarifliche Arbeitnehmer“ verwiesen) oder
  - nach der Besoldungsordnung **A** richtet, sind den vergleichbaren Entgeltgruppen E2 - E15Ü des TVöD/ TV-L/ TV-H zuzuordnen.

Dies gilt auch für **nicht** verbeamtete Professoren/ Professorinnen, deren Entgelt sich nach der Besoldungsordnung C oder W richtet, die Besoldungsgruppen sind dabei wie folgt zuzuordnen:

C4, W3	⇒	161 (Außertariflich),
C3, W2	⇒	172 (E15Ü),
C2, W1	⇒	173 (E15),
C1	⇒	174 (E14).

- Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, deren Beschäftigungsverhältnis und Entgelt sich nicht nach Besoldungsordnungen oder den Haupttarifwerken im öffentlichen Dienst (TVöD/ TV-L/ TV-H), sondern nach anderen Tarifen richtet,
  - sind, soweit möglich, den Entgeltgruppen des TVöD/ TV-L/ TV-H zuzuordnen,
  - wenn eine Zuordnung nicht möglich ist (z. B. wegen einzelvertraglich besonders vereinbarter Arbeitsbedingungen), erhalten sie als Signierschlüssel
    - Außertarifliche (leitende Angestellte) ⇒ 161,
    - Arbeitnehmer (Nicht zuordenbar) ⇒ 491,
    - Auszubildende ⇒ 399.
- Arbeitnehmer, für die ein Arbeitgeber Leistungen zur Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II erhält, können mit den Signierschlüsseln verschlüsselt werden, auch wenn sie primär nicht zum Geltungsbereich des TVöD/ TV-L/ TV-H gehören; sofern sie pauschal vergütet werden, erhalten sie als Signierschlüssel
 

⇒ 491.

## SIGNIERSCHLÜSSEL 1: BESOLDUNGS- und ENTGELTGRUPPE

### Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen, DO-Angestellte Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen

#### Höherer Dienst

101 = B11	127 = C3
102 = B10/R10	128 = C2
103 = B9/R9	129 = C1
104 = B8/R8	130 = W3, W L1 – W L3
105 = B7/R7	131 = W2
106 = B6/R6	132 = W1
107 = B5/R5	141 = A16 hD + Zulage
108 = B4/R4	142 = A16 hD
109 = B3/R3	143 = A15 hD
110 = B2/R2	144 = A14 hD
111 = B1/R1	145 = A13 hD
126 = C4	199 = in Ausbildung hD

#### Gehobener Dienst

211 = A14 gD S	215 = A11
212 = A13 gD S + Zulage	216 = A10 gD
213 = A13 gD S	217 = A9 gD
214 = A12	299 = in Ausbildung gD

#### Mittlerer Dienst

312 = A9 mD S + Zulage	316 = A6 mD
313 = A9 mD S	317 = A5 mD
314 = A8	399 = in Ausbildung mD
315 = A7	

#### Einfacher Dienst

411 = A6 eD S	415 = A3
413 = A5 eD S	416 = A2
414 = A4	499 = in Ausbildung eD

### Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal TVöD / TV-L / TV-H oder vergleichbar

#### Höherer Dienst

172 = E15Ü, Ä4, Ä3, EG IV, EG III
173 = E15, Ä2, EG II
174 = E14, Ä1, EG I
175 = E13/E13Ü
199 = in Ausbildung hD

#### Gehobener Dienst

271 = E12 (S18)
272 = E11 (S17)
273 = E10 (S15, S16, S16Ü)
274 = E9
275 = E9c (nur VKA) (S14)
276 = E9b (S11b – S13, S13Ü)
299 = in Ausbildung gD

#### Mittlerer Dienst

370 = E9a (S9 – S11a)
371 = E8 (S6 – S8b) (Entgeltgruppe N)
372 = E7
373 = E6 (S5)
374 = E5 (S4)
399 = in Ausbildung mD

#### Einfacher Dienst

471 = E4 (S3)
472 = E3
473 = E2Ü
474 = E2 (S2)
475 = E1
499 = in Ausbildung eD

### Beschäftigte in der Pflege bzw. Pflegepersonal P-Tabelle (KR-Anwendungstabelle)

291 = P16 (Kr 12a)	297 = P10 (Kr 9b)
292 = P15 (Kr 11b)	298 = P9 (Kr 9a)
293 = P14 (Kr 11a)	391 = P8 (Kr 8a)
294 = P13 (Kr 10a)	392 = P7 (Kr 7a)
295 = P12 (Kr 9d)	393 = P6 (Kr 4a)
296 = P11 (Kr 9c)	492 = P5 (Kr 3a)

### Sonstige

161 =	außertariflich (leitende Angestellte)
000 =	Ohne Bezüge Beurlaubte (nur sofern exakte Zuordnung nicht möglich)
491 =	Sonstige Tarifverträge / Arbeitsverträge (nur sofern keine Zuordnung zu Gruppen möglich ist)

## Anlage zum **BILDUNGSABSCHLUSS**

### Signierschlüsselverzeichnis für den **Bildungsabschluss**

Beim **Bildungsabschluss** ist der höchste berufliche Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss anzugeben.

**0 = Promotion**

Erlangung des Doktorgrades zum Nachweis der Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit.

**2 = Masterabschluss, Universitätsdiplom und dgl.**

Alle Masterabschlüsse, Diplom, Magister oder Staatsexamen an einer Universität, Gesamthochschule, Pädagogischen oder Theologischen Hochschule oder Kunsthochschule.

**3 = Bachelor, Diplom an Fachhochschulen (einschl. Berufsakademien, Verwaltungsfachhochschulen)**

Alle Bachelorabschlüsse, Diplom an einer Fachhochschule, Verwaltungsfachhochschule oder Berufsakademie.

**4 = Meister/Techniker oder gleichwertiger Fachschulabschluss**

Fachschulen sind Schulen der beruflichen Weiterbildung, die Teilnehmern mit bereits erworbener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf vermitteln (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen).

**5 = Lehrausbildung, duale Ausbildung und weitere berufliche Abschlüsse unterhalb Fachschulabschluss, ohne beruflichen Abschluss**

Hier sind alle übrigen Abschlüsse sowie Personen ohne Ausbildungsabschluss nachzuweisen.

## SIGNIERSCHLÜSSEL 2: STAATSANGEHÖRIGKEIT

Für Doppelstaatler z. B. deutsch und anderer Staatsangehörigkeit ist nur „Deutschland“ (000) anzugeben.

Europa		Afrika	Amerika	Asien			
000	Deutschland	287	Ägypten	320	Antigua und Barbuda	423	Afghanistan
		221	Algerien	323	Argentinien	422	Armenien
121	Albanien	223	Angola	324	Bahamas	425	Aserbaidtschan
123	Andorra	274	Äquatorialguinea	322	Barbados	424	Bahrain
124	Belgien	225	Äthiopien	330	Belize	460	Bangladesch
122	Bosnien und Herze- gowina	229	Benin	326	Bolivien	426	Bhutan
		227	Botsuana	327	Brasilien	429	Brunei Darussalam
125	Bulgarien	258	Burkina Faso	332	Chile	479	China, einschl. Tibet
126	Dänemark	291	Burundi	334	Costa Rica	430	Georgien
127	Estland	231	Côte d'Ivoire (Elfen- beinküste)	333	Dominica	411	Hongkong
128	Finnland			335	Dominikanische Republik	436	Indien
129	Frankreich	230	Dschibuti	336	Ecuador	437	Indonesien
134	Griechenland	224	Eritrea	337	El Salvador	438	Irak
135	Irland	281	Eswatini	340	Grenada	439	Iran
136	Island	236	Gabun	345	Guatemala	441	Israel
137	Italien	237	Gambia	328	Guyana	442	Japan
150	Kosovo	238	Ghana	346	Haiti	421	Jemen
130	Kroatien	261	Guinea	347	Honduras	445	Jordanien
139	Lettland	259	Guinea-Bissau	355	Jamaika	446	Kambodscha
141	Liechtenstein	262	Kamerun	348	Kanada	444	Kasachstan
142	Litauen	242	Kap Verde	349	Kolumbien	447	Katar
143	Luxemburg	243	Kenia	351	Kuba	450	Kirgisistan
145	Malta	244	Komoren	353	Mexiko	434	Korea, Demokratische Volksrepublik
144	Nordmazedonien	246	Kongo, Demokratische Republik	354	Nicaragua	467	Korea, Republik
146	Moldau, Republik			357	Panama	448	Kuwait
147	Monaco	245	Kongo, Republik	359	Paraguay	449	Laos
140	Montenegro	226	Lesotho	361	Peru	451	Libanon
148	Niederlande	247	Liberia	370	St. Kitts und Nevis	412	Macau
149	Norwegen	248	Libyen	366	St. Lucia	482	Malaysia
151	Österreich	249	Madagaskar	369	St. Vincent und die Grenadinen	454	Malediven
152	Polen	256	Malawi			457	Mongolei
153	Portugal	251	Mali	364	Suriname	427	Myanmar
154	Rumänien	252	Marokko	371	Trinidad und Tobago	458	Nepal
160	Russische Föderation	239	Mauretanien	365	Uruguay	456	Oman
156	San Marino	253	Mauritius	367	Venezuela	461	Pakistan
157	Schweden	254	Mosambik	368	Vereinigte Staaten (USA)	459	Palästinensische Gebiete
158	Schweiz	267	Namibia	399	Übriges Amerika	462	Philippinen
170	Serbien	255	Niger			472	Saudi-Arabien
155	Slowakei	232	Nigeria			474	Singapur
131	Slowenien	265	Ruanda	Australien/Ozeanien/Antarktis		431	Sri Lanka
161	Spanien	257	Sambia	523	Australien	475	Syrien
164	Tschechische Republik	268	São Tomé und Príncipe	536	Cookinseln	470	Tadschikistan
		269	Senegal	526	Fidschi	465	Taiwan
163	Türkei	271	Seychellen	530	Kiribati	476	Thailand
166	Ukraine	272	Sierra Leone	544	Marshallinseln	483	Timor-Leste
165	Ungarn	233	Simbabwe	545	Mikronesien	471	Turkmenistan
167	Vatikanstadt	273	Somalia	531	Nauru	477	Usbekistan
168	Vereinigtes Königreich	263	Südafrika	536	Neuseeland	469	Vereinigte Arabische Emirate
169	Weißrussland	277	Sudan	533	Niue	432	Vietnam
181	Zypern	278	Südsudan	537	Palau	499	Übriges Asien
199	Übriges Europa	282	Tansania	538	Papua-Neuguinea		
		283	Togo	524	Salomonen		
		284	Tschad	543	Samoa		
		285	Tunesien	541	Tonga	Sonstige Schlüssel	
		286	Uganda	540	Tuvalu	997	Staatenlos
		289	Zentralafrikanische Republik	532	Vanuatu	998	Ungeklärt
		299	Übriges Afrika	599	Übriges Ozeanien	999	Ohne Angabe

## Anlage zur ART der Beschäftigung / Personalkategorie

### Signierschlüsselverzeichnis für die Art der Beschäftigung / Personalkategorie

Bereits promovierte Personen, die keine weitere Promotion bei der Einrichtung anstreben, sind nicht unter Kategorie 3, sondern je nach Tätigkeit unter einer anderen Kategorie, zu melden. **Die Einstellungsvoraussetzung ist bei der Zuordnung nicht relevant!**

**1 = Forschungsgruppenleiter/ Forschungsgruppenleiterinnen bzw. Institutsleiter/ Institutsleiterinnen mit vertraglicher Verpflichtung zur Professorentätigkeit an einer Hochschule (gemeinsame Berufung)**

Personen in einer Führungsposition, die für ganze Forschungseinheiten (z. B. Abteilungen, Gruppen, Institute), innerhalb derer Forschungsprojekte organisiert werden, verantwortlich sind. In der Regel begleiten sie die höchste bzw. zweithöchste Führungsebene in der Einrichtung. Ihnen sind mehr als fünf Mitarbeiter unterstellt, sie haben mindestens einen Hochschulabschluss und sie befinden sich üblicherweise in der Besoldungsgruppe W2 bzw. W3. Diese Positionen sind mit einer Verpflichtung zur Professorentätigkeit an einer Hochschule vertraglich verbunden (gemeinsame Berufung).

**2 = Forschungsgruppenleiter/ Forschungsgruppenleiterinnen bzw. Institutsleiter/ Institutsleiterinnen ohne vertragliche Verpflichtung zur Professorentätigkeit an einer Hochschule**

Personen in einer Führungsposition, die für ganze Forschungseinheiten (z. B. Abteilungen, Gruppen, Institute), innerhalb derer Forschungsprojekte organisiert werden, verantwortlich sind. In der Regel begleiten sie die höchste bzw. zweithöchste Führungsebene in der Einrichtung. Ihnen sind mehr als fünf Mitarbeiter unterstellt, sie haben mindestens einen Hochschulabschluss und sie befinden sich üblicherweise in der Besoldungsgruppe W2 bzw. W3. Diese Positionen sind nicht mit einer Verpflichtung zur Professorentätigkeit an einer Hochschule vertraglich verbunden (gemeinsame Berufung).

**3 = Wissenschaftliche Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen mit vertraglich geregelter Promotionsverpflichtung (Doktorandenverträge/ Promotionsstellen)**

Personen, die im Forschungsprojekt – häufig in Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Mitarbeitern – wissenschaftlich und forschend tätig sind. Sie streben eine Promotion im Forschungsgebiet an und haben einen entsprechenden Arbeitsvertrag mit der Einrichtung (Doktorandenvertrag/Promotionsstelle). Sie haben mindestens einen Hochschulabschluss und befinden sich üblicherweise mindestens in der Entgeltgruppe E13. Promovierende, die nicht auf Grundlage eines Arbeitsvertrags mit der Einrichtung eine Promotion anstreben, sollen hier nicht berücksichtigt werden sondern unter der Kategorie „Andere Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen mit überwiegend wissenschaftlichen/forschenden Tätigkeiten (4)“ gemeldet werden.

**4 = Andere Wissenschaftliche Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen mit überwiegend wissenschaftlichen/ forschenden Tätigkeiten**

Personen, die im Forschungsprojekt – häufig in Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen – wissenschaftlich und forschend tätig sind. Auch Projektleiter/innen, Teamleiter/innen, Senior Researcher oder weitere Personalkategorien, die für Forschungsprojekte neben den wissenschaftlichen Aufgaben, auch organisatorischen Tätigkeiten übernehmen sind hier zu nennen. Sie haben keine vertraglich geregelte Promotionsverpflichtung (Promotionsstelle/Doktorandenvertrag). Sie haben mindestens einen Hochschulabschluss und befinden sich üblicherweise mindestens in der Entgeltgruppe E13.

**5 = Technisches bzw. wissenschaftsunterstützendes Personal**

Personen, die technische oder andere wissenschaftsunterstützenden Arbeiten normalerweise unter Leitung und Aufsicht eines Wissenschaftlers oder Ingenieurs ausführen. Z. B. Bereitstellung hochwertiger wissenschaftlicher Infrastruktur (Infrastrukturpersonal), Programmierung von Computerprogrammen (IT-Personal), Laborarbeiten, Vorbereitung und Durchführung von Versuchen, Materialprüfungen, Tätigkeiten im Rechenzentrum, unterstützende Recherchen usw. Sie sind üblicherweise unterhalb der Entgeltgruppe E13 eingruppiert.

**6 = Verwaltungspersonal**

Alle Personen, die in der Verwaltung der Einrichtung arbeiten. Z. B. Führungskräfte in der Verwaltung von FuE-Projekten, Buchhalter, Verwaltungssachbearbeiter und Schreibkräfte. Auch das Personal für externe Forschungsverwaltung ist hier zu berücksichtigen (Verwaltung bei Projektträgertätigkeit).

**7 = Sonstiges Dienstleistungspersonal**

Facharbeiter, ungelernte und angelernte Hilfskräfte. Z. B. Hausmeister, Pfortner, Reinigungskräfte, Pflegepersonal, Lagerarbeiter.

**8 = Auszubildende, studentische/ wissenschaftliche Hilfskräfte, Diplomandinnen/ Diplomanden, Bacheloranwärterinnen/ Bacheloranwärter und Masteranwärterinnen/ Masteranwärter in einem Arbeitsvertragsverhältnis (ohne geringfügig Beschäftigte)**

Personen ohne Hochschulabschluss, die sich noch in einer dualen Ausbildung oder in einer Hochschulausbildung befinden. Personen, die keinen Arbeitsvertrag mit der Einrichtung aufweisen, sowie geringfügig Beschäftigte sind hier nicht zu melden.


### SIGNIERSCHLÜSSEL 3: WISSENSCHAFTSGEBIETE

Die einzelnen Beschäftigten sollen den Wissenschaftsgebieten zugeordnet werden. Die Zuordnung zum Wissenschaftsgebiet soll grundsätzlich schwerpunktmäßig anhand des Tätigkeitsprogramms der organisatorischen Einheit (Einrichtung, Institut, Abteilung, Forschungsgruppe, Kostenstelle, Abrechnungseinheit,...) erfolgen, in der die Beschäftigten tätig sind. Hierbei ist das hauptsächliche Forschungsfeld der kleinsten Organisationseinheit ausschlaggebend. Alle Beschäftigten der gleichen Einheit werden dem entsprechenden Wissenschaftsgebiet schwerpunktmäßig zugeordnet.

Falls die schwerpunktmäßige Zuordnung der kleinsten Organisationseinheit zu nur einem Wissenschaftsgebiet nicht aussagekräftig ist, sollen alle Beschäftigten entsprechend des Tätigkeitsprogramms der kleinsten organisatorischen Einheit anteilmäßig auf die Wissenschaftsgebiete aufgeteilt werden. Alle Beschäftigten dieser Einheit sind mit denselben Anteilen auf die Wissenschaftsgebiete zuzuordnen.

Geisteswissenschaften	
30	= Sprach-, Literaturwissenschaften
31	= Philosophie, Theologie
32	= Geschichte
33	= Andere Kulturwissenschaften
Sport	
34	= Sport, Sportwissenschaft
Kunst, Kunstwissenschaft	
35	= Kunst, Kunstwissenschaft
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	
40	= Wirtschaftswissenschaften
41	= Rechts- und Sozialwissenschaften
42	= Erziehungswissenschaften
43	= Psychologie
Mathematik, Naturwissenschaften	
50	= Mathematik
51	= Physik, Astronomie
52	= Chemie
53	= Pharmazie
54	= Biologie
55	= Geowissenschaften
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	
60	= Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	
70	= Veterinärmedizin
71	= Agrar- und Forstwissenschaften
72	= Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
Ingenieurwissenschaften	
80	= Architektur, Raumplanung und Bauingenieurwesen
81	= Elektrotechnik
82	= Sonstige Ingenieurwissenschaften
83	= Informatik
Zentrale Einrichtungen	
90	= Zentrale Einrichtungen (z. B. zentrale Bibliotheken, Rechenzentren, Zentrallabors, zentrale Verwaltungs-, Betriebs- und Versorgungseinrichtungen)



		CSV - Datensatzbeschreibung für den Import der Beschäftigten	
ErhebungsID EVAS-Nr.	1040219000099 21811	EVAS - Bezeichnung	Erhebung der Beschäftigten in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen
Statistik ID Periodizität Feldtrenner	0402 jährlich ;	gültig ab BZR Länderkennung	2019 StBA
Bearbeiterin / Bearbeiter	Frau Noll Herr Asef	Statistisches Bundesamt Statistisches Bundesamt	0611 / 75 - 4304 0611 / 75 - 4148
Einstellung Core.reporter	Lieferdaten	Hilfsmerkmale: Angaben werden über Vorbelegung erzeugt	

Feldbezeichnung / Merkmalsname	Feld		Datentyp	Inhalt Bemerkung
	Position im Satz	Länge des Feldes		
Berichtsstellenummer	1	5	Ganzzahl	Berichtsstellen-Nr. (5-stellige zugewiesene Nummer)
Bemerkung	2	256	Zeichenkette	Bemerkung
Gemeinde- oder Kreisschlüssel	3	8	Zeichenkette	Gemeindeschlüssel (8-stellig) oder Kreisschlüssel (5-stellig) (Kreisschlüssel: die ersten fünf Stellen des Gemeindeschlüssels)
Geschlecht	4	1	Zeichenkette	Geschlecht des Beschäftigten 1 = männlich 2 = weiblich 3 = divers oder ohne Angabe eines Geschlechts in einem Personenstandsregister
Geburtsmonat	5	1	Zeichenkette	Geburtsmonat des Beschäftigten 1 = Januar – Juni 2 = Juli – Dezember
Geburtsjahr	6	4	Ganzzahl	Geburtsjahr des Beschäftigten alle 4 Ziffern des Geburtsjahres (z. B. 1982)
Umfang	7	1	Zeichenkette	Umfang des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses 1 = Vollzeitbeschäftigte 2 = Teilzeitbeschäftigte T1 3 = Teilzeitbeschäftigte T2 4 = O h n e Bezüge beurlaubte Beamte/ Beamtinnen, Richter/ Richterinnen, DO-Angestellte, Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen, Bezieher/ Bezieherinnen von Amtsgehalt 5 = Beschäftigte in Altersteilzeit
Dauer	8	1	Zeichenkette	Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses 1 = Beschäftigte auf Dauer 2 = Personal in Ausbildung 3 = Von begrenzter Dauer (Beschäftigte mit Zeitvertrag) 5 = O h n e Bezüge beurlaubte Beamte/ Beamtinnen, Richter/ Richterinnen, DO-Angestellte, Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen, Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen, Bezieher/ Bezieherinnen von Amtsgehalt
Art	9	1	Zeichenkette	Art des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses 1 = Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen 4 = Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen ohne Beschäftigte im Pflegedienst, DO-Angestellte 5 = Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen im Pflegedienst 7 = Soldaten/ Soldatinnen
Besoldungs-/Entgeltgruppe	10	3	Zeichenkette	SIGNIERSCHLÜSSEL 1: Besoldungs- und Entgeltgruppe
Bildungsabschluss	11	1	Zeichenkette	Bildungsabschluss (höchster beruflicher Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss) 0 = Promotion 2 = Masterabschluss, Universitätsdiplom und dgl. 3 = Bachelor, Diplom an Fachhochschulen (einschl. Berufsakademien, Verwaltungsfachhochschulen) 4 = Meister/Techniker oder gleichwertiger Fachschulabschluss 5 = Lehrausbildung, duale Ausbildung und weitere berufliche Abschlüsse unterhalb Fachschulabschluss, ohne beruflichen Abschluss
Staatsangehörigkeit	12	3	Zeichenkette	SIGNIERSCHLÜSSEL 2: Staatsangehörigkeit
Art der Beschäftigung / Personalkategorie	13	1	Ganzzahl	Art der Beschäftigung / Personalkategorie 1 = Forschungsgruppenleiter/ Forschungsgruppenleiterinnen bzw. Institutsleiter/ Instituts- leiterinnen mit vertraglicher Verpflichtung zur Professorentätigkeit an einer Hochschule (gemeinsame Berufung) 2 = Forschungsgruppenleiter/ Forschungsgruppenleiterinnen bzw. Institutsleiter/ Instituts- leiterinnen ohne vertragliche Verpflichtung zur Professorentätigkeit an einer Hochschule 3 = Wissenschaftliche Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen mit vertraglich geregelter Promotions- verpflichtung (Doktorandenverträge/Promotionsstellen) 4 = Andere Wissenschaftliche Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen mit überwiegend wissenschaftlichen/ forschenden Tätigkeiten 5 = Technisches bzw. wissenschaftsunterstützendes Personal 6 = Verwaltungspersonal 7 = Sonstiges Dienstleistungspersonal 8 = Auszubildende, studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte, Diplomandinnen/ Diplomanden, Bacheloranwärterinnen/ Bacheloranwärter und Masteranwärterinnen/ Masteranwärter in einem Arbeitsvertragsverhältnis (ohne geringfügig Beschäftigte)
Wissenschaftsgebiet 1	14	2	Ganzzahl	Wissenschaftsgebiet 1 des Beschäftigten nach SIGNIERSCHLÜSSEL 3: Wissenschaftsgebiete (z. B. 32 = Geschichte)
Anteil 1	15	3	Ganzzahl	Anteil 1 des Wissenschaftsgebietes 1, Angaben in Prozent (Ganze Zahlen, keine Nachkommastellen)
Wissenschaftsgebiet 2	16	2	Ganzzahl	Wissenschaftsgebiet 2 des Beschäftigten nach SIGNIERSCHLÜSSEL 3: Wissenschaftsgebiete (z. B. 32 = Geschichte)
Anteil 2	17	3	Ganzzahl	Anteil 2 des Wissenschaftsgebietes 2, Angaben in Prozent (Ganze Zahlen, keine Nachkommastellen)
Wissenschaftsgebiet 3	18	2	Ganzzahl	Wissenschaftsgebiet 3 des Beschäftigten nach SIGNIERSCHLÜSSEL 3: Wissenschaftsgebiete (z. B. 32 = Geschichte)
Anteil 3	19	3	Ganzzahl	Anteil 3 des Wissenschaftsgebietes 3, Angaben in Prozent (Ganze Zahlen, keine Nachkommastellen)



[illegible]